

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

UNIVERSITÄTS  
BIBLIOTHEK  
LEIPZIG

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 274.

Dienstag den 1. October.

1867.

## Bekanntmachung.

In Folge unserer im gestrigen Tageblatte abgedruckten Bekanntmachung, den neuerdings in den Promenadenanlagen verübten **Baumfrevel** betreffend, sind als die **Thäter 4 Schulknaben** im Alter von 10—13 Jahren, Schüler der II. und IV. Bürgerschule und der II. Armenerschule ermittelt worden, welche sich zu dem Anhaben der jungen Bäume eines Verbrechens bedient haben.

Indem wir dies zur öffentlichen Kenntniß bringen, richten wir zugleich an alle Bewohner unserer Stadt, insbesondere aber an Aeltern, Erzieher, Lehrer und Brodherren, die dringende Aufforderung, solchen frevelhaften Beschädigungen unserer so sorgfältig gepflegten Anlagen nachdrücklich entgegenzutreten und im Bittretungsfalle etwaige Freveler uns zur Bestrafung überliefern zu wollen.

Leipzig, den 30. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Bekanntmachung, die Bezahlung der Immobilier-Brandcassen-Beiträge betr.

Den 1. October d. J. sind die für den II. halbjährigen Termin laufenden Jahres fälligen **Brandversicherungsbeiträge** nach § 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit 1 Pfennig von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die hiesigen Hausbesitzer und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens binnen 14 Tagen bei der Brandcassengelder-Einnahme alhier (Rathhaus 2. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Kotze.

## Der Davenport-Skandal.

Der Wunderschrank der Gebrüder Davenport kann immer noch nicht zur Ruhe kommen, und erst jüngst berichtet man aus Zwickau mit ziemlichem Selbstgefühl, daß es gelungen sei, den Schleier des Geheimnisses zu lüften und das interessante Kunststück nachzuspielen.

Die beiden Brüder treten gegenwärtig als Taschenspieler von Profession auf, und Niemand wird ihnen deshalb verdenken, daß sie sich nicht so leicht hinter die Coullissen schauen lassen, schon des lieben Brodes wegen. Als sie vor ungefähr drei Jahren über den Ocean kamen, um zuvörderst den englischen Geldbeutel durch einen Aderlaß zu beglücken, war dies anders. Damals stand die Geisterklopferei in voller Blüthe. Die berühmten Media der Geisterklopferei, Home und Foster, hatten glänzende Geschäfte gemacht und namentlich in den höhern Ständen zahlreiche Schüler gefunden. Media zweiten Ranges gab es in allen Stadttheilen Londons, ihnen machten Concurrerz Zigeuner, Wettrenn-Propheten und dergleichen andere „dunkle Existenzen“. Die mehr auf religiösem und wissenschaftlichem Grunde operirenden Propheten, der Astrologe Zadkiel und der Gottesgelehrte Dr. Cumming, beherrschten mit ihren Weissagungen die Spitzen der Gesellschaft. Die „Spiritualisten“, zu denen selbst geachtete Persönlichkeiten, wie der Staatsmann und Dichter Bulwer-Lytton, gehörten, wohnten häufig den Privatitzungen berühmter Geisterklopferei bei, um sich von den Bewohnern einer höhern Welt Lichte rücken, Stuhlbeine erschüttern, in die Waden zwickeln, in die Ohren kneipen und von den verklärten Geistern abgesehener Größen unorthographische „Geisterbotschaften“ dictiren zu lassen.

Die Gebrüder Davenport speculirten nicht schlecht, als sie beschloßen, diese roheste und plumpeste Art des Aberglaubens auszubenten. Im Vaterlande Barnums versteht man sich natürlich auf den Puff, und so wurde denn die Ankunft der amerikanischen Abenteuer-Bande Monate vorher gehörig angekündigt. Man stand im Sommer des Jahres 1864. Die spiritualistische Presse war scheinlich verzückt über den höchsten Triumph ihrer „Wissenschaft“, den sie bald in Gestalt der beiden geisterbegnadigten Davenports auszuspielen vermögen sollte; die weltliche Presse wurde mit zahlreichen amerikanischen Berichten über die spiritualistischen Leistungen des wunderthätigen Brüderpaars überschwemmt. Alles war so gut eingerichtet und wirkte so vortreflich, daß Neugier, Dummheit und Aberglaube auf den Beinen der Erwartung standen. Endlich landeten sie fünf Mann hoch an den glücklichen Gestaden Old-Englands. Die Bande bildeten: ein Verwaltungs-Director, Herr Carter, der früher als Geschäftsführer reisender Künstler und indischer Escamoteurs sein Talent in Amerika zu verwerthen pflegte; ein Dr. Ferguson, ein Däne (er hielt die einleitenden Reden und erklärte, daß es sich bei den Vorstellungen

nur um Wahrheit und Religion handle, um den verdienstvollen Kampf gegen den „Unglauben“ und den „Materialismus“ unserer Zeit); die beiden Hauptdarsteller, die Brüder Davenport, und ein Gehülfe. Ein vielversprechendes Trompetengeschmetter begrüßte sie in allen Blättern, und der Empfang, den sie in London fanden, bewies, daß sie richtig calculirt hatten, als sie sich zur Reise entschloßen. Um die Erwartung noch mehr zu steigern, erst festen Fuß in der Presse zu gewinnen und die erforderlichen ornamentalen Lords zu Beschützern zu erwerben, begann man mit Privatitzungen, zu denen eine Gesellschaft gläubiger Spiritualisten und eine Anzahl Vertreter der Presse eingeladen wurden. Allmählich wurde der Kreis der Zuschauer erweitert, der Eintrittspreis auf 1 Guinee (7 Thlr.) festgesetzt und bezahlt.

So groß die Täuschung war, sie reichte hin, den Mittelpunkt der britischen Civilisation in bedenkliche Aufregung zu versetzen. Die Parlamentsmitglieder Lord Bury und Captain Inglefield vereinigten sich mit der Masse der anonymen Zeugnishaftler und belehrten Berichterstatter, um persönliche Bürgschaft für den übernatürlichen Charakter der Davenport'schen Vorstellungen zu übernehmen, und die Discussion der Presse fand einen lauten Wiederhall im Publicum. An öffentlichen Orten und in Familien, auf der Straße, im Wirthshaus, in der Werkstätt und im Salon, allenthalben bildete der Geisterverkehr der würdigen Brüder einen großen Gegenstand der Unterhaltung, vor dem alle Tagesinteressen zurücktraten.

Wie weit der Skandal gediehen sein würde, läßt sich schwer sagen; doch da trat etwas ein, was die Davenports, beschämt von ihren Lord-Schirmherren und den gläubigen Ladies der Aristokratie, nicht erwartet hatten: was englische Aufklärung und Civilisation nicht zu thun vermochten, that endlich der Brodneid. Die unbedenkliche Presse hatte bereits ausgesprochen, die angeblichen „Geister-Manifestationen“ seien ein so plumpe, armseliges Kunststück, daß ein gewandter Escamoteur sich schämen würde, mit ihnen vor ein anständiges Publicum zu treten. Jetzt fanden es die professionirten Vertreter der natürlichen Magie, die Herren Anderson und Tolemarque, mit Recht unerträglich, daß sie sich von so jämmerlichen Klopfsgeistern ins Handwerk pfuschen lassen sollten, und fühlten sich nicht nur in ihrer Künstlerlehre, sondern auch in ihrem Brodwerb empfindlich verletzt. Daher sagten sie den lächerlichen Entschluß, jenen das Handwerk zu legen. Nachdem Prof. Anderson öffentliche Vorlesungen gegen die Geisterklopferei gehalten und alle Tricks der Geister, namentlich den Bindetrick enthüllt und in ihrer jämmerlichen Blöße geschildert hatte, ging Tolemarque nach New-York auf das Ziel los und veranstaltete eine Soirée, um dem Davenport-Humburg ein Ende zu machen. Wissenschaftliche und gesellschaftliche Celebritäten waren zu dieser Soirée eingeladen, und in der That producente Tolemarque alles das, was die Brüder

Davenport als Geisterwert hingestellt, bei hellem Gaslicht, ja producirt es viel gewandter und eleganter als die amerikanischen Media.

Hiermit — sollte man annehmen — hätte die Sache doch wohl zu Ende sein müssen. Wirklich schien es, als ob die Londoner Blätter, die bisher dem Schwindel Vorschub geleistet, es jetzt für gerathen hielten sich zurückzuziehen. Salvirende Leitartikel erschienen und die Redactionen waren froh, daß ihr eigener (vorher natürlich niemals geäußert) Zweifel so schlagend bestätigt sei. Bemerkenswerth war das Verhalten der „Times.“ Das „leitende Journal Europas“ war von vorn herein „gläubig“ gewesen; wenigstens hatte es einem seiner Hauptmitarbeiter gestattet, in seinem Bericht über die erste Davenport'sche Vorstellung diese auf „übernatürliche“ Einwirkungen zurückzuführen. Um jedoch auf alle Fälle gerüstet zu sein, öffnete die „Times“ als echte Windmühle, die sich nach jeder Windrichtung dreht, sodann Gläubigen und Ungläubigen ihre Spalten. Als die Paule ein Loch bekommen hatte, schrieb nun einer ihrer Correspondenten: Der Erlkönig von Audh werde, nachdem der Vorsteller an Händen und Füßen gefesselt und in einen Sack fest gebunden worden sei; der so beschwerte Sack werde dann ins Wasser geworfen und der Eskamoteur komme ohne Sack und Stricke herausgeschwommen. Er verlangte daß ein ähnliches Experiment mit den Davenports vorgenommen und Lord Dury sowie Capitän Inglisfield mit ihnen in den Sack gebunden würden, um sich durch den Augenschein zu überzeugen, daß alles recht und billig zugehe.

Auch hiermit war indeß der Scandal — gegen Dummheit kämpfen bekanntlich selbst Götter vergeblich — noch nicht zu Ende. Die „Manifestationen“ des würdigen Brüderpaares dauerten fort. . . einflußreiche Blätter versicherten, Herr Tolomarch könne als gewöhnlicher Taschenspieler unmöglich die Gabe der Davenports besitzen und daher nur scheinbar ähnliche „Manifestationen“ bewirken; ja selbst ein Geistlicher legte, ganz von Ehrfurcht und Glauben bewältigt, in einem Blatte Zeugniß für die Wunderkraft der amerikanischen Abenteurer ab. [„Wenn aber das Salz dumm wird, womit soll man salzen?“]

Was sie später in Deutschland nicht wagten: in England traten also die Brüder Davenport als grobe unverächtete Betrüger auf. Auch Frankreich hatte die Ehre sie in dieser Eigenschaft kennen zu lernen; in Paris kam es bei einer Vorstellung zu energischen Demonstrationen, doch wurden die Geisterklopfer von der frommen napoleonischen Polizei beschützt.

In Deutschland, in unserm philosophischen Vaterlande, wagten — wie bereits oben gesagt — die Davenports nicht als „Media“, d. h. als Vermittler zwischen überirdischen und irdischen Dingen, aufzutreten. Sie kamen als gewöhnliche Taschenspieler zu uns, und als solche haben sie auch bei uns mit ihrem „Wunderschranke“ und „Eisungen im Dunkeln“, mit ihren fliegenden phosphorescirenden Instrumenten z. Aussehen genug gemacht. Der verhältnißmäßig niedrige Eintrittspreis bewies indeß, daß die Sterne der Davenports zu erbleichen anfangen. . . die goldene Zeit der englischen Guineen ist vorüber, und bald dürften auch bei uns Escamoteurs auftreten, welche uns mit gewandter und eleganter Vorstellung des „Wunderschranke“ und der mit ihr zusammenhängenden „Unbegreiflichkeiten“ überraschen.

Die Davenports sind unterlegen. . . alles deutet darauf hin, daß ihre Rolle ausgespielt ist. Eines Sieges aber können sie sich rühmen, wenn sie als reiche Männer nach dem Vaterlande des Humbugs zurückkehren: des Bewußtseins, drei Jahre lang Europa an der Nase herumgeführt zu haben.

## Messbericht.

II.

—g. Leipzig, 30. September. Wenn wir in unserem ersten Berichte sahen, daß die am Mittwoch erst eingetroffenen Käufer wohl schwerlich ihren vollen Bedarf im Ledermarkt decken würden, da bereits am Dienstag Abend die besseren Sorten vergriffen waren, so können wir diese Angabe nur hiermit bestätigen. Rote Häute und Felle waren nur wenig zugeführt, wurden ziemlich schnell geräumt und erzielten ebenfalls höhere Preise. Leichte Kuhleder brachten 27—30 Thlr. pr. Ctr., schwere 20—24 pfündige 24—25 Thlr. pr. Ctr. Roshäute, sehr begehrt, holten 35—40 Thlr. pr. Decker. Kalbfelle waren wenig da, und sogenannte Gerberfelle waren namentlich sehr gesucht und theuer 3—3 1/2 pfündige brachten 18—20 Sgr. pr. Pfd. Schaffelle waren vernachlässigt und wegen des schlechten Wollpreises zu billigen Preisen verkauft. Die Preise der Rippe waren folgende: Ia. 30—34 Thlr., IIa. 24—28 Thlr., IIIa. 20—24 Thlr. pr. Ctr. Wildhäute waren ebenfalls wenig am Markt und sind ziemlich geräumt. Trockene Buenos-Ayres 9—10 Mgr., gesalzene Buenos-Ayres 6—6 1/2 Mgr., gesalzene Rio 5 3/4—5 7/8 Mgr., trocken gesalzene Ceara und Pernambuco von 6 3/4—7 1/2 Mgr. pr. Pfd. Trockene Nebengattungen fehlten. Im Ganzen genommen fand ein sehr lebhafter Begehrt statt.

Im Tuchmarkt machte sich ebenfalls ein reges Leben bemerk-

bar, und wenn auch durch die Großisten bisher nur wenig große Posten entnommen wurden, so kaufte die kleine Rundschau desto fleißiger und zeigten sich Fabrikanten fast durchschnittlich zufrieden. Spremberg hat, wie gewöhnlich, viel Waare zugeführt. Peitz, Forste, Cottbus verkauften ziemlich flott, ebenfalls Luchswalde und Grimmitzschau, welcher letztere Dit sehr viel von seiner immer mehr beliebt werdenden Waare umsetzt. Das Geschäft in Tuchen ist noch nicht beendet und dürften die jüdischen Feiertage doch etwas störend darauf wirken.

## Finanzieller Wochenbericht.

Wenige Jahre sind es her, daß die Vereire in ihrem Rechenschaftsberichte zu dem Ausspruche sich verstiegen: „Wir sind solldarisch mit dem Kaiserreiche.“ In der That, trotz des mexikanischen Fiasco besteht das Kaiserreich fort, und der scandalöse Ruin des Credit mobilier verhindert nicht, daß die Vereire mit den Schätzen, welche sie in den circa anderthalb Decennien zusammenrafften, während welcher sie an der Spitze der Anstalt standen, unbelästigt sich zurückziehen dürfen, nichts als Trümmer hinter sich lassend. Wer die Materialien in Händen hätte, um die wahre Geschichte dieses modernen Speculationsinstituts schreiben zu können, von dem Augenblicke an, wo es vom Stapel gelassen wurde, bis zum Momente seines Schiffbruchs! — Es ist anzunehmen, daß es immer led war, da die gierigen Hände der Administratoren den zugebrachten Schätzen gegenüber gewiß von Anfang an sich nicht leusch benommen haben; mit den zunehmenden lähnen Griffen der Gründer und Verwalter mußte sich der Led natürlich immer mehr erweitern, bis die Fluth endlich von allen Seiten hereinbrang. Sonst verlangt es des Capitäns Ehre, daß er das ihm anvertraute Schiff bis zum letzten Augenblicke hütete und für die Erhaltung desselben mit allen Mitteln einsetzte. Anders die Pariser Administratoren. Im Gegentheil gleichen sie mehr jenen Schiffsführern, die ihr Fahrzeug anbohren, um betrügerisch die Versicherung zu gewinnen. — Voraussetzlich werden die Denunciationen, um die Vereire vor das Strafgericht zu bringen, erfolglos bleiben, da ein höherer Befehl jedes Einschreiten gegen dieselben verhindert, und um die Lynchjustiz der öffentlichen Meinung kümmern sich Leute dieses Schlags nicht. Der bis auf einige dreißig Procent gesunkene Cours der Mobilier-Actien ist die schlagendste Kritik der Vereire'schen Schöpfung. Dies Trauergeläute begleitet die Hinrichtung eines mißthäterischen Unternehmens, welches ebenso gegen die öffentliche Moral wie gegen das sociale Interesse gerichtet war.

Das Ausgleichsübereinkommen der Regierung ist von den beiderseitigen Deputationen in Wien angenommen worden. — Danach ist die Quote zu den gemeinsamen Angelegenheiten für 10 Jahre auf 30% festgesetzt, während die zur Staatschuld für alle Zeit bleibt. Die Loospapiere sind von der beabsichtigten Umfischung der Staatschuld ausgeschlossen, und trägt Ungarn jährlich 1 Million Gulden zu den Erfordernissen bei. Das Deficit pro 69 soll durch Vermehrung der schwebenden Schuld gedeckt werden, was eine ungünstige Wirkung auf die Valuta unvermeidlich nach sich ziehen muß, wie denn überhaupt die Stimmung in Oesterreich als eine durchaus pessimistische bezeichnet werden muß. Der Ausgleich hat unter solchen Umständen, bei einer so unverhältnißmäßigen Mehrbelastung der diesseitigen Reichshälfte einen günstigen Einfluß auf den Coursstand der österreichischen Staatspapiere in Wien in keiner Weise auszuüben vermocht, was wieder auf die andern deutschen Börsen zurückwirkte. Dazu die Ultimozulirung, welche, da alle Welt auf Hauffe speculirt hatte, eine Belastung des Marktes mit Material heraufstellte, wodurch der Preis der Reports anzog. So zerfielen manchemal die scheinbar gegründeten Hoffnungen der Speculation in nichts. — Uebrigens ist weder von Paris noch von Wien für die nächste Zeit eine bedeutende Anregung für den Geldmarkt zu erwarten. Der Cours der dreiprocentigen Rente ist genügend hoch, um selbst das Mittel der Excomptirungen ohnmächtig an der Natur der gegebenen Verhältnisse abprallen zu machen. Kein Wunder, daß die Stimmung der Börse in dieser Woche keine gehobene war. Die Temperatur der Börsen hat sich bedeutend abgekühlt. Der Speculation fröstelt, und sie fängt an, nach einem ruhmlosen Feldzuge an die Winterquartiere zu denken, voll Erwartung der kommenden Ereignisse. Im innersten Herzen hegt sie freilich noch immer die stille Hoffnung auf ein Steigen der guten Eisenbahnactien, daß der jetzigen Zeit der Enthüllung des Schlechten auch eine Zeit folgen wird, welche das wahre Verdienst glänzend an das Licht bringe. Aber ist denn diese Welt dazu da, damit das Gute triumphiren soll? — Unter den Mitgliefern der Börsengemeinde möchte die Leibniz'sche Lehre von der besten der Welten wenig Anhänger finden, höchstens vorübergehend, nach einem gelungenen Streiche.

In der letzten Woche beschäftigte außerdem die beabsichtigte Unternehmung Garibaldi's gegen Rom die Börse. Die Gefangennehmung dieses Volkshelden hat die französische Regierung aus der fatalen Lage befreit, nöthigenfalls mit Waffengewalt den Bestand der päpstlichen Herrschaft schützen zu müssen. Gewiß hat sich, trotz der republikanischen Belleitaten des Generals, die italienische Regierung nur höchst ungern zu der Gefangennahme Garibaldi's be-

kommt, noch dazu, nachdem der Papst gegen den Verkauf der Kirchengüter sein Anathem geschleudert und ihn für ungültig erklärt hat. So lange Rom nicht zum Mittelpunkt des Königreichs Italien geworden, wird diese neueste Schöpfung der politischen Geschichte in steter fieberhafter, alle gesunde Entwicklung hindernder Spannung verharren. Freilich wäre die Vertreibung des Papstes von den weitreichendsten Folgen gewesen. Die theils wohl nur aus Mangel an Stoff hervorgebrachte künstliche Erregung der französischen Presse über das Rundschreiben Bismarcks ist nach der Intervention der dieses „deutsche Actenstück“ milde auslegenden officiellen Blätter verhallt.

Die Rede des Präsidenten des gesetzgebenden Körpers, Schneider, eines bekannten napoleonischen Liebedieners, bei Eröffnung einer neuen Eisenbahnlinie, welche vor der Antastung der berechtigten Empfindlichkeit Frankreichs warnte, ist eben weiter nichts als ein ohnmächtiger Stoßseufzer, als elende Coullissenreißerei. Der Empfindlichkeit Frankreichs wird Niemand zu nahe treten, wenn dieses die Empfindlichkeit Deutschlands gleichfalls zu schonen sich bequemt. — Die orientalische Angelegenheit ist vorerst in den Hintergrund gedrängt und in Spanien deportirt wie gewöhnlich die siegende Partei die andere. So stellt sich der politische Horizont für den Blick der Speculation unbewölkt genug dar. Die Chronik der Woche zeigt Folgendes:

Am Montage eröffnete Berlin matt und niedrig, und zwar unter dem Einflusse stark weichender Wiener Course (Metalliques 56,80, 60er Loose 82,60, Credit 180,20, London 123,35.) In Paris wich Mobilier bis 226. Dienstag setzte Berlin den Rückzug fort, während in Wien die Devisen London auf 123,80 stieg. Paris ließ Mobilier auf 215 sinken. Mittwoch war Berlin fest, während in Wien Credit unter 180 fiel und in Paris Rente auf 69,2, Mobilier auf 190 und Italiener auf 48,60 zurückgingen. Dies wirkte wieder auf Berlin zurück, welches am Donnerstag seine Festigkeit aufgab und eine weichende Richtung einschlug, während in Wien die Valuta wegen der in Aussicht gestellten Vermehrung der schwebenden Schuld sich weiter verschlechterte (London 124,15).

In Paris fiel die Rente auf 69,20 und Italienische Anleihe auf 48,85, indeß Mobilier auf 177 sank.

Der Freitag brachte wenig Veränderung in den Berliner Course, trotzdem die Stimmung in Wien sich höchst unangünstig gestaltete (Metalliques 55,50, 60er Loose 81,70, Credit 177,40, London 124,50). Paris stagnirte. Sonnabend schloß Berlin fest (Frankosen 129, Lombarden 99 $\frac{3}{4}$ , Galizier 86 $\frac{1}{2}$ , Oberschlesische 194, Köln-Weindner 141 $\frac{1}{2}$ , Potsdamer 217 $\frac{3}{4}$ , Oesterreichischer Credit 72 $\frac{3}{4}$ , Oester. Noten 82, Russische Noten 84 $\frac{1}{2}$ ), während auch Wien einige Besserung zeigte (Metalliques 55,40, 60er Loose 82,40, Credit 179,20, London 124,30). Von Paris kam Rente 69,2, Mobilier 187, Italiener 48,70.

Die Course der Consols und des New Yorker Goldagio zeigen keine besonders bemerkenswerthen Schwankungen.

Der Ausweis der preussischen Bank documentirt die Zunahme geschäftlicher Thätigkeit. Wechsel (um 3,235,000 Thlr.), Lombard (um 917,000 Thlr.) und Notenumlauf (um 2,713,000 Thlr.) zeigen eine Vermehrung. Die Zunahme des Notenumlaufs bei der österreichischen Nationalbank im Betrag von 4,381,000 Thlr. ist durch die Zunahme der Wechsel veranlaßt. Bei der französischen Bank bejährt sich die Erhöhung des Wechselportefeuilles um 6 Millionen, die Verminderung des Baarvorraths um 15 $\frac{1}{2}$  Millionen, der Noten um  $\frac{1}{2}$  Millionen Francs. Bei der englischen Bank übersteigt der Baarvorrath den Notenumlauf um über eine Million £.

Das Plus der Leipzig-Dresdner in 8 Monaten von 417,000 Thlr. war vorauszusagen. Auch die folgenden Monate sind vielversprechend für die Bahn. Die Köln-Weindner hat den Einnahmeausfall der frühern Monate wieder ausgeglichen. Die Thüringische Bahn hat in 8 Monaten 230,000 Thlr. mehr eingenommen. Das Plus der Franzosen in voriger Woche betrug 114,000 Gulden.

## Grundsteinlegung zum neuen Schützenhause.

Bei der Grundsteinlegung des neuen Schützenhauses der alten Schützengesellschaft hielt Herr Riemermeister Leuthier nachstehende Ansprache an die zahlreich versammelten Schützenfreunde:

Hochgeehrte Anwesende! Liebe theure Schützenbrüder! Als die Schützengesellschaft im Jahre 1833 ihren damaligen Schießplatz im Petersschießgraben verließ und den gegenwärtigen am sonstigen Hinterthore, jetzt Wintergartenstraße, neu erbauten bezog, glaubte man, unsere Kinder und Kindeskinde würden dort ungestört ihre Schießübungen bis in die fernsten Zeiten halten können. Ja, der Vorstand der Schützengesellschaft war so vorsichtig gewesen, in ihrem Kaufe die Bedingung festzustellen, daß, wer sich in der Nähe des Schießplatzes anbauen wollte, niemals wegen des Schießens eine Klage erheben dürfe.

Der erste Schießtag wurde gehalten und schon denselben Abend brachte ein neben der Schießmauer sich aufgehaltener Gartenbesitzer eine ricochetirte Büchsenkugel mit der Bemerkung, gegen das fernere Schießen klagbar zu werden, wenn nicht solche Sicherheit geschafft würde, das Ueberfliegen von Kugeln unmöglich zu machen. Der

Mann erhielt das Versprechen, man werde alles Mögliche zu seiner Beruhigung thun.

Bald kamen von anderer Seite auch Klagen und stets war der Vorstand gern bereit, den Anordnungen Sachverständiger nachzukommen.

Durch so manche Schutzwehren, namentlich durch die sogenannten Masken mit Schießkarte, wurde aber der Knall beim Schuß weit stärker und es währte nicht lange, so kamen wieder Klagen wegen des Knallens. Kranken und Wächnerinnen würde der Aufenthalt in der Nähe des Schießplatzes unerträglich und die Presse lieferte viele Aufsätze darüber, doch ohne Erfolg. Unser geehrter Stadtrath und die Kreisdirection nahmen sich stets der Schützengesellschaft an und hielten fest, daß die Hausbesitzer und Miethleute es gewußt haben, daß sie neben dem Schießplatz sich befinden.

Man scheute sich nicht, Unwahrheiten als Beweise an die Behörde zu bringen und Märchen zu erzählen, um die Verlegung des Schießplatzes zu erreichen.

Der Stadtrath, von der Möglichkeit ausgehend, daß doch ein Unglück vorkommen könnte, für das er nicht verantwortlich sein wollte, verbot das Schießen, und stellte dabei die Anfrage: Ob wir wohl freiwillig unser Schießlocal verlassen würden, wenn wir anderwärts einen passenden Platz finden würden, was von uns einstimmig bejaht wurde. Wir hielten uns überzeugt, daß ein Weigern uns Nichts helfen würde, ja da bei uns selbst der Wunsch rege wurde, nach der neuen Schießordnung auf weitere Distanzen zu schießen, was im gegenwärtigen Locale nicht zu erreichen war. Einschalten muß ich hier, daß die Schützengesellschaft nun 424 Jahre in Leipzig besteht und laut ihrer Chronik nie von einem Unglück, noch von einer Verletzung durch eine Kugel oder Bolzen zu lesen, noch bekannt geworden ist, bis auf den heutigen Tag.

Und so kam es, daß dieser neue Platz vom geehrten Stadtrath uns angetragen wurde und zwar pachtweise auf 30 Jahre.

Gegenwärtig sind wir im Begriff den Grundstein zu legen zur neuen Schießstätte, verbunden mit einem Restaurationslocal und Wohnungen für Zieler und Rüstungsmeister. Wir hoffen und wünschen, daß diese Stätte ein Versammlungsort braver Männer werden möge, die sich hier mit der Feuerwaffe und mit der Rüstung einüben werden und sollte es einst geschehen, wie wir und unsere Vorfahren es gethan, für Ruhe und Ordnung der Stadt die Waffe führen zu müssen, so werden sie, daß halten wir uns überzeugt, mit Pflicht und Gewissen auch ihre Schuldigkeit thun.

Geehrte Anwesende:

Der Vorstand ist übereingekommen, eine Urkunde der Gesellschaft und einige in diesem Jahre geprägte Münzen in den Grundstein zum Andenken zu legen; die Urkunde lautet:

„Im Namen Gottes!

Am unten bemerkten Tage wurde der Grundstein zu diesem Hause gelegt, und alten Herkommens zu Ehren möge auch dieses Blatt dazu bestimmt sein, einige geschichtliche Notizen der Nachwelt aufzubewahren.

In Leipzig gab es schon im 13. Jahrhundert Bogen- oder Rüstungsschützen, die Gesellschaft der Büchsen- oder Schützen entstand erst im Jahre 1443 und blieb vereint mit jenen bis 1580. Hier trennten sich die Bruderschaften, und 1588 wurde den Büchsen- oder Schützen ein Schießhaus an dem Petersthor erbaut.

Im Jahre 1826 vereinten sich beide Bruderschaften aufs Neue. Am 31. März 1832 wurde der Grundstein zu dem in der Wintergartenstraße gelegenen Schützenhause gelegt. Die vielfachen Unzulänglichkeiten, welche durch die Schießübungen auf dem jetzt gänzlich mit Gebäuden umgebenen Platze herbeigeführt wurden, und hauptsächlich die Anforderung der Zeit, welche durch den Aufschwung des Schützenwesens überhaupt hervorgerufen wurde, ließ es als nothwendig erscheinen, eine zweckentsprechendere Schießstätte zu beschaffen.

Da es nicht möglich war innerhalb der Stadt einen passenden Platz käuflich zu erwerben, so entschloß sich die Gesellschaft, dem ihr vom Rathe der Stadt angebotenen Platz pachtweise zu übernehmen und legt heute den Grundstein zu ihrer künftigen Schießstätte.

Zur Zeit regiert in Sachsen Se. Maj. der König Johann. Der ehemalige Bürgermeister in Leipzig ist Dr. Koch. Der Rector der Universität ist Dr. v. Gerber.

Die Schützengesellschaft zählt dormalen 280 Mitglieder, deren Namen aus beiliegendem Verzeichniß zu ersehen sind.

Die Meister, die den Bau auszuführen haben, sind: der Maurermeister Stein und Leuthier, die Zimmermeister Voigt, Wend und Werner, der Steinmetzmeister Einsiedel unter Leitung des Architecten Grimm, welcher den Bauplan entworfen hat. Bei Entwerfung dieses Bauplanes hat uns der geliebte Schützenbruder Stier, Maschinenfabrikant in Chemnitz, mit seiner reichen Erfahrung treulich zur Seite gestanden.

So möge denn dieser Bau mit Gottes Hilfe emporsteigen und eine lange Reihe von Jahren vergehen, ehe das menschliche Auge dieses Blatt wieder erblickt. Der allmächtige Baumeister aller Welten schütze gnädig dieses Haus vor Krieg, Feuer und Wasserknoth, und wenn auch dereinst alles Irdische wieder verfallt, so möge doch unser Leipzig nie untergehen, Handel und Gewerbe,

Wissenschaft und Kunst darin blühen und gedeihen und die Schützengesellschaft immerdar bestehen.

Geschrieben am 28. September 1867."

Und somit ergreifen Sie, hochgeehrter Herr, Deputirter des Rathes, Herr Dr. Vogel, den Hammer: der erste der 3 Schläge zur Befestigung des Grundsteins sei dem großen Baumeister, um dessen Beistand wir kühnlich bitten, dem höchsten Gott geweiht.

Der zweite Schlag, welchen Du mein lieber Senior der Gesellschaft, Bruder Laeschner hinzusetzt, beurkunde unsern Bürgerstamm, unsere Bürgertreue und Achtung vor dem Gesetze, er gelte dem Wohlw. Sr. Maj. unsern geliebten Königs Johann, so wie dem ganzen sächsischen Fürstenhause. Der dritte Schlag, mit welchem ich als Vorsitzender des Vorstandes die Grundlegung beschliesse, sei ein Hoffnungszeichen und deute auf den immerwährenden Flor des Handels und Gewerbes, der Wissenschaft und Künste und namentlich auf das Blühen und Gedeihen der Schützengesellschaft zu Leipzig.

Alle drei Herren führten mit würdigen Worten, welche tiefen Eindruck auf die Anwesenden machten, die Schläge aus, wonach Herr Leuthier noch Folgendes sprach:

Nun so gehet denn mutbig an die Arbeit, ihr Werkleute und bauet mit Lust, Eifer und Aufmerksamkeit, auf daß wenn unsere Gebeine längst vermodert sind und der Wind unsere Asche verwehet, unsere spätern Nachkommen, welche sich hier versammeln werden, um nach des Tages Last und Mühe Erholung zu suchen, euch und uns ein freundliches Andenken schenken können und mögen. Doch Eines ist uns dabei noch Noth; denn:

Soll das Werk den Meister loben,  
Sende Segen sich von oben!

Ja, Deinen Segen, Du allmächtiger und gütiger Vater, ersuchen wir in dieser Stunde von Dir, auf daß wir ausführen können das Begonnene. Laß bei diesem Bau nicht Unglück unsere Blicke trüben, sondern mit Heiterkeit uns auf das Gelingen hinschauen, und die stille Thräne sei dann der stumme Dank, welchen wir armen Sterblichen Dir für Deine Wohlthat zollen können! Amen.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 30. Sept. Unter dem Protectorate und der Oberleitung der Frau Kronprinzessin von Sachsen hat sich unter dem Namen Albert-Verein, im Anschluß an die bekannten Beschlüsse der Genser Conferenz von 1863, ein Verein für das Königreich Sachsen gebildet, welcher sich die Aufgabe gestellt hat: in Kriegszeiten die Militärverwaltung in der Pflege verwundeter und kranker Soldaten durch eine geordnete Privathilfe zu unterstützen, für Beschaffung und geordnete Verwendung zweckentsprechender Hülfsmittel und Pflanzmittel Sorge zu tragen, Räumlichkeiten und Pflegepersonal zu beschaffen, die Vorräthe der Lazarethe an Verbandmaterial und Wäsche zu verstärken, in Friedenszeiten aber eine freiwillige Hülfstätigkeit für einen künftigen Kriegsfall zu treffen, namentlich geschulte freiwillige Krankenpflegerinnen auszubilden. An Sachsens Frauen und Jungfrauen ergeht nun die Aufforderung, auf Grund der bereits veröffentlichten Statuten sich an dem Albert-Verein zu beteiligen und zwar entweder durch persönliche Antheilnahme an der Krankenpflege, oder durch Sammlung von Geld und Beiträgen, durch Auffuchung pflegebedürftiger Kranken u. s. w., und es steht zu hoffen, daß dieser Anruf überall einen freudigen Wiederhall finden wird.

w. Leipzig, 30. Sept. [XXV. (Jubil.) Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Halle] Heute beginnt die seit dem 25. Juni a. c. ausgeschriebene fünfundsingzigste Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner, die bis Donnerstag dauern wird. Das Präsidium haben die Professoren Bernhardt, Bergl, Kramer und Pott. Gleich in der ersten allgemeinen Sitzung wird nach der Eröffnungsrede des Präsidenten und der Mittheilung allerhand geschäftlicher Angelegenheiten ein Leipziger Gelehrter, Rector Prof. Dr. Eckstein, einen retrospectiven Vortrag über die bisherigen Philologenversammlungen halten. Solcher allgemeiner Sitzungen werden drei gehalten werden an ebenso viel Tagen. Die übrige Zeit wird durch Specialsitzungen ausgefüllt. Man hat eine pädagogische, eine orientalistische, eine germanistische, eine archäologische und eine mathematische Section. — Die Stadt Halle giebt der Versammlung Mittwoch Abend ein Festsupper, nachdem man Nachmittags am Saalufer sich gefällig zusammengefunden hat. — Die 24 frühern Versammlungen fanden an ebenso viel verschiedenen Städten des vormaligen Deutschen Bundes und Oesterreichs statt. Der erste Congress war 1838 in Nürnberg, dann folgten Mannheim, Gotha, Bonn, Ulm, Kassel, Dresden, Darmstadt, Jena, Basel, Berlin, Erlangen, Göttingen, Altenburg, Hamburg, Stuttgart, Breslau, Wien, Braunschweig, Frankfurt a/M., Augsburg, Meissen, Hannover und Heidelberg. In fünf Jahren des Zeitraumes von 1838—67 fanden Versammlungen des Philologenvereins nicht statt, und zwar waren dies die Bewegungsjahre 1848 und 1849, 1853, 1859 und das Vorjahr 1866. Sachsen hatte die Ehre bereits zwei Mal, die Versammlung in je einer seiner Städte tagen zu sehen: in Dresden und Meissen. — Man verspricht sich von der diesjährigen Versamm-

lung eine große Frequenz. Schon sind Professoren dieses Faches aus Süddeutschland hier durchgekommen, um sich nach Halle zu begeben. Die treffliche Lage Halle's inmitten des Eisenbahnnetzes erleichtert den Besuch ganz wesentlich. Die Magdeburg-Leipziger Bahn gewährt freie Rückfahrt gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte.

\* Leipzig, 30. September. Von H. Laube's neubändigem Roman „der deutsche Krieg“ erscheint bereits die dritte Auflage.

\* Leipzig, 30. September. Der diesen Sommer beim Räumen des Pleißenflusses zwischen der Leistingbrücke und Barfußmühle ausgeworfene, bisher nicht wieder entfernte Schutt giebt vielen Leuten Veranlassung, das Ufer als Abladeplatz für alles Mögliche anzusehen. Sowohl am Tage, jedoch namentlich Abends werden daselbst zerbrochene Ofenaufsätze, alte Ofenrohre, alte Dachrinnen, Strohh, Kehricht u. abgeworfen, was den Gesamtanblick des Ufers von Tag zu Tag immer weniger lieblich erscheinen läßt. Hunderte von vorübergehenden Schulknaben befördern von dem reichlichen Material täglich eine hübsche Quantität in die Pleiße, so daß an dieser Stelle für nächstes Jahr eine wiederholte Räumung des Flusses in Aussicht genommen werden mußte.

R. Leipzig, 30. September. Obwohl die trefflichen Concerte, welche Herr Capellmeister Ruschewy ababendlich in der Centralhalle aufführt, stets ein außerordentlich zahlreiches Publicum anziehen — am gestrigen Sonntag z. B. war im Saale und auf den Galerien bald kein Plätzchen mehr zu erhalten — so hat der für die Unterhaltung seiner Gäste unermüdblich thätige Wirth, Herr J. Jäger, doch darauf Bedacht genommen, den Besuchern noch eine größere Abwechslung zu bieten. Es wird nämlich von morgen, Dienstag, an Herr Charles Footitt aus London, ein meisterhaft geschulter Turner, in den Zwischenpausen der Concerte eine Reihe von Kraft- und Kunstleistungen am Red auszuführen, welche, wie Berichte aus anderen Städten melden, allerdings Alles übertreffen sollen, was man auf diesem Gebiete leisten zu sehen gewöhnt ist. In Leipzig, wo die edle Kunst des Turnens eine wahre Pflanzstätte hat, wird es an Interesse für die Leistungen des jungen Engländers gewiß nicht fehlen.

\* Als Herr Agoston in seiner ersten, recht zahlreich besuchten Vorstellung seine Geister erscheinen lassen wollte, blieb es dunkle Nacht und weder Mephisto, noch irgend ein anderer Geist ließ sich sehn, aber nicht etwa, weil die Geister, von der Reise müde, noch etwas ausrufen wollten, sondern weil der Gasapparat trotz aller Bemühungen kein Gas mehr hergeben wollte, was um so mehr befremden mußte, als die Arbeiter so viel Zeit darauf verwandten, daß Agoston Nachmittags noch nicht spielen konnte und dadurch die Einnahme von zwei Vorstellungen einbüßte, die dritte aber nun nicht einmal bis zu Ende gegeben werden konnte. Sollte solche Saumseligkeit und Nachlässigkeit noch öfter vorkommen, dann dürften zuletzt wohl Viele anstehen, Gasbeleuchtung in ihren Räumen einzuführen.

T Leipzig, 30. September. Am Sonntag den 29. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 626 Tour- und 247 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

J Leipzig, 30. September. Gestern wurden auf der Thüringer Bahn 312 Tour- und 168 Sonntagsbillets ausgegeben. Angekommen ca. 2000 Personen.

\* Leipzig, 30. September. Vorgestern Nachmittag ist ein Berliner Pelzwaarenhändler vom Brühl, wofür er dem das Wegstandgeld eincaassirenden Rathsdieners das Gemid einzuschlagen gedroht und sich zur beabsichtigten Ausführung seiner Drohung einer zwei Ellen langen Stange bemächtigt hatte, arretirt und an das königl. Bezirksgericht abgeliefert worden.

J Leipzig, 30. September. Gestern Mittag expedirte die Berlin-Anhalter Bahn einen Extrazug nach Berlin lediglich für jüdische Glaubensgenossen, die daselbst die jetzigen jüdischen Feiertage abzuhalten gedenken. Es reisten etwa 250 Personen mit diesem Extrazuge nach Berlin.

— Unten den Schuhmacherbuden am Kopfplatz stahl vorgestern ein Dieb ein Paar Schuhe, und es gelang demselben, obgleich man den Diebstahl sofort entdeckte und des Diebes Spur verfolgte, davonzukommen. Dreister Weise stellte sich derselbe Mensch heute Morgen abermals in der Nähe jener Schuhmacherbude ein, jedenfalls nicht in bester Absicht, ergriff aber schleunigst die Flucht, da er sich sofort erkannt sah. Dies Mal gelang es ihm aber nicht zu entkommen, man holte ihn noch auf dem Augustusplatz ein und brachte ihn zur Polizei.

— Aus Wurzen hören wir, daß daselbst zum Willkommen des 3. Schützenbataillons, welches nächsten Donnerstag den 3. Octbr. in dieser seiner neuen Garnison einrückt, vielfache Vorbereitungen getroffen werden.

— Achtzehn Mann sächsische Militärs aller Waffengattungen gingen heute Nachmittag auf der Thüringer Bahn nach Erfurt ab zu einem Coursus auf dortiger Kriegsschule.

— Gestern Abend machte ein von der Polizei wegen Bettelns aufgegriffener fremder Handarbeiter auf dem Raschmarkt wiederholte vergebliche Versuche, loszukommen, wobei er unter anderem von einer Treppe herabstürzte und nur wie durch ein Wunder vor dem Halsbrechen bewahrt blieb. Bei dem an und für sich so geringen Bergehen mußte diese Handlungsweise besonders auffallen,

und es stellte sich auch bald heraus, warum der Gefangene gern wieder frei gewesen wäre, denn er führte nicht weniger als vier verschiedene, meist gefälschte Legitimationen bei sich.

— Die Krupp'sche Gußstahlfabrik in Essen. Auch bei der diesjährigen Ausstellung erwies sich das genannte Riesen-Etablissement als das erste der Welt in seiner Art, sowohl was die Dimension des Betriebes als auch was die Qualität der Producte anbelangt. Wir entnehmen dem von der Firma Fr. Krupp den Jury-Mitgliedern überreichten Special-Kataloge ihrer Ausstellung, dem eine sehr hübsche Photographie beigelegt war, folgende Daten, die wirklich imponirend sind. Das Etablissement besteht seit 40 Jahren, hat sich allmählig entwickelt und vergrößert, so daß sein Umfang fast alljährlich, und zwar gewöhnlich um ein Sechstel bis ein Drittel des Bestandes zugenommen hat. Es bedeckt zur Zeit einen zusammenhängenden Flächenraum von 800 preussischen Morgen, wovon an 200 unter Dach. Es beschäftigt gegenwärtig mit der Gußstahl-Production circa 8000 Arbeiter, außerdem in seinen Kohlengruben bei Essen, auf seinen Hochofen am Rhein und seinen Eisenerzgruben am Rhein und in Nassau an 200 Arbeiter. Im Jahre 1886 producirte das Etablissement zu Fabricaten der in Paris ausgestellten Art circa 125 Millionen Pfund Gußstahl, mittelst 412 Schmelz-, Glüh- und Cementöfen, 195 Dampfmaschinen à zwischen 3 und 1000 Pferdekraft, 49 Dampfhammer à zwischen 1 und 1000 Ctr. Gewicht des fallenden Hammerbloches, 110 Schmiede-Essen, 318 Drehbänke, 84 Bohrmaschinen, 111 Hobelmaschinen, 61 Fraisebänke, 75 Schleifbänke, 26 anderen Werkzeugmaschinen. Zu obiger Gußstahl-Production werden täglich über 20,000 Ctr. Kohlen consumirt, exclusive des bedeutenden Kohlenaufwandes zur Erzeugung des Roheisens, aus welchem der Stahl bereitet wird. Absatzgebiete der Fabricate: außer sämtlichen europäischen Staaten, die amerikanischen Vereinigten Staaten, mehrere südamerikanische Staaten, Ostindien, China, Japan. Werth der Jahresproduction über 10 Millionen Thaler. Zum Betriebe der Maschinen werden in 120 Dampf-Kesseln per 24 Stunden circa 150,000 Kubikfuß Wasser in Dampf von vier Atmosphären Spannung verwandelt. Zum Etablissement gehört eine Gasanstalt, welche zur Versorgung von 10,000 bis 11,000 Gasflammen (es wird auch Nacht gearbeitet) in den kürzesten Tagen circa 400,000 Cubikfuß Gas per 24 Stunden liefert. Die Werkstätten sind unter sich und mit drei, Essen berührenden Hauptbahnen durch Schienengeleise verbunden. Gesamtlänge der Bahnen des Etablissements circa drei deutsche Meilen, auf welchen der Dienst mittelst 6 Locomotiven und 150 Waggons versehen wird. Das Etablissement hat 23 Objecte zur Ausstellung gesendet, welche in der preussischen Section der Maschinen-Galerie zu Füßen der Ehrenspalte exponirt worden und eine Art Befestigung derselben darstellen. Die ausgestellten Objecte repräsentiren ein Gewicht von über 243,300 Pfund. Der größte Gußstahlblock in Tiegeln gegossen, der je producirt wurde, im Gewicht von 80,000 Pfund und der Gußstahl-Tausendpfänder im Gesamtgewichte von 100,000 Pfund gehören wohl zu den merkwürdigsten Objecten in der ganzen Ausstellung.

— In Wien wurde in der vorigen Woche ein raffinirter Betrug versucht, welcher ein tragisches Ende nahm. Das dortige „Fremdenblatt“ berichtet: Letzten Dienstag kam ein junger, blonder, anständig gekleideter Mann zu einer sehr wohlhabenden Bürgerfrau in Mariabühl, stellte sich derselben als Dr. Berger, Concipient aus der Kanzlei des Dr. v. Wählfeld, vor und erbat sich eine kurze Unterredung in einer Familienangelegenheit. Die Dame führte den Herrn in den Salon; dort eröffnete ihr dieser nach einer kurzen Einleitung, daß ihr Gatte sich mit einem Mädchen vergewaltigt hätte, daß dieser Umgang Früchte getragen, und daß daher dem Gatten eine Klage mit allen ihren Unannehmlichkeiten drohe. Im Interesse des Familienglückes halte es daher Dr. von Wählfeld am gerathensten, der Frau den Wink zu geben, sie möge die Angelegenheit hinter dem Rücken des Mannes ausgleichen, um so den Hausfrieden, die Ehre des Hauses zu erhalten, und dem Gatten und Vater das Ererbte vor Gattin und Kindern zu ersparen. Die arme Frau erinnerte sich auch, daß der Gatte seit einigen Tagen ungewöhnlich schweigsam war, und sie glaubte an Alles. Die Frau wendete nur ein, daß sie augenblicklich nicht bei Rasse sei und beschied den Herrn Dr. Berger für den nächsten Morgen. Dieser erbot sich nicht nur zu kommen, er versprach auch noch zur leichteren Abwicklung der Angelegenheit das Mädchen zugleich mitzubringen. Die Frau hatte jedoch keine Ruhe mehr, sie eilte dem Dr. Berger nach in die Kanzlei des Dr. von Wählfeld, um womöglich noch am selben Tage die Angelegenheit ins Reine zu bringen. Zu ihrem Staunen erfährt sie in der Kanzlei des Dr. v. Wählfeld, daß man dort von der ganzen Angelegenheit nichts wisse, daß es dort keinen Dr. Berger gebe und daß hier offenbar ein Betrug im Spiele sei. Die Frau meint, man wolle mit der Sache hinter dem Berge halten, bittet weinend, man möge ihr die Wahrheit sagen, und wird erst ruhiger, als ein Kanzlist sich erbietet, am nächsten Morgen zu ihr in die Wohnung zu kommen, um dort den vermeintlichen Dr. Berger zu entlarven. In der That erschien am nächsten Morgen der Kanzlist in Begleitung eines gewissen Polizisten in der Wohnung der Frau in Mariabühl. Auch der vermeintliche Dr. Berger ließ nicht lange

warten; er erschien in Gesellschaft einer eleganten Dame, die er als die Verfälschte vorstellte. In dem Momente traten der Kanzlist und der Polizist ein; der falsche Dr. Berger machte alle möglichen Anstrengungen, um sich aus der Affaire zu ziehen, schätzte vor, er sei noch bei Dr. v. W., dann wieder, er wäre früher bei Dr. v. W. gewesen, er sei Eisenbahnbeamteter, endlich auch Staatsbeamter. All sein Bitten half nichts, er und seine Begleiterin wurden aufs Polizei-Commissariat gebracht. Dort hat das mitschuldige Mädchen, man möge ihr nur gestatten, die Toilette zu wechseln. Diese Bitte fand Gehör. Zwei Vertraute begleiteten sie in ihre Wohnung. Dort angelangt, verwendete die Dame die Bettdecke als spanische Wand, begab sich hinter dieselbe, öffnete den Koffer, nahm aus demselben ein anderes Kleid, aber auch ein Fläschchen aufgelöstes Chankali, machte einen tüchtigen Schluck, stieß einen Schrei aus und war nicht mehr unter den Lebenden.

— Opium-Genuß in England. Daß der gewohnheitsmäßige Genuß des Opiums in England keineswegs zu den seltenen Dingen gehört, ist eine auch in weiteren Kreisen bekannte Thatsache; indessen hört man im Allgemeinen selten Angaben, die über das Umsichgreifen dieser verderblichen Gewohnheit mehr Licht verbreiteten. Neuerdings erhebt in den Spalten des „Medical-Journal“ Dr. Hawkins in Kings Lynn seine Stimme und erklärt, daß von allem Opium, das nach England importirt wird, die Grafschaften Lincolnshire und Norfolk die Hälfte consumiren. Ein Apotheker in Lynn verkauft jährlich 200 Pfd, ein anderer 150 Pfd. festes Opium, neben 5—6 Gallonen Laudanum und 5—6 Gallonen Godfrey's Elixir (eine Auflösung von 1 Pinte Laudanum in 3 Gallonen Wasser), die er wöchentlich absetzt. Ganze Schublade voll Halbdramendosen Opium werden in den Apotheken bereit gehalten und manche Personen nehmen drei solcher Pulver an einem Tage. Dr. Hawkins beobachtet in seinem Districte eine verhältnißmäßig enorme Sterblichkeit unter den kleinen Kindern, überhaupt ein allgemeines Herunterkommen der Generation, was er beides dem Opiumgenusse zuschreibt, und ruft die Behörden auf, dem Uebel so viel als möglich zu steuern.

**Interessante Neuheiten**

zum praktischen Gebrauche für Damen und Herren sind in mannichfaltiger Auswahl im Magazin von Theodor Pfiffmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße zu finden.

Wir machen hiermit die geehrten Hausfrauen auf eine Res.-Neuigkeit, eine neue Art Wäsch-Platten aufmerksam, welche ohne Stahl zu heißen (nicht mit Holzohle) in Zeit von fünf Minuten erwärmt werden, ohne irgend einen übeln Geruch zu verbreiten, und sich als höchst praktisch erwiesen haben. Diese sind bei Herrn Carl Kaumann hier, Neumarkt Nr. 15, zu bekommen. Mehrere Resfremde.

**Haupt-Gewinne**

bei 5. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.  
Gezogen zu Leipzig am 30. September 1867.

Nummer	Thaler.	Haupt-Collectionen.
54155	5000	bei Herrn Franz Kind in Strelitz.
8746	2000	Hugo Ripsche in Döbeln.
31511	2000	Bruno Sieber in Dresden.
12473	2000	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
1396	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
22849	1000	Heinrich Seyffert in Leipzig.
79120	1000	Adolph Simon in Coburg.
32358	1000	G. J. Trescher u. Co. in Dresden.
22029	1000	J. F. Glien u. Co. in Bittau.
57252	1000	J. Chr. Schubert in Leipzig.
51770	1000	G. S. Richter in Meissen.
43806	1000	F. Lommagch in Altenburg.
65565	1000	Hugo Ripsche in Döbeln.
67	1000	A. Gensis in Dresden und Herrn Heinrich Seyffert in Leipzig.
51175	1000	Chr. Conr. Krappe in Leipzig.
33260	1000	Eduard Brückner in Wurzen.
26682	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
65959	1000	G. S. Stein u. Co. in Leipzig.
3222	1000	Gebr. Wenige in Gotha.
62740	1000	Albert Runge in Dresden.
19183	1000	der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
59803	1000	Herrn J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
26025	1000	J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
58619	1000	Gebr. Wenige in Gotha.
<b>Gewinne à 400 Thlr. Nr. 593 1199 2402 6851 7044 7441 8258</b>		
9722	91017	11685 13140 15446 17118 25856 29761 31234 36167
38905	39328	40214 41051 49963 54856 55430 56205 56220 65024
65313	71856	76744.
<b>Gewinne à 200 Thlr. Nr. 107 1529 14067 17983 23281 23408</b>		
23978	27904	30730 31778 34565 37917 40025 41769 41961 41981
43666	45642	49080 50419 50655 57429 58102 63126 66176 66210
68029	70297	70963 71011 72482 72563 73125 74023.
<b>Gewinne à 100 Thlr. Nr. 527 551 692 902 934 1056 3669 4196</b>		
4411	5328	5617 6883 7313 7343 7568 7780 7947 8732 9061 9428
9474	10402	10803 12091 15903 15978 16094 18692 19108 20253
21592	21794	22122 25349 25558 26893 27728 28275 28883 29765
30145	30604	30612 32503 32592 33657 33969 34335 35451 36328
37466	38138	38155 38190 38891 39719 40363 40395 40893 41112
42759	43798	46994 47108 47130 50978 51258 51348 51832 55357
55522	55548	56415 56430 57781 58700 59076 59611 60159 60275
60814	61663	62111 62893 63365 64089 66425 66999 68037 69508
70195	70770	71884 72560 73909 74037 75117 75974 76177 78296.

Leipziger Börsen-Course am 30. September 1867. Course im 80Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktion, Eisenb.-Prior.-Obl., and Bank- u. Credit-Aktion. Includes various financial instruments and their market values.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table showing temperature readings in degrees Celsius for various cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc., comparing readings from Sept 27 and Sept 28.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 1. October und Donnerstag den 3. October Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bonntr'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Dtsd. 3 Thlr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Altenburg: 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - \*6. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Annaberg: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. Nachm. Ufersleben: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). - 1. 15. - \*6. - 6. 24. - [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Brm. - 2. 30. Nachm. Bernburg: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Bitterfeld: 8. - 1. 15. - \*6. - 6. 24. Abds. Borna: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. - 6. 30. Abds. Caffel: 5. 10. - \*10. 10. - 1. 30. - 10. 55. Nachts. Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Meisa ab Personenzug). - 2. 30. Nachm. - [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - \*6. 40. (vor Köfinitz ab Personenzug). - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Coburg etc.: \*10. 50. - 1. 30. Nachm. (bis Reiningen). Dessau und Zerbst: 8. - 1. 15. - 6. 24. Abds. Dresden: 5. 45. - \*9. - 12. - 2. 30. - 7. - \*10. Nachts. Eger: \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. (bis Delitzsch). - 6. 30. Abds. Fr. 4. 40. bis Falkenstein. Eisenach etc.: 5. 10. - 8. 55. - 10. 50. - 1. 30. - 7. 25. (bis Gotha). - \*10. 55. - 11. 10. Nachts. Eisleben: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] 4. 40. - \*6. 40. Drgs. - \*6. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - \*10. 50. - \*10. 55. Nachts. Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. - [Thür. Bahn] 5. 10. - \*10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds. Greiz: 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - 6. 20. Abds. Grimma: 6. 15. - 1. - 6. 30. Abds. Großschauen: 5. 45. - \*9. - 2. 30. - 7. Abds. Hof: 4. 40. - \*6. 40. - 9. 10. - 12. - 3. 15. - \*6. - 6. 20. Abds. Lindau: [Weßl. Staatsbahnen] \*6. 40. Drgs. - \*6. Abds. Linz: [Weßl. Staatsb.] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds. Magdeburg: \*7. - 7. 30. - 12. 30. - 6. - 6. 30. (bis Cöthen). - 10. 30. Nachts. Meissen: 5. 45. - \*9. - 2. 30. - 7. Abds. München: [Weßl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Drgs. - \*6. Abds. via Eger 4. 40. - \*6. 40. - 6. 20. Abds. Nordhausen: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Schwarzenberg: 4. 40. - 9. 10. - 12. - 6. 20. Abds. Stafffurt: \*7. - 12. 30. - 6. Abds. Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Brm. - 10. Abds. [Weßl. Staatsbahnen] 9. 10. Brm. - 6. 20. Abds. Zeitz: 5. 10. - \*10. 50. - 1. 30. - 7. 25. Abds. Tägliche An- u. Abfahrt der Dampfwagen in Leipzig aus Altenburg: \*7. 45. - 8. 25. - 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nachts. Annaberg: 11. 35. - 4. 25. - \*9. 30. - 10. 45. Nachts. Ufersleben: 12. - 8. 45. Abds. Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. - \*11. 10. - 5. 30. - 5. 45. (zur

Weiterfahrt nach Einbau] — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Ncht. — 5. 30. Abds.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 5. 45. — 11. 10. Nchts.  
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Niefa Personenzug) — 10. Nchts. — [Weßl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*6. 13. Abds.  
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Brm. — 11. 10. Nchts.  
 Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delnsitz) — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
 Eisenach zc.: 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Gotha). — 1. 25. — 5. 45. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — \*6. 13. Abds.  
 Gera: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Grimma: 9. 20. — 3. 30. — 9. 20. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Linbau: [Weßl. Staatsb.] \*7. 45. Nchts. — \*9. 30. Abds.  
 Litz: [Weßl. Staatsb.] 4. 25. Ncht.  
 Magdeburg: 7. 30. (aus Eöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. — 8. 45. — \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 München: [Weßl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Staffurt: 12. — 8. 45. Abds.  
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Brm. — \*5. 30. Ncht. — [Weßl. Staatsbahnen] 4. 25. Ncht.  
 Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Güzüge).

**Stadttheater.**

**Die Afrikanerin.**

Große Oper in 5 Acten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von Giacomo Meyerbeer.

**Personen:**

Don Pedro, Vorkämpfer im Rathe des Königs von Portugal . . . Herr Herfsch.  
 Don Diego, Admiral . . . Herr Gitt.  
 Ines, dessen Tochter . . . Fräul. Lehmann.  
 Vasco de Sama, Marine-Offizier . . . Herr Groß.  
 Don Alvar, Mitglied des Rathes . . . Herr Nebling.  
 Der Groß-Inquisitor von Lissabon . . . Herr Becker.  
 Meluso, } Sklaven . . . Herr Kosel.  
 Selisa, }  
 Der Oberpriester des Brahma . . . Fräul. Löwe.  
 Anna, Ines' Dienerin . . . Herr Ehrte.  
 Ein Quäcker . . . Frau Arnold.  
 Ein Indianer . . . Herr Rosenthal.  
 Ein Matrose . . . Herr Gruby.  
 Herr Weber.  
 Marine-Offiziere. Bischöfe. Rätthe. Priester des Brahma. Indianer und Indianerinnen. Offiziere. Soldaten. Matrosen.

Im 4. Act: Indischer Marsch, ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer und dem Corps de Ballet.

Nach dem dritten Acte findet eine längere Pause statt. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 5 Ngr. zu haben.

**Preise der Plätze:**

Parterre: 15 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Prosceniumslogen des ersten Ranges Nr. 12 B und Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr.  
 Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Siß daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

**Theater-Nachricht.**

Das geehrte Publicum wird hierdurch ergebenst eingeladen, sich an dem in den nächsten Tagen beginnenden Winter-Abonnement (vorläufig für 60 und die etwa nach diesen noch stattfindenden Vorstellungen) unter bin in der Theater-Cassé aufstehenden Bedingungen recht zahlreich theilnehmen zu wollen.

Sperrsiße sind jedoch nicht mehr im Abonnement disponibel. Dabei wird noch ergebenst bemerkt, daß denjenigen geschätzten Theaterfreunden, welche an vorstehendem Abonnement theilnehmen, die Vergünstigung reservirt bleiben soll, während einer später noch näher bekannt zu gebenden Vorfrist sich zum Abonnement gewünschte Plätze im neuen Theatergebäude gegen Vorzeigung der betreffenden Abonnement-Quittung auswählen zu können.

Leipzig, den 22. September 1867.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**

Künftigen

**Freitag den 4. October**

von Nachmittags 3 Uhr an

sollen die bei dem Brückenbau bei Connewitz übrig gebliebenen Holzabgänge, Zinkschablonen, eiserne Schrauben und noch verschiedene andere Baugesgenstände auf dem Werkplatz daselbst gegen sofortige baare Bezahlung und unter den sonst im Termin bekannt zu machenden Bedingungen auctionswelse verlaust werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Königliche Bauverwaltung Leipzig, am 30. September 1867. von Brause.



**Post = Dampfschiffahrt Lübeck = Kopenhagen = Malmö.**

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften werden

**vom 1. October bis 15. December d. J.**

**jeden Sonntag — Mittwoch — Freitag**

**Nachmittags 2 Uhr**

mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,

„ „ Malmö 1 Uhr Nachm. rechtzeitig für den von da abgehenden Schnellzug nach Gothenburg und Stockholm.

Lübeck, alt. September 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe. Charles Petit & Co. Uhlmann & Co.

Leipzig.



**Lübeck = Gothenburg = Christiania.**

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiff-Gesellschaften fahren vom

**1. October an nach Christiania jeden Freitag bis zum 25. Octbr.**

„ Gothenburg „ Sonntag } bis zum 27. Novbr.  
 „ „ „ „ Mittwoch }  
 „ „ „ „ Freitag }

Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landekrona, Helsingborg, Halmstad und Warberg an.

**Abgang von Lübeck Nachmittags 2 Uhr.**

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe.

Lübeck, alt. September 1867.

Charles Petit & Co. Uhlmann & Co.

Vorräthig bei

**Hermann Schmidt jr.,**

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis.

**Die Brautnacht.**

**Ein Gedicht in sieben Himmeln.**

- Erster Himmel: Hochzeitsfest.
  - Zweiter Himmel: Im Brautgemach.
  - Dritter Himmel: Phantastien.
  - Vierter Himmel: Das Spiegelbild.
  - Fünfter Himmel: Süßes Gefändniß.
  - Sechster Himmel: Ein Liebestraum.
  - Siebenter Himmel: Erfüllung.
- Preis 15 Ngr.

**Billige Messgeschenke**

für Kinder.

**6 schöne neue Jugendschriften**

für nur 1 Thaler

liefert

**Carl Zlogor, Neumarkt Nr. 7.**

Von dem bekannten Komiker Raeder ist ein neues Heft **Romische Couplets** für Gesang mit Pianoforte eingetroffen. Dieses dritte Heft bringt für nur 10 Ngr. wieder 12 durch blühenden Humor äußerst komisch wirkende Lieder, z. B. „Traugott, laß den Affen los“ — Schneiderlied — „Na davon später!“ u. u. Auch Heft 1 u. 2, deren jedes 12 komische Lieder enthält, sind wieder vorrätig, desgleichen die beliebten 12 Buffogefänge aus komischen Opern mit neuen Versen von Raeder (10 Ngr.). — Vorrätig in der Musikalienhandlung von Robert Seltz, Petersstraße Nr. 14.

In  
prachtvollen Einbänden

sind zu haben

Schillers sämtliche Gedichte  
für nur 5 Ngr.,

Schillers sämtliche Werke  
für nur 2 Thlr. 20 Ngr.,

Goethe's Werke, Auswahl.

Inhalt: Gedichte, Faust 2 Thle., Hermann und Dorothea,  
Egmont, Götz, Reinecke Fuchs, Elpenor, Natürl.  
Tochter, Lasso, Iphigenie u. s. w.

bei  
Hermann Schmidt jr.,  
Universitätsstraße 19.

Zweiter offener Brief an Herrn Dr. Bod à 2  $\pi$  ist zu  
haben bei M. G. Friber, Schillerstraße, und beim Verfasser  
H. A. Meltzer.

Behandlungen wie alle Krankheiten  
kostenlos, schnell und ohne Nachtheil zu heilen sind ertheilt  
S. M. Meltzer, Naturarzt, Sternwartenstraße 15,  
im Gartengebäude 1 Treppe.

### Französ. Privat-Unterricht.

Ich erlaube mir ergebenst bekannt zu machen, daß am 7. Octbr.  
neue Kurse anfangen und ersuche deshalb diejenigen Aeltern,  
welche gesonnen sind ihre Kinder schnell und billig  
die französische Sprache erlernen zu lassen, sich an mich  
zu wenden. Gefälligen Anmeldungen sieht entgegen

C. Durand aus Paris,  
Weststraße 59, 1 Tr.

Ein Student der Philologie ertheilt vom 21. October ab Unter-  
richt im Deutschen, Lateinischen und Griechischen.  
Adressen unter der Chiffre Th. St. H 12 wolle man in der  
Expedition dieses Blattes niederlegen.

In Zeit von 8 Wochen können junge Damen das Schneidern  
nach der so leichten und höchst praktischen Pariser Art durch eigen-  
händig zu fertigende franz. Modells parfaitement erlernen. Auch  
werden daselbst die feinsten Kleider, Beduinen und Paletots gefertigt  
bei Julie Reine, Königsplatz 15, 3. Etage vorn heraus.

Eine Lehrerin wünscht in einigen Familien Unterricht in  
Französisch und Clavierspielen zu ertheilen, so auch die Aufsicht  
und Leitung der Schularbeiten schulpflichtiger Kinder zu überneh-  
men. Gefällige Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl.  
niederlegen zu wollen unter Chiffre Z. G. S. 30.

### Clavier = Unterricht.

Methode bewährt, Honorar billig, Näheres ertheilt gütigst Herr  
Musikalienhändler E. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.

Privat-Kindergarten,  
getrennt nach Friedrich Fröbels System. Local hohe Straße.  
Näheres hohe Straße 13 parterre links. Honorar monatlich 1  $\pi$   
pränumerando.

Amsterdam 10 Gulden - Loose,  
heute schon nächste Ziehung, jährlich 2 Ziehungen, wobei  
Haupttreffer 5000 Fl., kleinster Gewinn 15 Fl., sind wieder vor-  
rätzig und bis heute Mittag 12 Uhr zum Verkauf gestellt bei  
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

Meine Wohnung befindet sich vom 1. October an  
Sainstraße 1, II. Etage.  
Dr. med. Ernst Müller.

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Gemeinde-  
gasse Nr. 99, II. Dies meinen werthen Kunden zur gefälligen  
Notiznahme. — Kundnis, den 30. September 1867.  
Agnes verw. Bär, Hebamme.

Hierzu fünf Beilagen, nebst einer Extra-Beilage: Die Sächs. Hypotheken-Vers.-Gesellsch. zu Dresden betr.

## Local-Veränderung.

Mit heutigem Tage, als den 1. October befindet sich unsere  
Lederhandlung  
Ritterplatz Nr. 15.  
Federlin & Zschimmer.

## Local-Veränderung. M. SCHUSTER jun.

aus  
MARK-NEUKIRCHEN.  
Fabrik und Lager von  
MUSIK-WAAREN  
aller Art.

Früher Petersstrasse No. 13,  
jetzt MARKT No. 16 im Café national, 2 Treppen.

## Tapifferie-Manufactur

von

### Emilio verw. Pardubitz

bestindet sich während der Messe Markt 6. Bodenreihe und  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und fertiger Stickereien  
im En gros so wie im Detail zur gütigen Beachtung.

### Künstliche Zähne

werden nach den neuesten Methoden schmerzlos eingesetzt, desgl.  
hohle Zähne ausplombirt von C. Ehrlich, Zahnarzt,  
Petersstraße 32, 1. Etage.

### Gelegenheitsgedichte jeder Art,

Aufsätze in öffentliche Blätter, Toaste, Reden, Briefe unter strengster  
Verschwiegenheit werden schnell, gut und billig gefertigt im Contor  
für Literatur Sternwartenstraße 15, Gartengebäude.

Alle Arten Herrenkleider werden gut und schnell gefertigt,  
modernisirt und gereinigt Neulirchhof 45, 2. Etage.

Reubles werden gut und billig polirt. Adressen werden ent-  
gegengenommen Poststraße 10 in der Restauration.

### Oberhemden nach Maß

werden schnell und billig gefertigt Koffstraße Nr. 9 parterre rechts  
(früher Dörrienstraße Nr. 5).

Pfänder versetzen und einlösen wird besorgt und Vorschuß  
gegeben, Leihhauscheine und Sachen gekauft Zimmerstraße Nr. 5.

### Feine schwarze Fracks,

passend zu jeder Festlichkeit, sind billig zu verkaufen in der Dampf-  
Wash- und Kleiderreinigungs Anstalt für Herren-Garderobe von  
E. Brenner, Königsplatz 18.

## Commission.

Von der ersten Maschinen-Woll-Kämmerei Frank-  
reichs hat diverse Sorten Zug zum Verkauf

F. W. Gontzel, Gerberstraße 7.



F. W. Schurath

in Leipzig

Wiesenstraße 17

empfiehlt seine eisernen feuerfesten  
Geldschränke und verspricht bei solider  
Arbeit die billigsten Preise.

Messstand:

vis à vis

der alten Waage

erste Bodenreihe.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 274.]

1. October 1867.

## Leipziger Tageblatt.

(Anlage 7500 Exemplare.)

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. October 1867 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag  $1\frac{1}{2}$  Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. berechnet, für solche Inserate aber, welche auf Verlangen gleich nach dem Texte, unter dem Redactionsstriche, Platz finden sollen, ist pro Spaltzeile 2 Ngr. zu bezahlen. Jede Beleg-Nummer kostet  $1\frac{1}{2}$  Ngr. Anzeigen werden angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm (Universitätsstraße im Fürstenhaus), bei Herrn Otto Wagenknecht in der Centralhalle und im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21. Für eine Extrabeilage sind 6 Thaler Beilegebühren zu vergüten.

Das Tageblatt wird früh 6 $\frac{1}{2}$  Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Namentlich bringt das Tageblatt regelmäßig — früher als alle andere Leipziger Blätter — an jedem Morgen einen vollständigen Bericht über die am vorhergegangenen Nachmittage stattgefundene Sitzung des Norddeutschen Reichstages.

Leipzig, im September 1867.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Vom 1. October a. c. ab werden an der Casse der unterzeichneten Anstalt die an diesem Tage fällig werdenden Coupons der

der Albertsbahngesellschaft Lit. C und D,  
der Böhmisches Nordbahngesellschaft,  
der Magdeburg-Galberstadter Eisenbahngesellschaft  
vom 1.—15. October,  
der Stadt Halle

gegenfrei eingelöst.  
Leipzig, 26. September 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

### Local-Veränderung.

Das Glasmusterlager von Jos. Grohmann aus Haida in Böhmen

findet sich jetzt  
Grimma'sche Straße Nr. 20, 2. Etage, vis à vis Café français.

Carl Geck aus Altena in Westphalen,

Fabrik von Knöpfen und Nadeln,

„Besatzknöpfe“

in den neuesten Genres in Metall, Horn, Perlmutter, Krystall etc.

Nicolaistrasse 7, Hotel Stadt Hamburg.

**Local-Veränderung.**

Das Musterlager der

**k. k. österr.  
priv.**

von

**Glas-  
und  
Crystallwaarenfabrik****J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich jetzt

**Café National,**

Ecke des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

**Lüders & Stange,****Spediteure in Lübeck,**empfehlen sich zu Verladungen von Gütern mit den regelmäßig von Lübeck nach  
**Stockholm, Gothenburg, Malmö, Christiania, Kopenhagen,  
St. Petersburg, Riga, Reval und Helsingfors**  
fahrenden Dampfschiffen.  
Lübeck, im September 1867.

Engros-Lager

von

**Papierkragen und Manschetten**

für Damen (Ladies' Paper Collars &amp; Cuffs)

Patentirt in Frankreich, England u. d. Zollverein

bei

**Oldemeyer & Hartmann**

Grimma'sche Straße Nr. 21, I.

**Korbwaaren-Manufactur.****Gustav Reichenbecher aus Schney b. Lichtenfels,**Musterlager: **Markt No. 6, zweite Etage.****Das Musterlager der Lampen- u. Lackirwaaren-Fabrik**

von

**C. H. Stobwasser & Co. aus Berlin**

befindet sich während dieser Messe

**Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude zweite Etage.**

**Egide Lenoksches Zahnpulver**  
 als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservirung derselben empfiehlt  
 die **Engel-Apotheke**  
 am Markt.

**A. R. Günthers Benzoë-Seife.**

Diese chemisch-reine Seife ist das anerkannt **beste** und **wirksamste** Schönheitsmittel und beseitigt in **kurzer Zeit** ganz sicher alle, auch veraltete Hautkrankheiten, enthält die **feinsten heilkräftigsten Wohlgerüche** und ist daher auch eine ganz vorzügliche Rasir- und Badeseife, giebt der Haut die **jugendliche Frische, Weichheit und Zartheit** wieder und befördert auch, als Kopfhaut-Reinigungsmittel angewendet, durch ihre **nervenstärkenden Bestandtheile** den Haarwuchs unzweifelhaft. Vorräthig à Stück 5 Ngr. in der **Hofapotheke zum weissen Adler.**

**Für Unterleibs-Bruchleidende.**

Schon seit langen Jahren ist der Unterzeichnete im Besitze einer **Bruchsalbe**, die er in seiner Umgebung mit außerordentlichem Glück vielfach angewandt hat. Fortwährenden Aufmunterungen von Geheilten nachgebend, trete ich damit vor einen weiteren Wirkungsbereich und empfehle dieses vorzüglich, durchaus keine schädlichen Stoffe enthaltende Mittel allen Bruchleidenden. Es ist einfach Morgens und Abends einzureiben, und ist man bei Anwendung desselben keinerlei Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Einzige zu beziehen in Löffeln zu 1 1/2 Thlr. preuß. Ct. oder 2 1/4 fl. österr. Wbrg. beim Erfinder

**Sottlieb Sturzenegger in Gerisau (Schweiz).**  
 NB. Nach Oesterreich kann keine Nachnahme stattfinden.

**Papier- und Comptoir-Utensilienhandlung.**

1850 Industrie-Ausstellung  
 1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung.  
 1855 Hannover: Silberne Medaille.  
 1859 München: Oeffentl. Belobung.  
 Hannover: Goldene Medaille.



1862 London: Preis-Medaille.  
 1867 Paris: silberne Medaille, erster Preis in dieser Branche.

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

Verkauf zu Fabrikpreisen  
**Petersstr. 48, Ecke vom Markt.**

**Hermann Scheibe.**  
 Papierhandlung,  
 früher **Hainstrasse 4,**  
 jetzt **Petersstrasse 13.**

**Wilh. Nacken**  
 aus Wickrath bei W. Gladbach.  
 Lager von halbwollenen und baumw. Hosen- und Rockzeugen, baumw. Sider, Lama, Calmuc, Dabré und Fustiens  
**große Fleischerstraße 20.**



**Joh. Reichel, Leipzig.** Peterstrasse 42, II Etage.  
 Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

**Bandagist der chirurgischen Universitätsklinik und Poliklinik.**

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien** und **Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hilfesuchenden mit dem richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.



En gros **F. B. Selle,** En gros  
 Petersstrasse 8,



**Schlesische Porzellan-**  
 und



**Dresdner Steingut-Niederlage,**

**Porzellanmalerei**  
 versehen mit den besten Arbeitskräften zur Ausführung jeder in dieses Fach schlagenden Arbeit.

**Größtes Lager**  
 von Porzellan-Kinder-Spielwaaren, Puppenköpfe, glasirt u. Bisquit in den allerneuesten Frisuren, Puppen-Gestelle, -Arme und -Beine, Badekinder, Länglinge, Köpfe mit Glasaugen und Haaren, Spielzeug, Speise-, Kaffee-, Tbee- u. Waschs-service weiß u. decorirt u. u.

**Decorirte Porzellane**  
 in größter Auswahl, als Kaffee- u. Tbee-Service, Speise-Service, Waschaarraturen, D-jenerer, D-serteller, Blumen- Vasen, Cabarets, Fruchtkörbe, Kuchenteller, Arm-, Sand- und Tafelleuchter, Figuren, Tassen, alle Nippisch-Porzellane u.

**Siderolith-Waaren**  
 in reichster größter Auswahl, als: Ampeln, Consolen, Staturen, Figuren mit u. ohne Zwed, Fischgräte, Gartenvasen Feuerzeuge, Rauchgarnituren u. u.

**Kühlapparate**  
 für Butter, Fleisch, Wein, Wasser u. in großer Auswahl.

**Englische Fabrikate:**  
 Speise- und Waschgarnituren.

**Wasserleitungsgefäße**  
 in mannigacher Auswahl.

**Petersstrasse No. 8.**

**Johannes Cullmann,**  
 Obertiefenbach bei Oberstein,  
**Agatwaaren-Fabrikant,**

empfiehlt sein Lager  
**Brühl Nr. 68, 3 Treppen,**  
 in Jaspis, Onix, Carniol, Amethyst, Siegelstein, Fein- und in andern Façons und farbigen Stein. Bergkristall.

## Spielwaaren-Fabrik

und  
Lager in- und ausländischer Spielwaaren  
von **Adalbert Hawsky** in Leipzig.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.  
Detail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

Französische Bijouterie- und Galanterie-Waaren

von  
**A. Lorenz & Co.**

Paris & Leipzig

Fabrik und Lager von Talmi-Uhrketten, doublirten Bracelets, Brochen, Boutons etc. etc.  
**Reichsstrasse 6-7, Amtmanns Hof, 2. Etage.**

Ind.-Ausstellung zu Chemnitz



**GROHMANN'S**  
**Deutscher Porter**



**Malzextract-Gesundheitsbier**  
(genau nach medicinischer Vorschrift gebraut.)

**Diätetisches Hilfs-, Nahrungs- und Stärkungsmittel**  
bei Brust-, Hämorrhoidalleiden, nicht minder heilsam bei chronischen Lungenkatarrhen,  
**geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche.**  
Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, geprüft und begutachtet von der  
medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

**In Flaschen und Gebinden.**

COMPTOIR:  
Leipzig, Burgstrasse 9.

**Carl Grohmann,**  
Königl. Hoflieferant.

**Joseph Friedmann,**  
**Bijouterie-Fabrikant**  
**aus Frankfurt a. M. u. Hanau,**  
Reichstraße Nr. 33 im 2. Stock.

**Das Musterlager**  
der  
**Buckauer Porzellan-Manufactur**  
befindet sich wie bisher Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.  
Die Muster werden zum Fabrikpreise abgelassen.

**H. Tomaszewski**  
aus Rawicz.  
Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauerarbeiten.  
Musterlager Petersstrasse 44, 1. Etage.

0289

**Alb. Boskovits,**  
**Franz Jaburek's Nachfolger aus Wien.**

Grosses Lager von couranten Wiener Moerschäum- und Massa-Spitzen und Pfeifehen zu  
billigsten Fabrikpreisen.

**Zur Messe: Markt No. 12 (Engel-Apotheke).**

**F. Losky,**  
**Glaswaarenfabrik Oranienhütte bei Landock i. Sch.**  
Musterlager  
**feiner Glaswaaren eigener Fabrik.**  
**Petersstrasse Nr. 42, II. Etage.**

**Georg Gressmann aus Zelle bei Gotha.**  
**Waffen, Stahl- und Eisen-Waaren**  
eigener Fabrik  
**Musterlager: Petersstrasse Nr. 42, II. Etage.**

Reichsstrasse Nr. 34, 1. Etage

Lager der k. k. österreichischen Landesprivilegirten

**Möbelstoff-, Tischdecken-**  
**und Teppich-Fabrik**

**von**  
**Philipp Haas & Söhne aus Wien**

empfehlen ein reichhaltiges Lager von  
Sobellin, Tischdecken, Möbel- und Gardinenstoffen, Teppiche etc. zu äusserst billigen Preisen.

**Der gegenwärtige Cours des österr. Papiergeldes**  
fällt dem Käufer zum Vortheil.

**Hertwig & Co.,**

**Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,**

halten Musterlager von

Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern, Puppenköpfen etc.

**Grimma'sche Strasse No. 2, 2 Etage.**

**Rob. Friedel, Esslingen a. N.**

**Fabrik feiner Holzgalanteriewaaren**

mit Mosaik, uni und matt zum Malen.

**Holz-Tischdecken zum Rollen.**  
**Küchen- und Haushalt-Artikel,**

**Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.**

# Ausverkauf von Handlungsbüchern

aus der Fabrik von **Edler & Kriese** in Hannover zu  
Fabrikpreisen mit

**20—25 Procent Rabatt,**  
um damit zu räumen.

Der Vorrath besteht in **Cladden, Journalen, Haupt-  
büchern, Cassabüchern** etc. etc.

**Wilh. Kirschbaum,**  
Nr. 1 Petersstraße Nr. 1,  $\frac{1}{2}$  Treppe,  
im Hause des Herrn **Stedner** am Markt.

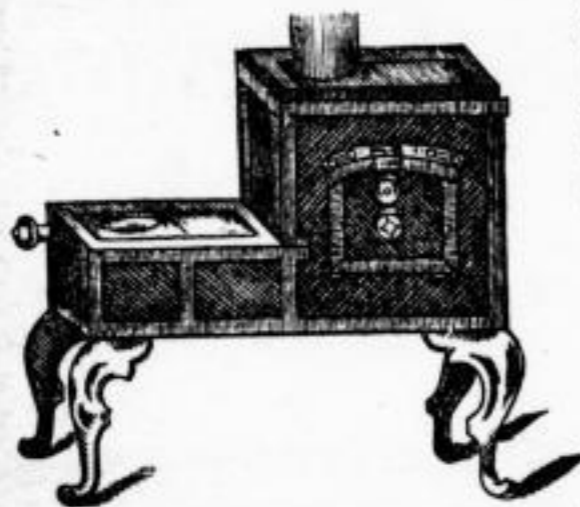
**Das Musterlager**  
von

**Kurzwaaren und Knöpfen**  
von

**Joseph Mendel's Eidam Birkenfeld**  
aus Breslau

befindet sich am  
Markt Nr. 9, 1 Treppe hoch.

## Böhmische Sparherde,



dieselben sind durch ihre  
praktische Construction in  
Ersparung des Brenn-  
materials und kleinen  
Raum, den sie einnehmen,  
jeden andern vorzuziehen.

Zur Messe:  
9. Budenreihe  
Augustusplatz.  
Alois Lagler jun.  
aus Teplitz.

**Luigi Piro**  
aus Neapel.

Fabrikant in gefassten u. ungefassten  
Corallen, in Lava et Bayaderen.  
— NICOLAISTRASSE 40, 2. ET. —

**Thüringer  
Drahtpuppenfabrik**  
von **Sophie Albrecht**  
aus Weissenfee bei Erfurt  
befindet sich mit ihrem Lager  
Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Für Hausirer.**

Ein neuer Artikel, zum Verkauf in Localen etc. geeignet, ist zu  
haben. Reichstraße 14, 2 Treppen zu erfragen bei **Dertel**.

Exportation.

**D. David & Notton**

St. Claude (Jura) France.

Fabrique d'Articles de Saint-Claude  
*Pipes racine de bruyères, Ta-  
batières buffle fines et buis,  
Peignes etc. etc.*

**Petersstrasse 33, 2. Et.**



**Leo Lammertz**

aus Aachen

hält **Musterlager** von  
**Nähnadeln**

und

**Nähmaschinen-Nadeln**

im **Hotel de Savoie**, Zimmer 23.

**J. F. Knipp,**

Photographie - Album - und Leder-  
waaren - Fabrik aus

**Offenbach a. M.,**

**Petersstraße 17,**

hält eine Partie feiner Lederwaaren zum Ausverkauf hier  
auf Lager.

**Die Portemonnaie-Bügel-fabrik**  
in **Steinbach** in Thüringen

hält **Musterlager**

während der Messe

**Petersstrasse** im grossen Reiter  
1 Treppe hoch.

**Eduard Knauer**

aus **Lichte** bei Coburg

empfiehlt sein **Musterlager** in **Papiermaché-Lanzlingen**  
eigener Fabrik, wie auch in **Schiefer-tafeln, Griffel** und  
**Wärbel**.

**Thomasgäßchen** Nr. 11, 2. Etage.

**Corallen, Lava, Mosalquen u. Camées.**

**L. AVOLIO**

aus Neapel.

**Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.**

**Eintrite Papiere** für Conto-, Notiz- und Schul-schreib-  
bücher empfiehlt zu den billigsten Preisen die

Eintritanstalt von **J. O. Sperling**, Burgstraße 20,  
Thüringer Hof 2. Etage.

# Kissing & Möllmann

aus Iserlohn.

**Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Ampeln**

zu Kerzen, Oel und Gas.

Schirmfurnituren, Messing-Gusswaaren, Feilsternägel, Fingerhüte, Drahtgewebe, Drahtstifte, Ketten, Eisendraht, Messingdraht, Messingblech, so wie sämtliche Bergische Kurzwaaren.

Petersstrasse 43, 1. Etage.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

**Hölterhoff & Exner aus Cöln.**

**Elegant decorirte Porzellane,**

als Kaffee- und Thee-Service, Deseuners, feine Tassen ic. in den geschmackvollsten Façons und Decors; besonders aber größte Auswahl ganz neuer und

billiger Blumenvasen und gefasster  
Schaalen zu Visitenkarten.

**C. Schulze, früher Schulze & Bauermeister,  
aus Althaldensleben.**

Neueste Erzeugnisse fein bronzirter und vergoldeter Thon-Waaren, besonders in Brillant-Decor, als: Blumenfiguren, Fisch- und Cigarrenhalter, Rauch-Service, Ampeln ic. ic.

51. Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

Das reichhaltig assortirte Musterlager in elegant und fein decorirten  
**französischen Porzellanen**

von  
**H. Kügemann u. Cie. aus Gräfenenthal in Thgn.**

befindet sich auch diese Messe:

**Stieglitzens Hof, Treppe C, 2. Etage.**

Musterabgabe zu Fabrikpreisen.

Woven corsets with and without seams.

Corsets  
avec et sans  
Couture.

מדים  
מכוננים  
עם וליד  
בלי

Das Lager unserer Fabrikate von  
**Corsetten mit und ohne Naht,  
Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen  
Kleidungsstücken aus Drillstoffen**

befindet sich wie bisher

**D. Rosenthal & Co.**

aus  
Göppingen.

**Brühl No. 8.**

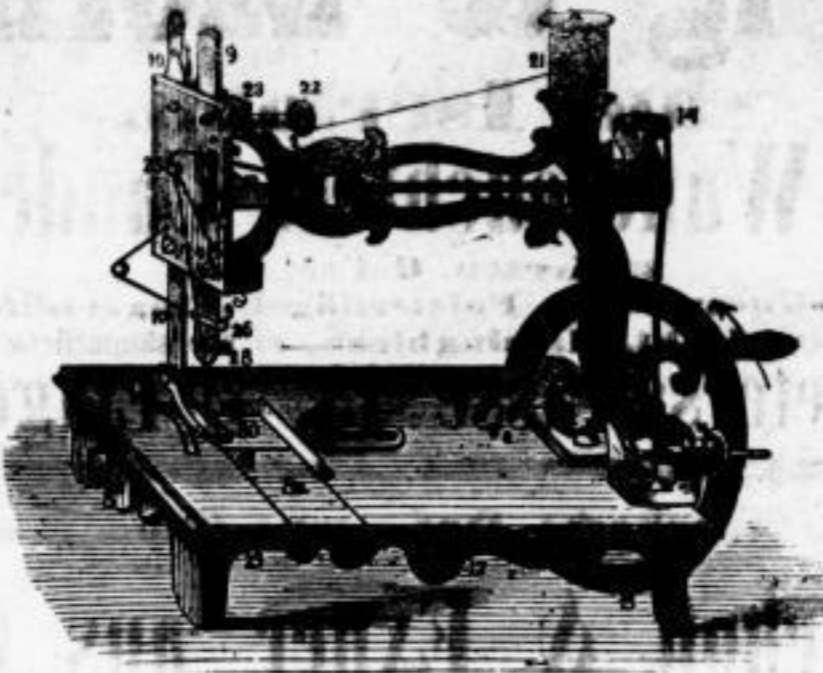
**Manufactures de glaces, Bruxelles.**

Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.

**Hôtel de Russie.**



No. 1.



No. 2.

# !! Nur 24 Thaler für eine neu construirte Nähmaschine!!

= mit patentirtem Delfänger, =

welche bei größter Einfachheit neben solidester Bauart eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der **Näherei** mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Dieselbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielfältigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie, und wegen ihres leichten Transports namentlich auch für Nähterinnen die unberechenbarsten Vortheile.

Dieselbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von

**No. 1** mit polirter Holzplatte und glattem Untergestelle 6 Thlr. — 1/2 Agr.

**No. 2** = = = = verjottet = 7 = 15 =

dazu geliefert.

## H. B. Hess,

### Maschinenfabrikant in Leipzig,

Inselstraße Nr. 19.

Während der Messe: Markt 1. Budenreihe, schrägüber dem Thomasgäßchen.

Außer obengenannter Maschine werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

NB. Commissionaire und Agenten erhalten bei Entnahme per comptant entsprechenden Rabatt.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 274.]

1. October 1867.

## Leipziger Vorschuss-Berein.

In Gemäßheit von §. 46 des Grundgesetzes wird hiermit bekannt gemacht, daß vom 1. October a. c. der Ausschuss aus den

- |  |      |                        |
|--|------|------------------------|
| Herrn Gustav Bär, Buchdruckereibesitzer          | hier | } Ausschuss-Mitglieder |
| • Leon Brüg, Kaufmann                            | •    |                        |
| • Carl Moritz Dolge, Kaufmann                    | •    |                        |
| • Johann Christian Freyer, Fuhrwerksbesitzer     | •    |                        |
| • Wilhelm Sempel, Friseur                        | •    |                        |
| • Dr. Carl Seym, Mathematicus                    | •    |                        |
| • Otto Klemm, Maurermeister                      | •    |                        |
| • William Bösch, Kupferschmiedemeister           | •    |                        |
| • Ernst Luther, Seilermeister                    | •    |                        |
| • Rud. Wadaß jun., Korbmachermeister             | •    |                        |
| • Carl Wühlner, Hausbesitzer in Reudnitz         | •    |                        |
| • Gustav Adolf Mohland, Kunst- u. Handelsgärtner | hier |                        |
| • Bruno Schulze, Friseur                         | •    |                        |
| • Wilhelm Stegismund, Buchbindermeister          | •    |                        |
| • Julius Erhardt Stuck son., Tischlermeister     | •    |                        |
| • Friedrich Thiele, Schlossermeister             | •    |                        |
| • Peter Ulrich, Schuhmachermeister               | •    |                        |
| • Heinrich Otto Zimmermann, Kürschnermeister     | •    |                        |
| • August Löwe, Restaurateur                      | •    |                        |
| • Thomas Gausler, Mechaniker                     | •    |                        |
| • Friedr. Erler, Kürschnermeister                | •    |                        |
| • Friedr. Kessler, Telegraphenbeamter            | •    |                        |
| • Hermann Weiser, Kaufmann                       | •    |                        |
| • Ludwig Friedrich C. Reiserstein, Kaufmann      | •    | } Ersatz-Männer        |

besteht, ferner daß

und Herr Wilhelm Sempel zum Ausschussvorsitzenden

und Dr. Carl Seym zu dessen Stellvertreter

gewählt worden sind, endlich daß das Directorium von

Herrn Gustav Bär } Directorial-Mitglieder

• Leon Brüg }

• Carl Moritz Dolge } Stellvertreter

• William Bösch }

• Friedrich Eduard Käfer, vollziehender Director

und gebildet wird.

Leipzig, den 1. October 1867.

Der Ausschuss.  
Wilh. Hempel.

Das Statut der Marienberger Silberbergbau-Gesellschaft ist in Empfang zu nehmen bei

**Hiersche & Ritter,**  
Georgenballe.

**Dorfanzeiger.** Messkünstler und Messbesucher, welche sich der Landbevölkerung Leipzigs in einem Umkreise von 5-6 Stunden bekannt machen wollen, finden hierzu durch den in 11,000 Expl. verbreiteten „Leipziger Dorfanzeiger“ Gelegenheit. Expedition Johannisgasse 6-8, neben der Tageblatts-Expedition.

**Laryngoskopische** Untersuchung und Behandlung der Krankheiten des Schlund- und Stimmorgans (auch der syphilitischen) Petersstrasse 37, II. täglich 12-1 Uhr. **Prof. Dr. Merkel.**

**Adresskarten** { höchst elegant und billig fertigt } 100 Visitenkarten für 15 Ngr.  
E. Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Wer sich noch in den Besitz von Loosen zur

„Chemnitzer Industrie-Ausstellungs-Lotterie“

zu setzen wünscht, beziehe sich. Heute Abend 6 Uhr Schluß des Verkaufs. Ziehung den 16. October.

Otto Kutschbach, Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

**Joseph Zahn & Co.**

aus Steinschönau in Böhmen.

Musterverlager in allen Sorten Glaswaaren

Thomasgässchen No. 5, I. Etage.

Das Geschäftslocal von  
**Moritz Prescher**

befindet sich von heute ab  
**Königsstrasse No. 11.**

Folgende

**Berliner Silberwaaren-Fabrikanten**

wohnen diese Messe:

<b>Franz Mosgau</b>	. . . .	Reichsstrasse Nr. 15,	Eingang Gold- haltungsschen.
<b>W. Peters &amp; Co.</b>	. . . .	Reichsstrasse Nr. 16.	
<b>W. F. Ehrenberg</b>	. . . .	Reichsstrasse Nr. 55,	Sellers Hof.
<b>W. Hollmann</b>	. . . .	Reichsstrasse Nr. 3.	

**Das Musterlager der Porzellan-Manufactur**

von  
**J. W. Bruckmann Söhne** aus Deutz bei Cöln

befindet sich

**Stieglitzens Hof Treppe B 1. Etage**

und ist mit einer reichhaltigen Auswahl der neuesten Gegenstände, vorzugsweise geschmackvollste Vasen, Kaffee-Service, Dejeuners etc. etc. versehen.

☛ Sämmtliche Muster werden zu Fabrikpreisen abgegeben und vor Schluß der Messe versandt.

**Engros**

**Export**

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,**

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten

sowie aller Artikel für Küchenmagazine,

zur Messe Musterlager **Petersstrasse Nr. 18**, in den 3 Königen,  
 besondere Nouveautés für Tapisserte-Magazine.

**Beyermann & Comp.**

aus Haida in Böhmen

halten Musterlager von

**Krystall- und Glaswaaren**

**Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.**

**Hch. Bachmayer aus München,**

Commandite für den Zollverein von

**R. Ditmar in Wien,**

**K. K. priv. Lampen- und Metallwaaren-Fabrik,**

Musterlager von Moderateur- und Petroleum-Lampen, Luster etc.

**Kochs Hof, Eingang Reichsstrasse 47, 2. Etage.**

**Echt Ostind. Perlen.**

Eine Partie feine Qualität, direct importirt.

**E. August Apel aus Hamburg.**

Näheres 19 Petersstraße 2. Etage, Morgens 8-9 Uhr.

mit be  
 Bo  
 sprin  
 Froh  
 schü  
 Frei  
 große  
 beim r  
 züglic  
 für ho  
 gang b  
 Jeden  
 Um  
 merfor  
 und S  
 In  
 gro  
 frei

Zur  
 S

**Lie**

Das  
 Publicu  
 sowohl  
 ausge  
 täglich  
 beigefü  
 1) G  
 gesund.  
 2) G  
 ner 38  
 3) G  
 reinen  
 vor sie  
 treten i  
 Schli  
 als auc  
 neten 2  
 findet.  
 Lei  
 Haupt  
 Grimm

**A**

u

1870

u



# Glycerin-Seife,

mit bestem franz. Glycerin bereitet, aus der Parfümeriefabrik von **Kamprath & Schwartz**, Leipzig.

**Vorzüglichstes Mittel, das Hautwerden und Aufspringen der Haut zu verhindern und sie gegen Frost und jeden andern Einfluß der Witterung zu schützen.**

Frei von allen ägenden Substanzen wirkt diese Seife durch ihre große Milde ungemein wohlthätig auf den Teint, giebt demselben beim regelmäßigen Gebrauch eine jugendliche Frische und ist vorzüglich bei Bädern und für Kinder. Durch ihr angenehmes Parfüm hat sich dieselbe als beliebteste Toilettenseife allgemeinen Eingang beim Publicum verschafft, so daß wir sie mit Recht einem Jeden angelegentlichst empfehlen können.

Um vor Täuschungen zu bewahren, machen wir darauf aufmerksam, daß jedes aus unserer Fabrik hervorgegangene Paquet und Stück mit unserer Firma versehen ist.

In Packeten von 3 Stück 7 1/2  $\mathcal{M}$ , 6 Packete 1  $\mathcal{M}$  7 1/2  $\mathcal{M}$ ,  
große Lose Stücke à 5  $\mathcal{M}$ , 6 Stücke 25  $\mathcal{M}$ ,  
kleinere = = à 2 1/2  $\mathcal{M}$ , 6 = 12 1/2  $\mathcal{M}$ .

## Kamprath & Schwartz,

Thomasgäßchen Nr. 3.

Zur Bequemlichkeit des Publicums hält davon Lager:  
Herr **C. Gaustein**, Coiffeur, Nicolaistraße Nr. 54.

## Liebig'sches Mundwasser!

Das Schönheitsmittel, welches unter obiger Bezeichnung dem Publicum dargeboten wird, bedarf keine besondere Anpreisung, denn sowohl die Wissenschaft als die Erfahrung haben längst über seine ausgezeichneten Leistungen entschieden, so daß es genügt, die hauptsächlichsten Eigenschaften anzuführen und auf den jeder Flasche beigelegten Prospect zu verweisen.

- 1) Bei regelmäßigem täglichen Gebrauch erhält es die Zähne gesund.
- 2) Es verhindert die weitergehende Zerstörung bereits angegangener Zähne.
- 3) Es vernichtet den üblen Geruch des Athmens und giebt einen reinen Geschmack, so daß es namentlich starken Tabakrauchern, bevor sie Gesellschaften, in welchen auch das schöne Geschlecht vertreten ist, besuchen, empfohlen werden muß.

Schließlich wird noch bemerkt, daß das Mittel sowohl in Paris als auch in Berlin, München und Wien wegen seiner ausgezeichneten Wirksamkeit und Billigkeit die ausgedehnteste Anwendung findet.

Leipzig, 30. September 1867.

Haupt-Niederlage bei **Herrmann Backhaus**, Coiffeur, Grimma'sche Straße 14.

### Verbesserte

## Amerik. Waschbretter,

allgemein als sehr praktisch anerkannt, empfiehlt

### E. Holz,

Waschbrettfabrik aus **Orbach** b. Ulm.

Neumarkt Nr. 39, 2. Etage,

Restaurations W. Lorenz.

Markt Str. 16, Café national 2 Treppen.

in sehr billigen Preisen

Gerhardt & Wolf aus Berlin  
empfehlen ihre Fabrikate von  
Gold-, Silber-, Kupfer-, Zinn-,  
'Bürsten aller Art', Kampentischer in Berlin u.

## Gerhardt & Wolf aus Berlin



## Briefmarken

aller Länder verkaufen billigst

**Zschische & Köder,**  
Königsstraße 25.

# Wilh. Müller

aus Berlin.

Lager feiner, mittelfeiner u. couranter Bijouterie,  
Berliner und Smünder Silberwaaren.

Reichsstraße Nr. 1<sup>589</sup>, 2 Tr.

## Louis Fiessler & Co.

aus Pforzheim.

## Fabrikanten massiver goldner Ketten,

halten Lager bei

**Wilhelm Müller aus Berlin,**

Reichsstrasse 1<sup>589</sup>, 2 Tr.



## Der Ausverkauf echter Meerschamwaaren

### Lemgo

befindet sich nur noch heute

**Gerberstraße 52, 3 Treppen,**

und soll der Bestand bedeutend unter dem Werthe fortgegeben werden.

Neue Hüte, Hauben und Coiffuren sowie solche modernisirt.

Filzhüte werden modernisirt, gewaschen, gefärbt und garnirt.

## Adolphine Wendt,

Universitätsstraße Nr. 7, 1. Etage.

Façons nach neuester Mode bei billigen Preisen.

Ballkränze künstliche wie umbinden. auch umbinden getragener Blumen.

## Ad. Philipp,

Steinnuss-Knopf-Fabrikant aus Schönebeck a. Elbe.

## Muster-Lager

Brühl, Schwabe's Hof im Seitengebäude rechts 2 Treppen bei Maaschl.



# Unser reich assortirtes Lager

von

**Ancre- und Cylinderuhren** mit Remontoir für Herren und Damen,

**Pariser Pendulen** in Marmor, Bronze und Onix, **Regulateurs** (Chronometer) mit und ohne Schlagwerk,

**Genfer Musikwerke**, 2 bis 8 Stück spielend,

**Reiseweckeruhren** mit und ohne Lichtanzünder,

**Comptoir-, Nacht- und Kuckukuhren**

empfehlen wir der gütigen Beachtung.

**L. Ernst & Sohn, Leipzig, Thomaskäfigchen 3.**



## Markt 16, 1 Tr. im Hause des Café National. Tapisseriewaaren aller Art

angefangene Schube mit Zubehör Duzend 5 <sup>apf</sup>  
fertige do. mit und ohne Grund Duzend 6 bis 15 <sup>apf</sup>

angef. und fertige Teppiche ohne Grund Stück 2 bis 5 <sup>apf</sup>

angef. runde und edige Kissen Duzend 10 bis 18 <sup>apf</sup>

fertige Bouquets zu Kissen Duzend 6 bis 24 <sup>apf</sup>

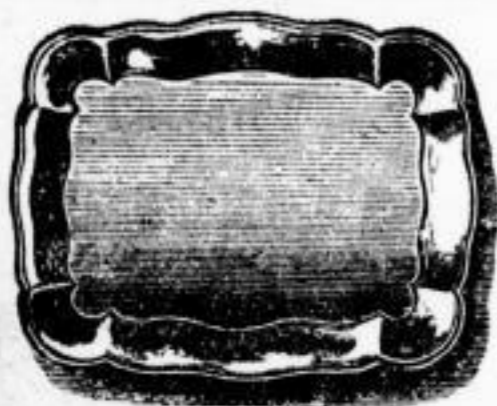
fertige Plüschkissen Duzend 18 bis 36 <sup>apf</sup>

außerdem Lambrequins, Reisetaschen, Tragbänder, Fußsäcke zu billigen Preisen.

**Petits points und Chenillestickereien**  
zu Garnituren für Leder- und Galanteriewaaren.

## Ausverkauf

von Galanterie- und Lederwaaren zu Stickereien  
Markt Nr. 16, 1. Etage links.



## Carl Schmidt.

Fabrikgeschäft für blanke und lackirte Blechwaaren, Theobroter, Klempnerartikel aller Art.

Contor u. Musterausstellung 20 Grimm. Straße.

## Die Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik

von

## F. Trepte & Co.

in Olbernhau in Sachsen

empfehlen ihre Fabrikate zu den billigsten Preisen und gewährt die höchsten Procentsätze.

## Friedr. Eduard Schneider

sonst

Joh. Benj. Böttcher,

Sainstraße Nr. 2 in Leipzig,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von Englischen, Französischen, Zerlobner, Solinger, Nürnberger und anderen Kurzwaaren zu den billigsten Preisen, ferner Argentan, Blech und Draht aus Dr. Goltmors Argentanfabrik in Auerhammer bei Aue und das Commissionslager der Sächsischen Messinghandlung in Niederauerbach.

b  
1  
2  
h

# Markt 16, Café national, 2. Etage.

**E. Zimmermann, Berlin, Dorst & Beyer, Sonneberg,**

Musterlager

Musterlager

von  
**Berliner Kurzwaaren,  
Sarburger Gummischuhe.**

von  
**Sonneberger Spielwaaren.**

**Wilhelm Spaethe, Gera,**

Musterlager

**H. Kleekamm & Co., Nürnberg,**

Musterlager

von  
Melodions, Accordions und Mundharmonika's.

von  
Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

Thomasgäßchen Nr. 1 (2 Treppen hoch) Ecke des Marktplazes.

**Louis Glocke aus Cassel,**

**Fabrik plastisch-poröser Kohle,**

hält Vorrat von Pfeifenköpfen und Cigarrenspitzen, welche die Eigenschaft haben, daß sie alle beim Rauchen ent-  
stehenden unangenehm schmeckenden und übelriechenden Substanzen: **Theer, Ammoniak** etc., hauptsächlich aber **Nicotin**,  
eines der schärfsten vegetabilischen Gifte, absorbieren.

Ferner Musterlager von **Wasserfiltern** zum Reinigen des Trinkwassers, **Blumentöpfe, Lötapparate,**  
**Schmelztiegel, Reimplatten, Zündholzabreiber, Kesselsteinsammler** etc.

Thomasgäßchen Nr. 1 (2 Treppen hoch) Ecke des Marktplazes.



## Fein englische Electro German Silver

(Alfenide) Gegenstände nach neuem patentirten Verfahren, als: **Thee- und Kaffee-Service,**  
**Tafel- und Wirtschaftsgeschirre, Sp. und Dessertgabeln, Sp., Dessert- und Thee-**  
**Löffel** u. s. w. empfiehlt in neuen geschmackvollen Mustern solid gearbeitet en gros und en detail

**F. W. Sturm,**

Grimma'sche Straße 31.

Berlin

Alex Katsch

Petersburg

**Neusilber - Waaren - Fabrik,**



**Alfenide.**



**Musterlager: Selliers Hof, Reichs- u. Grimma'sche Strassen-Ecke, 2. Etage.**

**Noch nie dagewesen!**

**Verkauf von Zauber-Apparaten,**

überraschend interessante Unterhaltung für Jedermann.  
Besonders in Familien und gesellschaftlichen Kreisen, Gastwirthe und insbesondere auch für Kinder.

**Preis-Courant.**

Die Karte, die sich auf Commando verwandelt, 2 1/2  $\mathcal{R}$ . Einige gezogene Karten, wieder in das Spiel gemischt, nach dem Tacte  
der Musik herausspaziren zu lassen 12 1/2  $\mathcal{R}$ . Cigarren-Étui, um die Cigarren nach Belieben verschwinden und erscheinen zu lassen  
12 1/2  $\mathcal{R}$ . Der Würfel, der durch jeden Hut spazirt 15  $\mathcal{R}$ . Magische Kugel- und Eierbüchsen 7 1/2, 10, 12 1/2 und 15  $\mathcal{R}$ . Die  
Wasserflasche, aus der man die verschiedensten Liqueure, Weine, Milch, Kaffee, Dinte und noch anderes schenken kann 1  $\mathcal{R}$ . Ueber-  
haupt eine große Auswahl Apparate verschiedenster Construction, deren Manipulationen wirklich räthselhaft sind.

**Herrmann Davini.**

**15. Budenreihe, Augustusplatz, 15. Budenreihe.**  
Auch bin ich früh bis 11 Uhr in meiner Wohnung zu sprechen Brühl 66, Schwabe's Hof, Trepp: D, 3 Treppen, Brühl 66.

# Joseph Conrath & Co.,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau in Böhmen,

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

Das Porzellan-Musterlager von **Eduard Kurth** aus **Saalfeld i. Th.**

befindet sich

Grimma'sche Strasse Nr. 3, I. Etage

und empfiehlt in Gebrauchsgegenständen, Nippfachen, Spielfachen, Leuchtertheilen u. c., eine reiche Auswahl in brillanten Decors.

NB. Die Muster werden zum Fabrikpreise abgelassen.

**Billigste Preise!**

**Musterlager eigener Fabrik**

**von echten Point**

**und geklöppelten Spitzen so wie Stickereien**

**Adolf Bötz**

aus Schönlinde bei Karlsbad im Böhm. Erzgebirge

befindet sich in Leipzig:

**Petersstraße Nr. 15 vis à vis Hôtel de Bavière.**

Feine Waare.

Das reichhaltige Musterlager  
von feinsten **Holz-Rouleaux** und **Tischdecken**  
der Fabrik von **Harras & Siemroth**

in Böhlen bei Groß-Breitenbach

befindet sich **Sainstraße Nr. 1, erste Etage.**

**! Musikgegenstände!**

Das Musterlager von **F. W. Bossert** aus **Offenbach a. M.**,  
enthaltend Album, Necessaires, Toilettenkästen, Cabas und Schreibzeuge mit  
**Musik**

so wie auch alle sonstige Lederwaaren, befindet sich

**Petersstraße Nr. 12, II. Etage.**

**Wilhelm Simon von Hildburghausen**  
**Fabrik feinsten Spielwaaren und gekleideter Puppen.**  
**Petersstraße Nr. 41, 2 Treppen.**

**Universal-Reinigungsmittel**

unter Garantie,  
für Delgemälde insbesondere, ohne allen Nachtheil für alle Metallwaaren, sei es Messing, Chinasilber, engl. Metall, Stahlwaaren  
von Rost zu befreien, seine Besticks zugleich zu reinigen und zu poliren, für lackirte Lederwaaren und deren Verzierungen, namentlich  
für seine Pferdegeschirre, lackirte und polirte Möbeln zu reinigen und den frühern Glanz wiederzugeben.  
Diese Substanz, vom Dresdner Gewerbeverein geprüft und belobigt, ist ohne große Mühe und Zeitaufwand zu verwenden, steht  
im Vergleich mit andern dergleichen Mitteln unbedingt obenan, ist daher für Gemäldegalerien, Möbelnlager so wie Hotel- und Equipagenbesitzer zur Verwendung zu empfehlen. Stand: Augustusplatz, Ecke des Grimma'schen Steinwegs bei Kühns Restauration.

**Schumann & Michael,**

Fabrik von Puppen, Spielwaaren und Illuminations-Laternen.  
Musteranstellung **Petersstraße Nr. 15, vis à vis Hôtel de Bavière.**



**Streichriemen**  
und **Béolithe** zum fortwährenden Scharhalten der Messer  
**Hamon Als Aimé**  
in Paris.



**Nähmaschinen**

der neuesten, bewährtesten Constructionen empfiehlt bei vollständiger Garantie der Leistungsfähigkeit und unter Umständen Zahlungserleichterung für Unbemittelte, die Nähmaschinenfabrik von **Greif & Pröhl** in **Merseburg a/S.**  
NB. Handmaschinen von 12 an! **Wiederverkäufer** für ganz Deutschland gesucht!

**Gebrüder Elkan**

aus **Frankfurt a. M.**

**Nicolaistraße 11, erste Etage.**

Lager wollener gewirkter und gestrickter Jacken, Strümpfe, Socken, gebakter Handschuhe etc.

**Markt 1. neue Reihe**

befindet sich das Lager der Filzwaaren und Filzschubfabrik von **Rud. Günther** aus **Berlin** und empfiehlt dem geehrten hiesigen als auch auswärtigen Publicum dasselbe angelegentlichst.  
Besonders aufmerksam mache ich auf eine Partie Filzschuhe zu auffallend billigen Preisen.

**Rud. Günther,**  
Filzwaaren-Fabrikant.

**Thomas Scheidl,**  
Silb. Dosen-Fabrikant.

**C. Vaugoin,**  
Gold- und Silberwaaren-Fabrikant.

**Matz & Co.**  
aus **Berlin.**

**Reichhaltigstes Musterlager**

Berliner Holz-, Galanterie- u. Lederwaaren.

**Nouveautés.**

Petersstraße Nr. 39, erste Etage.

**Kurzwaaren-Musterlager**

von **Carl Schirmer, sonst W. Marquardt,**  
aus **Berlin,**

Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

**Weihnachtsartikel!**

**Petroleum-Lampen,**

ein Musterfortiment von 25 Stück zu verkaufen.

**Kissing & Möllmann** aus **Iserlohn,**  
Petersstraße Nr. 43, 1 Treppe hoch.

Das

Lager in vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren  
von **Leop. Keller Sohn** aus **Oberstein**

besteht sich wie früher  
Nathhaus Gewölbe 2, Marktsseite.  
Zusicherung billigster Preise.

**Billige Contobücher.**

Um zu räumen verkaufen wir unsere vorzüglich schön gebundenen Contobücher zu äußerst billigen Preisen.

**L. Bühle & Co.,** Klostergasse 14,  
neben Hotel de Saxe.

Alle erschienenen Nouveautés von Herrenhüten, sowie eine Partie

**feine Filzhüte für Herren à 1 Thlr.**  
empfehlen **Haugk's Hutfabrik** am **Rosenthal.**  
Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

**Brillant Petroleum**

prima weiss pennsylvanisch  
à Pfd. 28  $\frac{1}{2}$ , bei 10 Pfd. 26  $\frac{1}{2}$ .

**Ligroine** à Pfd. 40  $\frac{1}{2}$ .  
Originalsack netto circa 2 $\frac{1}{2}$  Etr. zum billigsten Tagespreis.  
Centralhalle.  
**Otto Wagenknecht.**

**Berg & Nolte**

Südenscheid.  
Fabrik von Knöpfen, Schnallen, Gürtelschlössern,  
Vorstecknadeln etc.

**Salzgäßchen Nr. 1.**

**Die Metallknopfwaaren-Fabrik**

von **H. Proescher & Cunz**  
aus **Offenbach a. M.**

hält Musterlager **Petersstraße Nr. 37.**

**C. G. Friedrich** aus **Grünhain,**  
Fabrikant von Uhr-, Hals- und Pfeifenketten

in Neusilber, Messing etc., sowie auch von gelötheten Erbs-, Panzerketten und div. anderer Façon in roh nach der Elle.  
Stand: **Markt 12. Budenreihe.**

**A. H. Meister,**

Regiments-Sattler aus **Nathenow a/S.,**  
empfehlen sein Lager von **Musterkoffern** in allen Größen, sowohl in Kind- als auch in Kalbleder, ferner alle Arten Herren- und Damen-**Reisekoffer, Gutschachteln, Schultaschen** u. s. w., so wie echt englische **Sättel, Säume** und **Reitpeitschen.** Markt 12. Reihe Nr. 178, nahe der Kaufhalle.

**Geschwister Hunger**

aus **Johannegeorgenstadt,**  
**Augustusplatz 24. Reihe, 2. Bude** beim ersten Durchgang.

**Schnitt- und Modewaarengeschäft,**  
empfehlen sich dem geehrten Publicum hiermit ganz ergebenst.

**Moulded Collar (Gray's Patent),**

engl. Papierkragen  
in allen Größen, modernste Formen sind wieder neue Sendung eingetroffen und empfehlen

**A. Lurgenstein & Sohn,** Markt, Bühnen 12.

**Corsetten, Glacé-Handschuhe**

und viele Artikel werden en gros billig verkauft  
**Reichstraße 50, 1. Etage, Salzgäßchen-Ecke.**

**!!! Waschseife!!!**

- Beste **Waschseife** à Kiesel 48  $\frac{1}{2}$ ,
- Schweger Seife** à Kiesel pr. 3 & 11 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , à 40  $\frac{1}{2}$ ,
- Talgseife** à Kiesel 35  $\frac{1}{2}$ ,
- Parfseife** à Kiesel 35  $\frac{1}{2}$ ,
- gelbe Seife** à Kiesel 30  $\frac{1}{2}$ ,
- schwarze Seife** à Kiesel 18  $\frac{1}{2}$ ,
- Weizenstärke** und **cryst. Soda** billigst bei **Hermann Meltzer.**

**Export. Optische Waaren. En gros.**

**Groos & Pingel**

aus **Paris** und **Cöln.**

**Musterlager im Hôtel de Prusse.**

**Richter & Viehmeyer**

aus **Coeln.**

**Meerscham-Waaren, KUEHLRAUCHER, Mess-Nouveauté, Spazierstöcke, Feuerzeuge etc.**

Lager während der Messe: **Markt No. 16, Café National I. Etage.**

**Carl Schmidt, Porzellanfabrik,**

Schleusingen in Thüringen.

**Musterlager Barfussgässchen No. 4.**

Kinderservice, Figuren, Dosen, Zeugpuppen, Puppenköpfe etc. etc.

**Max Unger aus Johannegeorgenstadt.**

Katharinenstraße Nr. 9, in Peter Richters Hof.

**! Knaben-Garderobe!**

von 1 1/2 - 15 Jahr (das anerkannt Beste in diesem Genre) liefert Anzüge in Budstin rein Wolle von 1 1/4 an bis zu den feinsten franz. u. engl. Nouveautés, bei solidester Arbeit. Augustusplatz 14. Reihe.

Firma **Emil Kitzing.**

**Der Cravatten-Fabrikant J. F. Bolle aus Berlin**

wird während der Messe zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufen die elegantesten Cravatten und Schlipse in allen nur möglichen Façons, seidene Chales, Cachenez, ferner eine große Auswahl sehr schöne leinene Herrentragen (billig).

Stand auf den Markt 11. Budenreihe, vis à vis Salzgässchen.

**Packkisten in allen Größen**

sind stets vorrätzig, sowie auch selbige nach jeder Angabe des Maases in kurzer Zeit angefertigt werden. Werkstatt: Rauskädter Steinweg Nr. 62 im Hofe. Geschäftlocal: Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof. C. F. Oehme, Kistenfabrikant.

**Das Neueste von Pariser Metall-Blättern**

in geschmackvollsten Façons empfiehlt

die Blumenfabrik von **A. Höller, Neumarkt.**

**Export**

**Porzellan-Manufactur.**

Das von der eingegangenen königlichen Porzellan-Manufactur zu Charlottenburg früher gefertigte

**Berliner Gesundheits-Geschirr**

für chemische Fabriken, Apotheker, Photographen etc.

**von H. Schomburg aus Berlin**

Musterlager zur Messe **Centralstrasse No. 12** im Hofe.

**Nicht zu übersehen!**

Zu auffallend billigen Preisen verkaufe ich

**Strauss- und Fantasie-Federn**

in größter Auswahl, so wie das Neueste von

**Blumen und Hutgarnirungen.**

Agnes Bachmann aus Dresden,

Stand: Markt, 3te alte Reihe, an der Firma kenntlich.

**Schnuren,**

Schnürsenkel, Eisergarn, Hanzwirn etc. verkauft zu Fabrikpreisen Reichstraße 51, 1. St. vis à vis dem Schuhmacherg. **Robert Walter.**

**Ramsch! Lederwaaren**

Eine Partie Petersstraße Nr. 12, 2. Etage.

Zu verkaufen ist unter günstigen Zahlungsbedingungen ein in der Weststraße schön gelegener Bauplatz. Alles Nähere Wiesenstraße 17, 1. Etage rechts.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 274.]

1. October 1867.

## Vortheilhafter Hausverkauf.

Ein größeres gut gebautes Grundstück in frequenter Straße mit flottem Geschäft und Restauration, nachweislich gut rentirend, ist zu verkaufen und unter günstigen Zahlungsbedingungen zu übernehmen; Hypotheken fest. Auch würde ein Haus mit Garten oder andere Hypotheken mit angenommen. Adr. bitte mit K. L. 1867. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

## Landhaus-Verkauf!

Ein herrschaftliches mit allem Comfort eingerichtetes Landhaus in Lindenau, Preis 8000  $\mathfrak{M}$ , hat zu verkaufen Carl Schübert, Reichstraße 13.

## Zu verkaufen

ist  $\frac{1}{8}$  eines Hauses am Brühl hier für 1100  $\mathfrak{M}$ . Auf dieses  $\frac{1}{8}$  kommen 100  $\mathfrak{M}$  Reinertrag jährlich. Näheres durch Dr. Andriessky, Reichstraße 44.

Zu verkaufen ist unter stiller Association des jetzigen Besitzers ein technisches Fabrikgeschäft. Activa und Passiva ordnet der Besitzer selbst, letztere so gut als nicht vorhanden. Die Fabrik ist mit zu übernehmen. Zur Uebernahme sind ca. 5000  $\mathfrak{M}$  erforderlich incl. Waarenlager.

Bewerber wollen ihre Adresse unter E. J. 14. poste restante franco niederlegen.

Zwei mittlere Restaurationen mit oder ohne Inventar sind zu verkaufen oder zu verpachten. Dr. Neupert, Thomaskirchhof 4.

Veränderung halber ist billig zu verkaufen ein in gutem Zustande befindliches

### Wohnkutschers-Geschäft

mit seiner Kundschaft, bestehend aus 12 Stück Pferden, 6 Droschken, 4 Zweispänner und Halbchaisen, 2 Käftwagen und sonstigem Zubehör. Anzahlung 1500  $\mathfrak{M}$  und kann Stallung, Remisen und Wohnung mit übernommen werden. Alles Nähere sagt Herr A. E. Friedrich, Eisenstraße Nr. 5.

Zu übernehmen ist ein flottes Kohlengeschäft. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Wegzugshalber sind 4 Stück Actien der neuen Schwimmanstalt zu verkaufen.

Gef. Adressen mit Preisbewilligung sind unter O. C. bei Herrn Rfm. Wagenrecht, Centralhalle, abzugeben.

## Pianino-Verkauf

Johannisgasse 6/8 im Hofe Treppe D I. Etage erste Thür links.

neue u. gebrauchte, sind unter Garantie preiswürdig zu verkaufen Grimm, Steinweg 61, Hof 1 Tr.

Zu verkaufen u. vermieten neue u. geb. Flügel, Pianinos u. Tafelform, 1 Stuf Flügel 70  $\mathfrak{M}$ . E. Waage, Erdmannstr. 14.

Ein Pianino, welches sich gut bewährt, ist Umzug halber sehr preiswerth zu verkaufen Mühlgasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig ein gutes Pianino große Fleischergasse 17, 2.

Ein neues Pianino, 7octavig, steht zu sehr billigem Preis zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 35, 1 Treppe.

Pianino's u. tafelf. Biansoforte, neu und gebraucht, verkauft unter Garantie billig W. Sprössel, H. Fleischerg. 24, 3 Tr.

Ein schöne 30saitige Zuber ist nebst schönem Futteral zu verkaufen Theaterplatz 1, 4. Etage.

Ein gutes Tenorhorn ist zu verkaufen Dosestraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

## Wiss für Restaurateure!

Zu verkaufen sind noch billig einige Duzend dauerhafte Stühle durch den Hausmann Moritzstraße Nr. 13.

Neue u. gebrauchte Meubles in Auswahl, Sophas, Federbetten etc. verkauft billigt Reudnitz, Gemeindegasse 288. F. Prack.

Ein Schreibpult, mehrere Gänge- und Wandlampen für Petroleum, ein Kinderwagen u. m. a. ist billig zu verkaufen Dosestraße Nr. 10 parterre.

Ein Korb-Rollstuhl ist billig zu verkaufen Albrechtstraße Nr. 24, 3.

Zu verkaufen steht ein einfacher großer Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Bettstelle, 1 ovaler Sophatisch, 3 Stühle Königstraße 11, 4 Tr.

Ein Sopha sowie eine neue Bettstelle stehen zum sofortigen Verkauf Gerichtsweg Nr. 2, Hof rechts parterre rechts.

1 schönes Sopha u. 1 pol. Bettstelle mit Stahlfedermatratze ist billig zu verkaufen Thalstraße 9 im Seitengebäude 1 Tr. rechts.

Zum Verkauf stehen billig 10 Stück gut gehaltene Kuschbaum-Polsterstühle mit Plüschüberzug, ein runder Sophatisch etc. bei S. Roth, Duesstraße Nr. 3.

Zu verkaufen sind zwei Gebett Federbetten Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.

## Ein feiner Bisampelz

soll billig verkauft werden. Näheres Grimma'sche Straße 26 im Parfümeriegeschäft.

Billig zu verkaufen sind getragen aber noch gute Winter- röcke Königplatz 4, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind zu 2 Fenster Filz-Vorhänge alter Hof Nr. 11, 1 Treppe rechts.

Einige noch in gutem Zustande sich befindende Kinderspielsachen sind billigt zu verkaufen Carolinenstraße 19, I.

Eine Tafelwaage ist zu verkaufen Sternwartenstraße 18c im Gewölbe.

Eine Tafelwaage ist billig zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 20 im Hof 1 Treppe links.

## Hestel- und Schlingen- Maschine.

Eine sehr gute Hestel- und Schlingen-Maschine steht zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13, im Hofe parterre.

## Wichtig für Tuchfabrikanten!

Sieben Assortiment Krampel zur Streichgarnspinnerei, noch im Gange und in gutem Zustande, sind im Ganzen und einzeln billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt Hausmann Triplex im großen Blumenberg.

Eine Packpresse mit Hubhör ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein fast neues zu Blumen eingerichtetes Doppeltenster ist wegen Verletzung billigt zu verkaufen Beier Straße 19c, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein eiserner Küchenofen mit zwei Röhren Rudolphstraße Nr. 3, I.

Zu verkaufen sind mehrere Maschinenofen Gerbergasse 24 im Hofe quervor.

Zu verkaufen verschiedene Equipagen (Victoria-Chaisen), vierstzig und gut erhalten, nebst Pferdegeschirre. Näheres Petersstraße 36 im Cigarrengeschäft.

Zu verkaufen ein leichter vierstziger Kutschwagen und ein halbverdeckter zum Selbstfahren, engl. Patent, Luchaer Straße 8.

Ein starker 4rädriger Handwagen, noch in sehr gutem Stande, steht billig zu verkaufen Erdmannstraße 18 im Hofe.

Dienstag den 1. Dabr. steht ein Transport der schönsten

Deffauer neumilchenden Kühe mit Kälbern in Leipzig zum Verkauf

Frankfurter Straße goldne Lauts.

A. Dertling.

## Russische Zuckerschoten

in neuer Frucht bei Theod. Held, Petersstraße 19.

# Nur allein aus Pulsnitz.

## Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Waaren-Lager

befindet sich vorm **Grimma'schen Thore**, dem Kräutergewölbe vis à vis und empfiehlt stets eine frische reichhaltige Auswahl echter wohlschmeckender **Pfefferkuchen**, sowie auch **Marcipan** u. frisch gebackne **Macronen** etc.

Ist an der Firma kenntlich:

**G. Bubnick aus Pulsnitz.**

Medaille  
London 1862.

### Haupt-Dépôt

echt ungarischer und österreichischer

## Roth- und Weiss-Weine

der Weinhandlung von

**August Schneider** in **Wien**

u. Leipzig, Staatsfischerhalle im Keller, Eingang Ritterplatz 15, Brühl 42 u. Goethestraße.

Preiscurante gratis und franco.

Medaille  
Wien 1862.

Medaille  
Wien 1866.  
Staatspreis.

Medaille  
Paris 1867.

### Roth- und Weissweine

in vorzüglichen Qualitäten à Fl. 10, 12 $\frac{1}{2}$  und 15  $\pi$ ,  
**Champagner** à Fl. 20, 25, 30 und 40  $\pi$  empfiehlt  
**Franz Volgt**, Grimma'scher Steinweg 9.

### Frische holsteiner Austern.

**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Erste deutsche

### Nordsee-Fischerei-Gesellschaft.

Heute frischer **Dorsch** à Pfd. 2 Ngr.

**C. F. Schatz**, Ritterstrasse 43.

### Ostseefischerei.

Heute erhalte ich frischen Seefisch à Fl. 18  $\pi$  und verschiedene  
Sorten Federwild. **Therese Becker**, Ritterstraße 42.

Frischer russischer großbrütiger **Asrachauer**

### Caviar,

**Moskauer Zuckerschoten** und **Karabaneu-Thee**  
werden hierselbst empfohlen in der Bude **Thomaskirchhof**.

### Neues Magdeburger Sauerkraut

mit Früchten à Pfd. 15  $\pi$ , bei größeren Posten billiger, traf  
ein bei

**F. W. Engelmann,**

Barfußgäßchen 2 nahe am Markt.

Neue türkische **Pflaumen** empfing und empfiehlt

**Ferd. Sornau.**

**Rittergutobutter** täglich frisch,  
**Frästiges Landbrot** à Fl. 10 $\frac{1}{2}$   $\pi$ ,  
**Dresdner Rübenkaffee** à Fl. 2 $\frac{1}{2}$   $\pi$   
empfiehlt **Bruno Eimenkel**, große Windmühlenstraße 48.

### Amerikanische Coupons und Banknoten

kaufen zu den höchst möglichen Tagescoursen

Haus in New-York  
51 Broad Street.

**Knauth Nachod & Kühne,**

Brühl 85, 3 Schwänen.

### Juwelen, altes Gold und Silber etc.

kauft in jeden Posten zum höchsten Werth

**F. Schönfeld**, Juwelier, Markt, 8. Reihe am Mittelgang.

### !!! Schweizerkäse!!!

wich und gut von Geschmack à Fl. 6  $\pi$ ,  
**Limburger prima Qualität** à Fl. 45  $\pi$ ,  
**Sardellenhäringe** sehr zart und fein von Geschmack à Fl.  
nur 15  $\pi$ ,  
gutes **Tafelöl** rein schmeckend à Mßel 55  $\pi$ ,  
besten **Speisesenf** à Fl. 3  $\pi$ , bei 5  $\pi$  billiger,  
**Cayenn prima Qualität** à Fl. 13  $\pi$  empfiehlt  
**Hermann Meltzer.**

#### Hauskauf-Gesuch.

In der Königs-, Bosen- oder Koffstraße wird ein Haus zu  
kaufen gesucht. Adressen mit Z. H. 98. sind in der Expedition  
dieses Blattes abzugeben.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht in nächster Nähe Leipzigs.  
Adressen poste restante M. M. 24. franco.

In guter Lage Leipzigs wird eine Restauration zu kaufen oder  
zu pachten gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter R. R. 35  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Restauration in guter Lage wird von einem caution-  
fähigen jungen Manne zu übernehmen gesucht. Adressen unter  
R. W. 5 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht geb. **Wab.** u. andere **Meubels**, alte Sophas,  
**Matratzen**, Federbett, **Garдерoben** etc. v. **H. Hofmann**, Place de repos.

**Kleidungsstücke**, **Betten** und **Wäsche** werden für jetzt  
zu den höchsten Preisen gekauft. Adressen unter der Chiffre:  
„A. S. 5.“ bitten man in der Expedition d. Bl. oder **Reudnitz**,  
**Kachengartengasse** 119 bei **Schirmer** niederzulegen.

Getragene **Herrn-** und **Damenkleidungsstücke** werden stets ge-  
kauft **Peterssteinweg** Nr. 61.

Zu kaufen gesucht werden **Bolzenbüchsen**, **Zeschenks**  
und **Jagdtaschen** **Nicolaisstraße** Nr. 5, 2. Etage rech. S.

In dem Besitze eines Försters in Leipzig oder dessen Umgebung  
soll sich eine Sammlung **Neb-** u. **Sirschgeweihe** befinden,  
worunter sehr hohe **Ribgeweihe**, sogenannte **Urbbde**, sein sollen.

Der Besitzer beliebe sich zur Unterhandlung im Falle des Ver-  
kaufs nach **Frankfurt a/M.** an die Unterzeichneten zu wenden.

**E. W. Fierdsheim & Sohn.**

## Rettenhund.

Ein großer Hottund, wachsam und sehr böse, wird baldigst zu kaufen gesucht Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 3.

## Maculatur,

Papierpähne, Habern, Flaschen, Eisen, Blei, Kupfer, Zinn, Zink wird gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt und auch abgeholt Ränzgasse Nr. 2.

## Schutt

wird für das richtige Fuder 7 1/2  $\pi$  vergütet Gustav-Adolph-Straße. Anfuhr durch die Leibniz-Straße rechts.

## 4000 Thlr. Stiftungsgelder

sind sofort, aber nur gegen volle mündelmäßige Hypothek, auszuliehen durch

Adv. J. Berger, Reichstraße Nr. 1.

## Auszuleihen

sind 7000  $\pi$  und 1000  $\pi$  auf erste Hypothek in ungetrennten Summen. Näheres bei

Advocat Geinze, Obstmarkt Nr. 2.

Capitale in Beträgen von nicht unter 5000 Thlr. sind gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch

Dr. Theodor Friederici, Brühl 17.

Geld ist gegen Leibhauscheine, courante Waaren und reinliche Betten aus guten Familien stets zu haben

Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage.

Ein junger Kaufmann, Ende der 20er Jahre, Besitzer eines schwunghaften Geschäftes, wünscht die Bekanntschaft einer jungen Dame (Witwe oder Jungfrau) zu machen. Angenehmes Aeußere ist Hauptbedingung. Unter Zusicherung strengster Discretion werden Adr. W. L. S. II 5. nebst Photographie Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Kind von soliden Aeltern wird in die Ziehe zu nehmen gesucht. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 52.

Eine Abtrittgrube ist gegen Vergütung zu räumen  
Braustraße Nr. 4 a.

Für eine Postkutsche wird noch eine junge Dame als Theilnehmerin gesucht. Auch werden daselbst noch Bestellungen in seinem Puz angenommen. Werthe Adr. A. II 3. in der Exped. d. Bl.

Für einen leicht ablegbaren Artikel, der in allen Haushaltungen und den meisten Fabriken täglicher Bedarf ist, werden in Leipzig und allen andern größeren Städten Agenten lohnende Provision gesucht. Adressen unter G. H. 15. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Reisender, der im seid. Band- oder Posamentier-Fach längere Zeit gereist, wird vortheilhaft engagirt.

## Specielle Offerten B. & V. 73 posto restante.

Für ein Kurz- und Galanteriewaaren-Engroßgeschäft wird zum sofortigen Eintritt ein mit der Branche vertrauter Reisender gesucht. Offerten unter der Chiffre V. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein bedeutendes Manufacturwaarengeschäft in Berlin wird ein tüchtiger Reisender für Thüringen und die Altmark, der diese Provinzen schon bereist hat, zu engagiren gesucht.

Adressen sub D. V. 200. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Platzreisender für opt. Waaren mit möglichster Local-Kenntniß durch das Bureau kleine Windmühlenstr. 11.

## Für Xylographen!

Einen tüchtigen Xylographen für A. Haach in Berlin. Näheres Schloßgasse 3, 2. Etage von 10—3 Uhr. Dr. Rutschker.

Ein Lithograph findet Nebenverdienst. Adr. unter „Lith.“ in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Sehr gute Portefeuilles-Arbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Gottfried Schilke, Petersstr. 1, 3. Et.

Ein guter Bauischler erhält Arbeit.  
Gustav-Adolph-Straße 20.

2—3 Posamentiergehülfe werden gesucht von  
Herrn. Froede, Dresden, Neuß. am Markt.

## Polirer = Gesuch.

Fertige Leute finden sofort Beschäftigung im Berliner Reubles-Magazin Petersstraße Nr. 13.

50 tüchtige Maurergesellen finden dauernde Arbeit beim  
Maurermeister Ed. Steinhaus in Halle a/S.

Gesucht wird ein Rutscher und ein Adertnecht auf ein Gut, mit Auesen. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

## Gesucht

wird für ein hiesiges Contor zum baldigen Antritt ein Lehrling, Sohn achtbarer Aeltern, mit guter Schulbildung, namentlich auch einiger Kenntniß im Französischen. Selbstgeschriebene Aeußen sind unter H. II 29 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Lehrlings = Gesuch.

Für unser deutsches Geschäft suchen wir einen jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen.

Bergmann & Cie., Paris, Pesth und Rodlig.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Bäckerei zu lernen, kann sofort antreten Peterssteinweg Nr. 51. Dietrich.

2 tüchtige Leute zum Obstpflücken werden sofort gesucht bei Schulze, Lehmanns Garten Nr. 2.

## Gesucht

wird nach auswärtig auf gleich oder 15. Oct. ein freundlicher gewandter Bursche von 16—17 Jahren gegen Jahreslohn für ein Galanterie-, Spiel- und Kurzwaaren-Geschäft en detail. Derselbe muß in einer solchen Handlung thätig gewesen sein.

Das Nähere 9. Reihe bei Gustav Lott, Rathhausseite, früh von 1/2 8—1/2 9 Uhr.

Gesucht werden einige 15—16 jährige Burschen zu leichter Papparbeit Inselstraße 2, 3. Etage.

Ein Bursche im Alter von 14 bis 16 Jahren wird sogleich nach außerhalb als Kellnerlehrling gesucht Gerberstraße im Schwan.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche vom Lande zum sofortigen Antritt Dresdner Straße Nr. 42.

## Einen Laufburschen

suchen  
C. & J. Ahlemann.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 16—17 Jahren in der Fabrik von  
Moritz Wädler,  
Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 4.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche mit Kost und Logis in der Buchbinderet Reichstraße Nr. 15.

Ein kraftvoller Laufbursche kann gleich antreten  
Brühl 54, 1 Treppe.

Einen Laufburschen (kräftig) sucht in Jahreslohn  
Quersstraße 36  
Hob. Müller.

Gesucht wird eine flotte tüchtige Putzarbeiterin nach anwärts bei gutem Gehalt und freier Stat. Zu melden Nicolaisstr. 54. W. Lind.

Weißnäherinnen werden gesucht  
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe 3 Tr. links.

Sehr gute Näherinnen finden gut lohnende Beschäftigung  
Kenzschhof 9, goldnes Weinsöß 4 Etage.

Mehrere junge Mädchen, welche im Faltenbrechen geübt sind, finden sofort dauernde Beschäftigung in der Wäschefabrik von  
Ed. Matthes & Telle,  
Ritterstraße 26, I.

Ein auf der Nähmaschine geübtes Mädchen findet dauernde Beschäftigung. Ritterstraße Nr. 19 im Laden.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht bei andauernder Arbeit  
S. Canpe, Quersstraße Nr. 29.

## Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen aus anständiger Familie, welche den Verkauf in einer Bäckerei führen kann. Persönliche Bewerbungen haben Windmühlenstr. 3 I. stattzufinden.

Gesucht wird eine Jungfer, die in allen weiblichen Arbeiten, hauptsächlich im Schneidern perfect ist, auch schon längere Zeit als selbige conditionirt hat. Näheres Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird ein junges anständiges Kinder-mädchen für nicht zu kleine Kinder. Kaufhalle, Durchgang, Gewölbe Nr. 35.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht  
Promenadenstraße 13, 3 Tr.

Ein Mädchen von 16 Jahren, für häusliche Arbeiten passend, wird sofort zu mieten gesucht.  
Augustusplatz 9te Bodenreihe bei W. Sever zu erfragen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für Kinder- und häusliche Arbeit. Zu melden Brühl 81 im Hofe 2 Treppen zwischen 12 und 2 Uhr.

Gesucht wird für eine anständige Restauration eine Köchin oder Kochfrau. Das Nähere zu erfragen Grimma'sche Straße 10 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Bühl Nr. 41, Restauration.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches fleißiges Mädchen  
Brandbäckerei.

Gesucht werden mehrere gute Köchinnen hier und auswärts bei hohem Lohn. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches sich zum Waschen und jeder häuslichen Arbeit eignet, wird zum sofortigen Antritt gesucht und kann sich melden im Schloß beim Gerichtswachmeister Schöne.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Sternwartenstr. 11 in der Restauration.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches nähen kann, wird zum 15. October für Küche und Haus gesucht. Zu melden Petersstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht eine ordentliche Aufwartung für die Frühstunden  
Blumengasse Nr. 7, II.

Eine Aufwartung für die Morgenstunden wird gesucht  
Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

## England.

Ein Commissionshaus in Manchester, welches während der Messe in Leipzig vertreten ist, sucht noch einige Agenturen. Nur wirklich leistungsfähige Häuser wollen sich unter A. 1. franco an die Expedition d. Bl. wenden.

## Für Fabrikanten.

Ein Commissionsgeschäft in Berlin, mit ausgebreiteten Bekanntheiten und Referenzen erster Classe, wünscht noch einige leistungsfähige Fabrikanten in der Manufacturwaarenbranche zur provisorischen Vertretung zu übernehmen. Der 3. über dies. Geschäft ist vom 2. bis incl. 4. October hier zur Wisse anwesend.

G. S. Franco Offerten werden erbeten sub G. R. an die Herren Mannacher & Ewald aus Chemnitz, 3. St. in Leipzig, Reichstraße

## Ein thätiger Kaufmann aus Cöln

sucht für die Rheinlande und Westphalen die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Derselbe befindet sich zur Zeit in Leipzig, Hotel de Prusse Zimmer 28.

## Ein junger thätiger Agent,

der in der Tuchbranche bewandert, sucht für Hamburg noch leistungsfähige Fabrikanten zur Vertretung; auch würde derselbe Waare in Commission übernehmen können. Gute Referenzen stehen zur Seite. Gef. Offerten unter S. F. 15 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

## Agenturen für Breslau u. Schlessien.

Ein thätiger junger Kaufmann mit besten Referenzen sucht Agenturen leistungsfähiger Häuser in der Tuch- und Manufacturwaarenbranche. Derselbe bereist Schlessien zweimal jährlich und hat Lagerräume für etwaige Commissionsläger. Hier anwesend bis zum 2. October Nicolaistraße Nr. 35, 2 Treppen bei Rosenbaum.

## Ein gutsituirter Kaufmann in Berlin,

dem die besten Referenzen zur Seite stehen, wünscht solide, leistungsfähige Häuser daselbst zu vertreten und würde, falls ihm Commissions-Lager gegeben wird, Sicherheit dafür stellen.  
Fr. Offerten T. H. 12 Expedition d. Bl.

## Agentur-Gesuch.

Ein in Frankfurt a/M. etablirter Kaufmann wünscht in Süddeutschland noch einige leistungsfähige Fabriken zu vertreten. Frankirte Offerten N. 33. werden Reichstraße 38, 1. Etage erbeten.

## Für Hamburg

sucht ein hier anwesender Agent zum Export- und Engros-Geschäft leistungsfähige Fabrikanten zu vertreten. Beste Empfehlungen hiesiger Häuser stehen zur Seite. Offerten O. B. an die Expedition dieses Blattes.

## Für Cöln

sucht ein mit fast allen Manufactur- und Leinen-Handlungen eng verbunden stehender Agent noch einige Vertretungen einschlagender Artikel. Gef. Offerten abzugeben Katharinenstraße 7 in Leipzig.

## Agentur = Besuch.

Ein in Hamburg ansässiger Agent sucht die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Derselbe ist z. B. hier anwesend, und es stehen demselben die besten Referenzen zur Seite.  
Adressen unter S. H. 17. in der Expedition dieses Blattes.

## Reiseposten = Besuch.

Ein junger Mann, vollständig vertraut mit engl., deutschen und französischen Kurz- und Galanteriewaaren, welcher längere Zeit Deutschland besucht hat und daselbst gut eingeführt ist, sucht, auf beste Empfehlungen gestützt, vom 1. Januar 1868 Engagement.  
Gef. Adressen werden unter N. M. 70 poste restante Leipzig erbeten.

## Reisestelle = Besuch.

Ein für die Reise befähigter junger Kaufmann, welcher das Französische geläufig spricht, wünscht seine gegenwärtige Stellung mit einem Reiseposten zu vertauschen. Gef. Offerten beliebe man unter R. P. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Reise = Stelle

wird von einem jungen militärfreien Mann gesucht, welcher, in der Seiden-Band- und Posamenten-Branche gründlich erfahren, Schlessien und Sachsen während letzter Jahre mit gutem Erfolg bereist hat. Gef. Adressen sub R. R. No. 40. Expedition d. Bl.

## Reisestelle = Besuch.

Ein junger Mann, welcher seit Jahren ausschließlich in Möbel-, Teppich- und Leinwandgeschäften activ war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, für diese oder ähnliche Branchen einen Reiseposten. Gef. Adressen bittet man unter C. K. H. 124. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zwei Reisende für Tuchfabriken, Wein- u. Spirituosenhandlungen suchen Engagement durch das Bureau von E. Posemann, II. Windmühlenstraße 11.

Ein junger Kaufmann, welcher bisher für ein Wiener Fabrikgeschäft mit bestem Erfolge reiste, sucht ähnliche Stelle, gleichviel in welcher Branche. Näheres bei Herrn Ed. Dezer, II. Fleischergasse 23/24.

## Stelle = Besuch.

Ein gut empfohlener militärfreier Kaufmann, welcher gegenwärtig in einem der ersten Häuser des hiesigen Platzes thätig, mit der französischen Sprache, den Comptoirarbeiten und der Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht Veränderungshalber eine Stellung im In- oder Auslande. Gef. Offerten beliebe man unter S. O. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener Commis der Colonialwaarenbranche, gelernter Detaillist, sucht Stellung, mit der Reisen verknüpft sind. Adressen beliebe man unter H. F. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Eisen- und Kurzwaarenhandlung beendete, sucht, um seine bisherige Stellung einmal zu verändern, anderweitiges Engagement; auch würde derselbe nicht abgeneigt sein, einige Zeit als Volontair zu arbeiten. Gefällige Offerten bittet man unter O. M. H. 10 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Commis, Materialist und militärfrei, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort Engagement. Geehrte Offerten bittet man unter J. G. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein soeben militärfrei gewordener Commis sucht Stellung gleichviel in welcher Branche für Comptoir, Lager oder Reise, auch würde derselbe nöthigenfalls einige Monate ohne Salair arbeiten. Werthe Offerten H. S. 150. Expedition dieses Blattes.

Ein gut empfohlener Gärtner, verheirathet, doch ohne Kinder, sucht Stellung und kann zum 1. November antreten. Auskunft giebt Herr Gärtner L. Brandt, Connewitz Nr. 75.

Ein junger Mann, der noch 1 1/2 Jahr zu lernen hat, sucht in einem Bankgeschäft oder Comptoir ein Unterkommen als Lehrling, da dessen Principal mit dem Tode abgegangen und in Folge dessen das Geschäft aufgelöst worden ist. Die Fähigkeiten sind der Art, daß er Commissionsstelle versehen kann. Adressen werden unter A. R. 810 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

## Stelle = Besuch!

Ein junger Mann, Oesterreicher, militärfrei, im Schreiben und Rechnen sehr bewandert, zweier Sprachen mächtig, sucht eine Stelle als Nachschreiber oder Diener oder sonst einen Dienst. Gefällige Adressen sind Thomaskirchhof Nr. 13 beim Gastgeber zu legen.

**Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mensch von 18 Jahren sucht eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche. Gef. Adressen bittet man unter K. B. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10 <sup>fl</sup> Demjenigen, der einem jungen Mann eine Stelle als Oberkellner verschafft in einem Hotel oder Restauration. Auf Verlangen kann Caution gestellt werden. Adressen unter L. M. H. 10 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht**

wird von kinderlosen Leuten zu Newjahr 1868 ein Hausmannsposten, selbige bekleideten bis jetzt einen solchen. Adressen unter N. M. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, der schon in mehreren Geschäften thätig, sucht bis zum 15. October oder später eine Stelle.

Werthe Adressen bittet man unter K. O. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann, cautionsfähig, sucht Stellung als Markthelfer u. im Rechnen u. Schreiben bewandert. Adr. G. Exped. d. Bl.

Markthelfer, Diener, Haus- und Kollnächte werden nachgewiesen durchs Bureau Thomaskirchhof 4.

Für einen empfohlenen ledigen jungen Mann, militärfrei, wird Hausmannsposten oder Markthelferstelle gesucht. Werthe Adressen Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Ein junger Mensch, gelernter Zimmermann, sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Selbiger ist militärfrei. Zu erfragen Wiesenstr. 14. Souterrain.

Ein ehelicher, mit gutem Zeugniß versehener Ratsher, welcher zugleich Diener mit ist, sucht Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. links.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, welcher bereits in Berlin in einem Hotel servierte, sucht Engagement als Kellner. Antritt sofort. Gefällige Offerten bittet man unter P. A. H. 71. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kräftiger Bursche von 17 Jahren sucht eine Stelle. Adr. bittet man Reichstraße Nr. 55, Treppe B, 2 Treppen bei Herrn Zimmermann u. Ortel niederzulegen.

Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite.

**Eine geübte Putzmacherin**

wünscht noch bei einigen Familien Beschäftigung. Adressen bittet man Kirchstraße 3, 1 Treppe gefälligst niederzulegen.

Eine gewandte Putzmacherin, welche längere Zeit in einem der größten Geschäfte gearbeitet, sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Putz. — Werthe Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 14 bei Schwarz.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung. Adr. bittet man unter O. D. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine sehr geschickte flotte Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien. Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen bei Mad. Hochst.

Ein anständ. Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernt hat, sucht Beschäftigung in e. Geschäft. Adr. Mad. Hammer, Poststr. 12.

Ein Mädchen, das im Nähen bewandert ist, sucht Beschäftigung bei einem Damenschneider. Zu erfr. Gerberstr. 8, Hof 2, Th. I. 2.

Ein im Waschen u. Platten geübtes Mädchen sucht, am liebsten bei einer Wahnwäscherin, Beschäftigung. Näh. Zimmerstr. 5, 2 Tr. r.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, das auch mit der Maschine Bescheid weiß, sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen poste restante H. F. H. 50.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin fungierte, sucht hier oder auswärts Stellung im Laden. Selbige würde sich auch der häuslichen Arbeit mit unterziehen. Gefällige Offerten bittet man unter J. P. 100 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen anständiger Beamtenfamilie, welche das Putzmachen gründlich erlernt hat und auch bereits in Erfurt längere Zeit arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in oder bei Leipzig anderweitige Condition.

Alles Nähere zu erfahren Thomaskirchhof Nr. 2, 3 Treppen.

**Wirthschafterin = Stelle = Gesuch.**

Eine Dame aus guter Familie sucht zum 15. October passende Stellung, sei es in einem Hotel zur selbstständigen Führung der Wirthschaft oder auch als Stütze der Hausfrau. In allen Zweigen der Wirthschaft wohl erfahren und die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Gefällige Adressen unter den Buchstaben A. L. 200 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein gebildetes und moralisch erzogenes Mädchen, in der feinen Küche und Behandlung feiner Wäsche gründlich erfahren, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen und 8 Jahre in einer Stellung war, sucht zum 15. October Stellung als Wirthschafterin, hier oder auswärts, in einem anständigen Hause durch E. Hofmann, kleine Windmühlenstraße 11.

Ein solides Mädchen aus Thüringen sucht sofort Stelle als Wirthschafterin oder Jungemagd. Adr. N. Windmühleng. 3, 1.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht zum 15. October eine Stelle als Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten. Adressen bittet man niederzulegen große Windmühlenstraße Nr. 49 im Materialgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstr. 24. Treppe B. 4 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Hofplatz Nr. 9, Hof 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 15. October eine Stelle als Jungemagd oder für Alles. Adressen bittet man unter E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich oder den 15. October ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst als Köchin und für Hausarbeit, Antritt sofort oder den 15. Oct. Näheres Gewandgäßchen 2, 3 Tr.

Einige anständige Mädchen, die sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen, suchen Dienst. Näheres große Fleischerstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Ein nicht zu junges anständiges Mädchen von auswärts, in der Küche nicht unerfahren, die auch das Schneidern erlernt hat, sucht per 1. November einen Dienst. Näheres Hofplatz 8, Hof bei Mad. Hauskild.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen nicht zu schweren Dienst für Küche und Hausarbeit oder als Kinder- mähme u. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 15 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. October oder gleich. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 8 b, 3 Treppen.

Eine Frau, erfahren in der Küche (Zuputzen u. s. w.) sucht in einem Hotel oder Speisehaus Beschäftigung. Näheres Petersstraße Nr. 30 bei Jul. Haase.

Ein Mädchen sucht Aufsicht in den Vormittagsstunden. Adressen niederzulegen Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufsicht für den Nachmittag. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 9. Wendt.

3 gute Landammen suchen Dienst von 3—4 Wochen, und drei ausfüllende von 7 und 10 Monaten. Brühl Nr. 3—4, Weinwand- halle Hof Treppe B 4. Etage rechts.

Eine gesunde Amme sucht sofort Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Weststraße 36, 1 Treppe.

**Ein Gewölbe**

wird außer den Messen gesucht. Adr. M. D. 19. Exp. d. Bl.

Zur Ostermesse 1868 wird ein kleineres Gewölbe auf dem Neumarkt oder auch anderwärts zu mieten gesucht. Adressen unter S. No. 8. werden von der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

**Meßlocal = Gesuch**

für nächste Messen, ein helles Zimmer oder Partierlocalität zu Musterlager. Adressen mit Preisangabe unter C. A. durch die Expedition dieses Blattes.

**Als Musterlager**

wird für die nächste und folgende Messen ein Zimmer und Altoven in der ersten oder zweiten Etage vorn heraus am Markt oder in dessen Nähe zu mieten gesucht. Offerten franco abzugeben poste restante unter Chiffre F. M. H. 12.

Gesucht wird in der Nähe der Querstraße ein größeres Local, worin ein technisches Gewerbe getrieben werden kann, jedoch nicht über eine Treppe hoch. Adressen abzugeben bei Herrn Bruno Raumann, Universitätsstraße.

Eine Werkstelle zu 2 Wagen wird in der Nähe der hohen Straße gesucht. Offerten mit Preisangabe unter C. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Logis = Gesuch.**

Für Ostern 1868 wird eine hübsche Wohnung von ca. 4 Stuben, 4 Kammern und Zubehör möglichst mit Garten in der Dresden- oder Marienvorstadt zu mieten gesucht. Offerten unter Z. 22. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum Januar wird in der Dresden- oder Marienvorstadt ein kleines freundliches Familienlogis mit möglichst etwas Garten- besetzung im Preise von 150—200 Thlr. zu mieten gesucht. Adr. niederzulegen Eisenbahnstraße No. 5 bei Taschenberg.

**Gesucht**

wird zu Oftern oder früher in freundlicher Lage der Vorstadt eine erste Etage oder ganz hohes Parterre nebst Garten im Preise von 350 bis 400  $\text{fl}$ . Adressen gef. unter „Logisgesuch“ in der Tuchhandlung des Herrn Hansen am Markt abzugeben.

In der „Marienvorstadt“ wird ein kleines Familienlogis im Preise von ca. 100  $\text{fl}$  sogleich gesucht. Adressen unter J. H. 16. Expedition d. Bl.

Gesucht wird Verhältnis halber ein mittleres Familienlogis Nähe des Hofplatzes. Bitte Adressen bittet man niederzulegen Hofplatz Nr. 9, Hof 1 Treppe.

**Oftern 1868**

wird eine Familien-Wohnung in der Dresdner Vorstadt gesucht, bestehend in 3 heizbaren Zimmern und allem Zubehör, wo möglich mit Gärtchen, im Preise von 120—150  $\text{fl}$ .

Adressen wird Frau Seilermeister Wehe, Grimma'scher Steinweg Nr. 5, die Güte haben entgegen zu nehmen.

Gesucht wird noch zu Michaelis Verhältnisse halber von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Westviertel im Preise bis 50  $\text{fl}$ . Adr. unter H. 22 bei Hrn. Wagenknecht, Centralhalle.

Gesucht wird sofort von ein paar anständigen Damen ein Logis im Preise von 50—70  $\text{fl}$ .

Adressen bittet man unter S. L. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Vom 1. Oct. wird ein Familienlogis nebst einfacher Einrichtung gesucht. Adressen nebst Preisangabe R. Café Neuf, Ritterstraße.

Gesucht sofort oder zum 1. Novbr. ein kleines, helles Logis, 30—36  $\text{fl}$ . Adr. bitte bei Hrn. Koffel, Poststraße 9 niederzulegen.

Gesucht wird für den 1. April 1868 eine Wohnung von 5 bis 6 Stuben, 3 Kammern und Zubehör in der südlichen Vorstadt, am liebsten an der Zeiger Straße. Adressen mit Preisangabe werden unter D. M. 200 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittwe sogleich od. zu Weihn. 1 Logis von 30—40  $\text{fl}$ . Adr. niederzul. Johannisg. 33.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Wittwe ein Logis sofort inmitten der Stadt oder innern Vorstadt im Preise zu 100 bis 120  $\text{fl}$ .

Adressen unter F. S. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine pensionirte Wittwe mit einer Tochter sucht ein kleines Logis oder Altermiethe zum 15. Beste Adressen bittet man niederzulegen Kochs Hof im Bäckergeschäft.

Gesucht wird von einer Dame ein kleines Logis, oder Stube und Schlafzimm. ohne Meubl. sofort zu beziehen, innere Stadt oder Vorstadt. Adr. unter N. S. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine geräumige Stube mit 3 Betten, so wie eine Kammer mit Bett wird in der Nähe der Gainsstraße für die drei Messen gesucht.

Adressen abzugeben poste restante N. 1197.

**Wohnungs = Gesuch.**

Ein Cand. theol. sucht eine meubl. Wohnung in der Nähe des Königsplatzes, bestehend aus Stube und Kammer und sofort oder zum 21. October beziehbar. Adressen mit Preisangabe bittet man sub B. A. H. 13. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**In der Gegend der Plagwitzer Straße**

wird ein möblirtes Logis gesucht, wozüglich 2 Zimmer und Schlafcabinet. Adressen werden im Laufe des Tages unter: Dr. R. T. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Logis in Plagwitz.**

Eine Wohnung für einen einjährigen Freiwilligen wird gesucht. Adr. G. P. 15 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht eine anständige Wohnung. Adressen unter G. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich von ein paar einzelnen Leuten eine separate unmeublirte Stube und Kammer. Adressen bittet man unter A. M. H. 0 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube und Kammer ohne Meubl. Adr. bittet man große Fleischergasse 19, Hof links 1 Tr. abzugeben.

Gesucht wird sofort eine Stube parterre Zeiger Vorstadt. Adr. bittet man abzugeben Peterssteinw. 50, Productengesch. n. Kräuterg.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Bett und separatem Eingang für eine Dame. Adressen mit Preisangabe niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre W. D. 18.

Gesucht wird von einem soliden jungen Mädchen eine meublirte Wohn- und Schlafstube. Adressen unter A. S. H. 18. in der Buchhandlung von Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird für ein solides Mädchen ein heizbares Stübchen oder Schlafstelle in der Nähe der Wiesenstraße. Adr. abzugeben Wiesenstraße 20 b, 1 Treppe rechts.

Eine Schenkstube fix und fertig eingerichtet ist auf dem Hofplatz sofort für diese Messe zu verpachten durch Dr. Kempter, Thomaskirchhof Nr. 4.

Ein Pferd (Kappe), flotter Gänger, ist auf circa 14 Tage gegen mäßige Vergütung und gute Behandlung zu vermieten. Näheres im goldenen Rämchen in Neudnitz.

Ein großer Keller steht zu beliebigen Zwecken zu vermieten Neuttrahof Nr. 31 parterre.

Eine größere Restauration, gute Messlage, ist auf Verlangen sofort mit sämmtlichem Inventar zu vermieten. Adressen unter A. B. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Laden- und Wohnungs-Vermiethung.**

In unserm neuerbauten, in allen Puncten elegant und bequem eingerichteten Hause, Leipziger Strasse Nr. 7, in der besten Geschäftsgegend der Stadt, sind sofort beziehbar: zwei Läden, die Bel-Etage und zwei andere Wohnungen in der 2. und 3. Etage.

Halle a/S. Gebrüder Kell, Comptoir: grosse Ulrichsstraße 14.

**Gewölbe an der Promenade!**

Einige schöne Gewölbe hat billig zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Die Hälfte eines Gewölbes in Frankfurt a/D., große Scharenstraße, ist für Martini- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei August Paul, Reichstraße 47 im Gewölbe.

**In Frankfurt a/D.**

Nichtstraße Nr. 60. Nichtstraße Nr. 60. ist für nächste Messe und später ein Geschäftslocal 1 Treppe hoch, von 7 Fenstern Front und Nebenzimmern, worin seit 12 Jahren ein Kurzwaarengeschäft gestanden hat, anderweitig zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 31 bei Friedrich Hoffmann.

**Gewölbe-Vermiethung!**

Einige Gewölbe in der Grimma'schen, Reichs-, Nicolai- u. Universitätsstraße hat fürs ganze Jahr zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Gewölbe, ganz neu hergerichtet, mit ca. 160  $\square$  Ellen Fläche, im silbernen Bär Universitätsstraße, ist zu vermieten durch Adv. Dr. Georgi, Thomaskirchhof 20.

**Messgewölbe - Vermiethung!**

Drei Gewölbe in bester Lage der Reichstraße so wie eins in der Nicolaistraße hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Ein Gewölbe, passend für Tuchfabrikanten, ist für nächste Messen zu vermieten. Zu erfragen im goldenen Pirz gr. Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Gewölbe-Vermiethung Brühl Nr. 82 für nächste und folgende Messen. Näheres beim Hausmann.

**Reichstraße 50**

ist das Hausgewölbe für die nächsten Messen zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

**Einer größeren Tuch- und Buckskin-Fabrik**

ist Gelegenheit geboten sich zu den Leipziger Messen an einem Local in der Gainsstraße 1. Etage zu betheiligen, sowie das ganze Jahr hindurch Lager zum täglichen Verkauf zu halten. Näheres unter R. H. 44. in der Expedition dieses Blattes.

**Messvermiethung.**

Auerbachs Hof 26 und 27 sind die Gewölbe zu vermieten.

**Für Bijouterie-Fabrikanten**

sind für folgende Messen zwei große Zimmer (worunter ein großes Erdzimmer vis à vis vom Salzgraben, Aussicht nach dem Markt) als Verkauflocal zu vermieten Reichstraße Nr. 5, 2. Etage.

## Geschäftslocal.

Die erste Etage des in der Dainstraße sub Nr. 23 allhier gelegenen Hausgrundstücks, in welcher bisher ein Banquiergeschäft betrieben wurde, ist von Ostern 1868 an anderweit entweder auf das ganze Jahr oder für die Leipziger Messen zu vermieten. Von Ostern 1869 an könnten dazu auch noch bedeutende Lagerräume, welche mit dem Geschäftslocal in Verbindung stehen, dazu vermietet, auch das Local sofort von jetzt an abgelassen werden.

Näheres bei dem Hausmann im goldenen Elephanten.

## Wohleingerichtete Tuchschränke

werden im Lederhose (Dainstraße 25) anstatt der bisherigen Bude daselbst von Ostermesse künftigen Jahres an eingerichtet sein. Wegen deren Vermietung ist das Nähere beim Hausmann so wie beim Unterzeichneten zu erfahren.

Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

## Messlocal = Vermietung

Reichstr. 37, 1. Etage für diese und folgende Messen oder auch aufs ganze Jahr. Näheres ebendaselbst zu erfragen.

## Mess-Local im Salzgäßchen!

Ein hübsches Local in der 1. Etage hat zu vermieten  
Carl Schubert, Reichstraße 13.

## Musterzimmer.

Von unserem Messlocale, das wir fürs ganze Jahr besitzen, haben wir 1 oder 2 Zimmer abzugeben.

Riffing & Wöllmann, Petersstraße Nr. 43,  
1 Treppe hoch.

## Messvermietung.

Als Musterlager ist Petersstraße 16, 2 Treppen ein Exterzimmer nebst Schlafstube für nächste Messen billig zu vermieten.

## Srimma'sche Straße 29

sind zwei Vorderzimmer im 1. Stock nebst Kammer für nächste Messen zu vermieten durch

Adv. E. Barwinkel, Srimma'sche Straße 29.

## Fabrikräume und Werkstätten,

welche in einem zu erbauenden Gebäude hergestellt werden sollen, sind für 1. April, 1. Juli oder 1. October 1868 zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre Z. U. No. 5 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu vermieten ist von Ostern 1868 an eine geräumige für ein Handelsgeschäft passende 1. Etage. Näheres beim Hausmann Reichstraße Nr. 18.

## Die erste Etage Reichstraße 51

ist außer den Messen billig zu vermieten durch  
Robert Walter daselbst.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist Neumarkt Nr. 5 die dritte Etage. Das Nähere zu erfragen  
Reichstraße 48, 2 Treppen.

Die herrschaftlich saubere Wohnung des Hauses Zeiger Straße Nr. 19 c 2 Tr. ist wegen Vers. zum 1. Jan. billig zu vermieten.

Ein schönes Parterre-Logis mit 3 Stuben und Zubehör, und noch 3 kleine Logis sind vom 1. October an zu beziehen. — Das Nähere in der Kägowstraße Nr. 2 b. 2 Treppen.

Ein kleines Familienlogis ist wegen Umzug sofort zu beziehen, Preis 44  $\text{fl}$ , Neutirchhof Nr. 40.

Eine schöne große 2. Exteretage, 5 Stuben, am Theater, ist Umstände halber sofort oder 1. Nov. zu dem billigen Preise von 150  $\text{fl}$  zu vermieten durch das Local-Comptoir Dainstr. 21.

Umstände halber ist ein freundliches Logis für 45  $\text{fl}$  sofort zu beziehen. Näheres Dofenstr. 13 b im Bäckh. 4 Tr. b. Rünzelmann.

Zu vermieten u. Ostern 1868 zu beziehen ist die 1. Etage der Grenzgasse 5 a in Neuditz, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör mit Doppelfenstern.

Zu erfragen bei Frau Schubarth dort.

Eine 1. Etage (5 heizb. Zimmer nebst Zubehör) mit Garten ist zu Weihnachten oder auch schon jetzt wegzugshalber für 170  $\text{fl}$  zu vermieten boyrische Straße 4.

Zu vermieten sind Zeiger Straße Nr. 34 sofort oder später noch einige Familienlogis in 1—4. Etage à 3 u. 4 Stuben nebst Zubehör und Gärten. Näheres beim Hausmann.

## Logis-Vermietung!

Eine schöne 3. Etage in der Nähe der Post (7 Zimmer mit Zubehör) ist für 300  $\text{fl}$  sofort oder später zu vermieten durch

Carl Schubert, Reichstraße 13.

Zu vermieten ist innere Zeiger Str. 47 eine 1. Etage im Garten von 4 Stuben mit Zub. für 120  $\text{fl}$ . Näh. im Garten r.

Verhältnisse halber ist die zweite Etage Gerberstraße in Stadt Braunschweig zu vermieten und sofort zu beziehen. Preis 100 Thaler.

Zu erfragen daselbst in der 1. Etage.

## Petersstraße, 3 Rosen

ist die zweite Etage vornheraus und eine zweite Etage nach dem freundlichen Hofe sofort zu vermieten.

## Große Funkenburg

ist die Hälfte der 3. Etage, 4 zweifelhafte Zimmer u. Wasserl'g. sogleich oder später wegzugshalber zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ein freundliches Familienlogis mit angenehmer Aussicht und Wasserleitung in der Nähe des Bezugsgerichts für den jährl. Preis von 145  $\text{fl}$  u. sof. oder zu Weihnachten zu beziehen. Näheres große Windmühlenstraße 25 parterre rechts.

## Elsterstraße Nr. 33

ist parterre im Garten ein kleines Logis, Preis 60  $\text{fl}$ , sofort zu vermieten.

Zu vermieten und sofort oder später zu beziehen ist ein Daqlogis, Preis 56  $\text{fl}$ , hohe Straße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten zum 1. October ein kleines Logis an ruhige Leute Friedrichstraße Nr. 26.

Zu vermieten ist eine freundl. halbe Etage, 3 Stuben und Zubehör, mit schöner Aussicht. Näheres Eisenstraße 25, 1 Tr.

Eine freundliche 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zum 1. Januar 1868 zu vermieten. Näheres Leichstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten 1 Logis, 3 Stuben, Zub. mit Wasserl. und Garten, 115  $\text{fl}$  Weststr. 37 nahe der Franz. Str. par. rechts.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Familienlogis im Preise von 30  $\text{fl}$ . Zu erfragen Neumarkt 12, 4 Tr. Gartung.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 1. Etage v. 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neuditz, Gemeindeg. 286 par.

## Garçon-Wohnung.

Zu vermieten ist sofort, möbliert, eine schöne, gut meublirte Exterstube, auf Wansch mit Schlafstube, separater Eingang und Hauschlüssel. Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine unmeublirte freundliche Stube an ein solides Mädchen oder an ein Paar junge Leute, zum 15. October zu beziehen, Petersstraße Nr. 35, Treppe C 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube mit Alkoven und schöner Aussicht nach der Promenade an einen oder zwei Herren und sogleich zu beziehen Uaerstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine schön meublirte Stube nahe am Königsplatz Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundl. Garçonwohnung zu 3 1/2  $\text{fl}$  und mit oder ohne Kost. Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer mit Alkoven an Herren Dargstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafzimmer 1. Etage, nebst Saal- und Hauschl., gr. Funkenburg, über den großen Hof im Gartengebäude.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches meublirtes Stübchen mit Hauschlüssel Alexanderstraße 6, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche meubl. Stube, ganz separater Eingang, pr. Monat 3  $\text{fl}$   
Dainstraße 22, rechts 2. Treppe, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine unmeublirte Stube, Preis 16  $\text{fl}$ , hohe Straße 17, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer, sep. Eingang mit Saal- u. Hauschlüssel, Windmühlenstraße 30, II.

Zu vermieten, auch sofort zu beziehen ist eine fe. Stube u. Kammer mit und ohne Meubles Weststraße 17 b, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn Dapl 82, grüne Lanne, hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist an 1 o. 2 Herren ein sep. freundl. meubl. Parterrezimmer Nr. Windmühlenstr. 33, Hauptg. 4. part. C. Biogert.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube große Fleischergasse 25, Hausflur Treppe links 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundliches geräumiges Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Eisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Möbel große Windmühlenstraße 15, Vorderh. 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine unmeublirte Stube Braustraße Nr. 3c parterre links.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Zimmer mit freundlicher Aussicht nebst Hauschl. u. Saalchl. Frankf. Str. Nr. 31, 1. Et. I.

**Zu vermieten** ist ein freundl. meubl. Stübchen an einen Herrn mit Saal- und Hauschlüssel. Näh. hohe Str. 17, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube Weststraße Nr. 55, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sogleich ein schön meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschl., nach Wunsch mit Kost, Grimm. Steinw. 9, 3. Et. v. h.

**Zu vermieten** sofort ein freundliches Garçonlogis Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links.

**Zu vermieten** sind an Herren zwei gut meublirte Zimmer getrennt oder zusammen lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist ein fein meubl. Zimmer an anständige Herren mit Hauschlüssel gr. Windmühlenstraße 46, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundlich meublirtes Stübchen voran. für 1 anständ. Herrn oder Dame Weststr. 59, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche unmeublirte Stube Mühl-gasse Nr. 1, Hof 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Wohn- und Schlafstube, separat und meßfrei, sowie eine heizbare separate Schlafstube mit oder ohne Bett Bühl 3-4, Feinwandh. Tr. B. 4. Et. rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte freundliche Stube, für 1 oder 2 Herren passend, Querstr. 30, Seitengeb. links 2 Treppen.

**Sofort zu vermieten** an eine Witwe oder kinderlose Leute eine Stube mit großer Kammer und Holzraum.

**Zu erfragen** Karolinenstraße 2 parterre.

**Sofort billig zu vermieten** eine Stube und Kammer Königs-platz. Näheres Herrmann Selke, Restauration, 9-11 Uhr.

#### Garçon-Logis.

Eine 2fenstrige Stube nach der Straße heraus, anständig meublirt oder auch unmeublirt, mit oder ohne Schlascabinet, ist zu vermieten Hainstraße Nr. 23, IV.

Ein Garçonlogis mit oder ohne Meubles ist zu vermieten und sofort zu beziehen Bahnhofstraße 14, 1. Etage.

Eine Stube mit Alkoven ist sofort oder 15. an 1 oder 2 Herren zu vermieten Klostersgasse Nr. 13, 3 Treppen rechts.

Ein freundliches gut meublirtes Garçon-Logis mit reizender Aussicht, Saal- und Hauschlüssel ist sofort oder später zu vermieten Eisenstraße 16, 2. Etage.

Eine unmeublirte Stube ist zu vermieten beim Korbmacher Jurisch, Braustraße Nr. 3c.

Ein fein meublirtes Zimmer mit freier Aussicht für 1 oder 2 Herren zu vermieten Nürnberger Str. 17, I. rechts Seitengeb.

Ein separates, freundlich meublirtes, gut heizbares Stübchen nebst Hauschlüssel ist an Herren zu verm. H. Durggasse 10, 1 Tr.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Mühlgasse 6, III. (an der Promenade).

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein in Dimension und Meublement nobles Garçonlogis ist Rudolphstraße 6 III. zu vermieten.

#### Gerberstraße Nr. 36

ein Schlafzimmer sogleich zu beziehen 1 Treppe links.

Ein freundliches Garçonlogis, meßfrei mit Hauschlüssel, ist zu vermieten Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen vornheraus.

Eine sehr schön meublirte Stube ist zu vermieten bei A. Böhm, Hotel de Prusse, links 2 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Königsplatz 15, 4 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist an einen oder auch 2 anständige Herren zu vermieten Inselstraße 19, II.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist zu vermieten Peters-straße Nr. 28, 4 Treppen.

## Bosenstraße Nr. 18, III.

ist ein freundlich meublirtes Garçon-Logis sofort zu vermieten. 2 große gut meubl. Zimmer sind sofort und zum 15. Oct. zu vermieten Dorotheenstraße, freier Platz Nr. 6, III. links.

Ein größeres fein meubl. Garçonlogis, für 1 und 2 Herren passend, mit Schlafgemach, ist sofort oder nach Wunsch später meßfrei zu vermieten, Eingang separat und sonst alle Bequemlichkeiten geboten, Katharinenstraße Nr. 18, III.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten mit Wasserleitung und Kochofen, Promenadenstraße Nr. 6 B, Hintergebäude 3 Tr.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist sofort oder später an einen Kaufmann oder Beamten zu vermieten lange Straße 17, I. rechts (Marienplatz).

An der kath. Kirche, Weststr. 69, III. rechts ist sofort ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Schlascabinet zu vermieten.

Eine meublirte helle Stube nebst Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Johannisgasse Nr. 36, 2. Etage.

#### Sofort

ist eine freundlich gelegene meublirte Parterrestube nebst Kammer, Saal- und Hauschlüssel an einen anständigen Herrn zu vermieten alte Burg 14 parterre, Nähe des alten Theaters.

Ein freundlich gelegenes, gut meublirtes Garçonlogis ist an anständige Herren zu vermieten Erdmannstraße 10, 3. Et.

Ein meublirtes Zimmer, mit auch ohne Kost, ist sofort zu vermieten Schletterstraße 11, 2 Tr. rechts.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube ohne Meubles Colonnadenstraße Nr. 8.

Eine Stube mit schöner Aussicht ist zu vermieten zur Messe oder an Garçon Rosenthalgasse Nr. 2, Milchverkauf.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Alkoven ist sofort an Herren zu vermieten mit Hauschlüssel Neumarkt 39, 3 Tr.

Ein heizbares Stübchen ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Eisenstraße Nr. 25, 3 Tr. links.

Ein oder zwei fein meublirte Zimmer nebst Alkoven sind sofort zu vermieten Emilienstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zimmer mit Alkoven, Hauschlüssel an 1 und 2 Herren sind sofort zu vermieten große Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.

Eine freundliche Stube und Schlafstelle ist zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 38, 4. Etage.

Eine freundliche Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Gustav-Adolphstraße 18, 3 Tr. r., Eingang der Waldstr.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle oder Astermiethe zu vermieten Brandweg Nr. 15, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren oder Mädchen, sep. Eingang, Karolinenstr. 15, links 1 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Pleißengasse Nr. 9b, links 1 Treppe bei Gräbe.

**Zu vermieten** sind freundliche Schlafstellen. Altz. Amtshof Nr. 2, 1 Tr. rechts.

In einer freundlichen Stube ist eine Schlafstelle offen mit Hauschlüssel. Bosenstraße 4, Hinterhaus 3 Treppen.

In einem Stübchen sind zwei Schlafstellen offen für Herren Moritzstraße Nr. 9, Hinterhaus 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle, Johannesgasse No. 39 parterre vorn heraus bei Schulze.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen Pleißengasse 9a. im Vorderhause 1 Tr. bei Bahnmann.

Zwei Herren finden Schlafstelle in einem freundlichen Stübchen Lehmanns Garten, 4. Haus 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Neulandhof Nr. 15, Hintergebäude 1 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen, separat und mit Hauschlüssel, für 2 solide Herren Albertstraße 15, 2 Tr. vorn heraus.

Offen ist in einer schönen Stube Schlafstelle Peterssteinweg 13, Seitengebäude 2 Treppen rechts. Albrecht.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Mädchen Reudnitz, Gemeindegasse 99 parterre links.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Bosenstraße 12c im Geschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Gerberstraße 49 hinten im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, sofort zu beziehen, Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage links.



# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Dienstag

[Vierte Beilage zu Nr. 274.]

1. October 1867.

## Im großen Saale der Buchhändlerbörse,

Ritterstraße Nr. 8.  
heute und täglich während der Dauer der Messe  
große Vorstellungen  
des **Physikers**  
und früheren Palastkünstlers Sr. Maj. des Sultans Abdul Medjid

**Louis Figér**

## Magie des Orients.

Neues Programm.  
Preise der Plätze: Nummerirte Sitze 15  $\%$ , nichtnummerirte  
Sitze 10  $\%$ , Sitze des II. Platzes 5  $\%$ . Kinder zahlen auf allen  
Plätzen die Hälfte. Billets sind am Tage bei Herrn Bogen,  
Cassellan der Buchhändlerbörse, und Abends an der Cassé zu haben.  
Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$  Uhr, Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Circus Lorenz Wulff

auf dem Königsplatz.  
Heute Dienstag den 1. October  
große Vorstellung in der höhern Reitskunst, Gym-  
nastik und Pferde-Dressur.  
Zum Schluß zum ersten Male:

## Salamander.

Täglich neues Programm.  
Cassa-Eröffnung 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, Anfang 1 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Morgen Mittwoch große Vorstellung. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Lorenz Wulff, Director, genannt Lorenz.

## Théâtre Français.

Während der Dauer der Messe in Leipzig in der großen, vor  
jedem Unwetter geschützten eisernen Bude auf dem Köpplatz

große brillante Vorstellungen  
in sechs Hauptabtheilungen. In jeder Vorstellung die **Springe**,  
der lebende sprechende Kopf, sowie der indische oder  
Marter-Korb. Beide Bilde neu, erregten in den berühm-  
testen Theatern große Sensation. Alles Nähere besagen die Zettel.  
Ein kunstliebendes Publicum ladet zu diesen Vorstellungen er-  
gebenst ein  
A. Straßbourger.

## Der Hippodrom

mit den kleinen Pferden  
aus der sächsischen Schweiz befindet sich  
auf dem Obstmarkt  
hinter der Notunde des Herrn Fera.

## Vorläufige Anzeige.

Morgen Mittwoch erster großer  
**Künstler-Ball im Odeon.**

Das Nähere siehe heute und morgen die Anschlagzettel.  
Der Vorstand. R.

Louis Werner, Tanzlehrer.  
Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Stunde Gothischer Saal, Mittelstr. Nr. 9.

## Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse 24.  
Heute sowie folgende Tage Concert  
der Gesellschaft Koch.  
Anfang 7 Uhr. Das Dreher'sche Wiener Bier famos.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

Seinen Mittagstisch sowie große Auswahl von Speisen  
(warm und kalt zu jeder Tageszeit) empfiehlt  
A. Grun.

## Gute Quelle,

Brühl 22.

**Humor.-musik. Abendunterhaltung**  
von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction  
des Herrn R. Engelhardt.  
Unter Anderem kommt zur Aufführung: „Beders Geschichte“  
oder „Das geheimnißvolle Kästchen“, Singspiel von Conradi.  
„Die bösen Sieben“, Zaubervelt aus der Verlobung bei der Laterne.  
„Der Pariser Scherenschleifer.“ „Des Lebens Unverstand“ u.  
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. A. Grun.

## Carl Rohde,

Klosterstraße Nr. 4.  
Heute musikalische Unterhaltung, wozu ergebenst einlade. Dazu  
empfehle Goulaschfleisch mit Salzkartoffeln nebst einem famosen  
Glas Lagerbier.

## G. Dauch's

Bairisch Bier- und Weinstube.

Das von mir seit dem Jahre 1860 unter der Firma  
G. Dauch, jetzt Franz Weber,

vormalig Sempel's Weinhandlung,  
große Brüdergasse Nr. 34 hier betriebene Restaura-  
tionsgeschäft ist am heutigen Tage von Herrn A. Kneist,  
bisher Deconom der Gesellschaft Tunnel in Leipzig, übernommen  
worden.

Für das während dieser Zeit mir geschenkte Vertrauen und  
Böhmwollen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn  
Nachfolger gütigst zu übertragen.

Hochachtungsvoll  
Dresden, Franz Weber,  
den 28. Sept. 1867. Besitzer von Weber's Hotel, Thurmhans.

Auf obiges Bezug nehmend, empfehle ich genanntes Establis-  
ment einer geneigten Berücksichtigung mit der Versicherung, daß  
es nicht eifrigstes Bestreben sein wird, den alten guten Ruf des-  
selben durch reelle, aufmerksame, allen Ansprüchen der Zeit  
genügende Bewirthung zu erhalten.

Dresden, Hochachtungsvoll  
den 28. Sept. 1867. A. Kneist.

## G. Dauch

jetzt  
**Adolph Kneist**  
Dresden, große Brüdergasse 34.

Schwacherer Märzenbier von Anton Dreher.  
Märzenbier von Heinr. Henninger.  
Preiswürdige Weine. Gute Küche.

## Burgkeller.

Heute Pilsener, so wie jeden Tag Mittagstisch  
à la carte. Speisearte reichhaltig.

# Salon Agoston, Königsplatz.

Heute Dienstag den 1. October

## zwei grosse brillante Vorstellungen

in der Magie, Physik und Illusion  
in Verbindung mit den grossartigsten Geister- und Gespenster-Erscheinungen.  
Anfang um 5 und 8 Uhr. Cassenöffnung eine Stunde vorher.  
Morgen Mittwoch 2 Vorstellungen um 5 und 8 Uhr.

# Salon Agoston.

Nachdem es nicht meine Schuld war, daß das verehrte p. p. Publicum in der Sonntag Abends 8 Uhr Vorstellung die von mir annoncirten Geistererscheinungen nicht sehen konnte, indem von der hiesigen städtischen Gasfabrik mir ein fehlerhaft construirter Gasometer gesetzt wurde, welcher plötzlich seinen Dienst versagte, so lade ich die verehrten Zuschauer dieser Vorstellung ein:

## heute Dienstag und morgen Mittwoch

die Nachmittags 5 Uhr Vorstellung zu besuchen, und haben die p. p. Verehrten kein Entrée zu zahlen.

# Schützenhaus.

Heute 10. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singvögel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Aseher und Werner.  
Im Garten Concert von den Hautboisten des Musikchors des G. Brandenb. Inf.-Reg. Nr. 52  
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.  
Restauration à la carte. Alles Nähere befragen die täglichen Programme.  
Anfang im Garten 1/2 7 Uhr, in den Sälen 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

# Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Heute großes Concert

vom Musikdirector **J. Beck** aus Hannover mit seiner Capelle (40 Mann).

### PROGRAMM.

#### I. Theil. Streichmusik.

- 1) Kriegermarsch der Priester aus „Athalia“ von Mendelssohn.
- 2) Ouverture zur Oper „Iphigenia“ von Gluck.
- 3) Finale (3. Act) aus der Oper „Stradella“ von Flotow.
- 4) Introduction aus der Oper „Robert der Teufel“ v. Meyerbeer.

#### II. Theil. Streichmusik.

- 5) Symphonie G dur (No. 15) von J. Haydn:
  - a) Adagio cantabile: Vivace assai; b) Andante;
  - c) Menuetto Allo. molto; d) Finale Allo. di molto.
- 6) Ouverture zur Oper „Tell“ von Rossini.

#### III. Theil. Militärmusik.

- 7) Ouverture zur Oper „Der Waffnenball“ von Auber.
- 8) Lied ohne Worte (Heft 5, Nr. 28) von Mendelssohn.
- 9) Schwur und Schwerterweihe aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 10) Finale (3. Act) aus der Oper „Rienzi“ von Wagner.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Gallerien wird Thee, Srog etc. verabreicht.

## TUNNEL.

## Mittags à la Carte.

Heute und jeden Abend Gesang u. Sitar-Concert so wie die rühmlichst bekannten Variationen auf dem Holz- und Stroß-Instrument der Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertthale.

NB. Lagerbier und Bayerisch aus der Lucherschen Brauerei.

# Restauration zur Leinwandhalle

## von Rob. Stolpe.

Heute und die folgenden Tage

theatralische Vorträge des Herrn Dir. Wohlbrück und seiner Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 3 Ngr.

Frischer Anstich von Bier aus der Brauerei von A. Droher in Wien.

## Königskeller.

Jeden Abend Soirée der Couplet-Sänger Seidel, Ermisch, Fräulein Hensel und Mensch.  
Küche und Keller bieten das Beste.

# Central-Halle.

Heute so wie alle folgende Tage während der Messe  
**Grosses Concert, ausgeführt von der Capelle des 2. Niederschles. Inf.-Reg. Nr. 47 aus Ratibitz**  
 unter Leitung des Capellmeisters Herrn E. Muscheweyh.

## I. Theil.

- 1) Ouverture zur Oper „Die diebische Elster“ von Rossini.
- 2) Krakowiat-Quadrille von Wajart.
- 3) Badescene aus der Oper „Die Hugenotten“ von Meyerbeer.
- 4) Serenade für Waldhorn und Flöte von Litl.
- 5) Frauenherz, Polka-Mazurka von Strauß.

Production des Preisturners Charles Foottis aus London.

## PROGRAMM.

## II. Theil.

- 6) Ouverture zur Oper „Anacreon“ von Cherubini.
- 7) Aether-Träume, Walzer von Lanner.
- 8) Introduction und Variationen für Orchester von Conrad.
- 9) Ständchen (Leise stehen meine Lieber) von Schubert.
- 10) Carnaval-Spunde, Polka von Ruscheweyh.

Production des Preisturners Charles Foottis aus London.

## III. Theil.

- 11) Hurrah! Marsch-Potpourri von Rosenfranz.
- 12) Zweiter Satz Adagio aus der C dur-Sonate von E. M. v. Weber.
- 13) Seguidilla dansée aus der Oper „Ezilda“ vom Herzog Ernst zu Coburg-Gotha.
- 14) Zapfenstreich und Abendgebet.

Production des Preisturners Charles Foottis aus London.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die Säle sind aufs Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist, auch werden auf Verlangen von Gesellschaften oder Familien Soupers servirt. Für gute Speisen, feine Weine und prompte Bedienung ist aufs Beste gesorgt.

**Julius Jaeger.**

**Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.**  
**Norddeutsche Niederhalle.**

Heute Dienstag humor.-musik. Abendunterhaltung mit Concert, ausgeführt von den Gesangs-Soubretten Frä. Pohl und Brands und den Komikern Herren Dir. Dietrich, L. Carlsen und Hannemann. Fleisch im Verhör, S' Sträußli, Lieb, Schneiderwalzer. Neu: Scene und Duett a. d. Pöffe „der artifice Brunnen.“ Studentenstreiche. Anfang 7 1/2 Uhr.

Frühstück, Mittagstisch, heute Mebrücken u. Bier fein. C. Weinert.

## Münchener Bier-Halle,

21 Burgstrasse 21.

Heute Dienstag Concert der Gesellschaft Ruedelsberger aus Untersteiermark. Solo-Vorträge auf der Zither, Philomela und einem großen, verbesserten Holz- und Stroh-Instrument. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Dabei empfiehlt täglich Mittagstisch und Abends eine reichhaltige Speisefarte

S. Singer.

# Odeon. Messball.

Heute Dienstag  
 grosser

Beleuchtung des grossen Saales durch bengal. Flammen. — Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Herrmann.

## Wierigs-Hôtel in Magdeburg,

Mitte der Stadt, beste Geschäftsgegend, empfiehlt sich dem geschätzten hiesigen und auswärtigen reisenden Publicum ganz ergebenst. Zimmer neu und schön, Preise civil, Bedienung prompt.

Table d'hôte 1 Uhr

verbunden mit diversen Bier- und Wein-Salons.

## Stütteritz.

Bei der jetzt so schönen Herbstzeit empfehle die Partie nach Stütteritz so wie den Aufenthalt in meinem mit den feinsten und neuesten Georginen und andern Modablumen geschmückten Garten ganz angelegentlich. Täglich fr. Obst-, Kartoffel- u. Kaffeeluchen, auch warme Speisen. Schulze.

## Local-Veränderung.

Einem sehr geehrten Publicum erlaube ich mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage meine Restauration in das meinem seitherigen Locale angrenzende Haus Burgstrasse Nr. 26 verlegt habe.

Indem ich für das mir seither erwiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich, mich auch in meinem neuen freundlichen Locale mit zahlreichem Zuspruche zu beehren.

Wie seither immer, werde ich auch in Zukunft stets bemüht sein, das anerkannt vortreffliche Zerbster Bitterbier nur in bester Qualität zu verabfolgen.

Leipzig, den 30. September 1867.

**Peter Wenk.**

## Restauration von Th. Pommer, Weststrasse Nr. 18.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich die Restaurations-Localitäten Weststrasse Nr. 18 übernommen habe, und werde bemüht sein, stets mit guten Speisen und Getränken aufzuwarten; auch ist noch auf einige Abende ein separates Zimmer für Gesellschaften oder Vereine zu besetzen. Hochachtungsvoll und ergebenst Der Obige.

# Auerbachs Keller.

Die 9. Sendung großer Solsteiner Mustern.  
Neuen russ. Caviar.

Während der Messe zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, Bouillon und Moderturlesuppe. Aug. Haupt.

Louis Kraft's Weinlocal  
**„Zur Goethestube“**  
 Stadt Frankfurt, grosse Fleischergasse No. 2.

Gepflegte Weine.      Diners à part.

Table d'hôte  
 und  
 Mittagstisch à la carte  
 von 12—3 Uhr.



## Bayerische Bierstube Stadt Dresden

empfehlts stets eine reichhaltige Speisekarte sowie ein Glas vorzügliches Nürnberger, wozu ergebenst einladet

**Ed. Franke.**

Mittagstisch,  
zu jeder Tageszeit  
Auswahl warme und kalte Speisen

empfehlts  
**M. Köckritz,**  
Nicolaistraße 14.

Dresdner Feldschlößchenbier,  
eingebraut nach  
Wiener Art,  
vorzüglicher Qualität.

### Goldenes Herz, gr. Fleischergasse 29.

Mittagstisch 12—3 Uhr, reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit, worunter heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
NB. Musikalische Abendunterhaltung.

Bierkeller von F. Finsterbusch, Reichstraße, empfehlts Mittag- u. Abendstisch à la carte. Bier ff. Abends  
heute Abend musikalische Abendunterhaltung von drei jungen Damen.

Heute Abend von 6 Uhr an Sauerbraten mit Klößen, jeden Morgen Bouillon,  
wozu freundlichst einladet  
**Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.**

Bayerisch Bier feinsten Qualität aus der (Abends Cotelettes oder Zunge mit Allerlei,  
Delbig'schen Brauerei in Erlangen. Böh- } so wie zu jeder Tageszeit eine große Aus-  
[misch Lagerbier ff. } wahl warmer und kalter Speisen  
(Mittagstisch) } empfehlts

**H. Thal,**  
Burgstraße Nr. 8.  
(Billard.)

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.  
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet G. Sänger, Querstraße Nr. 10.

### Schweizerhaus in Reudnitz.

Morgen Schlachtfest, Bier ff. J. G. ter Vooren.

**Bodenbacher Bier-Niederlage Nr. 41, Neufirchhof Nr. 41.**

heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier à Seidel 18 & ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet. Das Bier ist ff. Gustav Bötig, Neufirchhof Nr. 11.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Gesundheitsquelle, Magazingasse Nr. 17 nebst Billardstube, empfiehlt Schweinsknochen und Klößen, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisearbeit und ein gutes Glas Dager, Berbfier, Bernesgrüner, Culmbacher Bier in Flaschen. **Chr. Bachmann.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut bei **J. Richter** am Neumarkt 11.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet, Lagerbier ff, Weißbier ff. **Carl Bräutigam,** Burgstraße 22.

**E. Stierba's Restauration und Garten in Roudnitz.**

Morgen Schlachtfest. Bier famos.

**F. G. Gehros Bierstube**

empfehlen zu heute Abend  
Sauerbraten mit Thüringer Klößen.  
Mittagstisch von halb 12 Uhr an.  
— 24 Burgstraße 24. —



Restauration zum Annathal, Weststr. 66.

Adeutsche Wein- u. Bayer. Bierstube.  
Ich mache die Herren Messfremden darauf aufmerksam, ja das schöne Annathal zu besuchen, und dann können die Herren in ihrer Heimath sagen: daß nur im Annathal das schönste Bier ist und gute billige Weine. Bedienung durch Thür. Damen.

**2 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Sonntag früh ein goldenes Armband. Gegen Dank und obige Belohnung bei Herrn Chr. Morgenstern u. Comp., Grimma'sche Straße 38 abzugeben.

**Verloren**

wurde eine Broche mit Perle und Rosettchen von der Fleischergasse nach der Centralhalle am Sonntag Abend. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung und Dank gefälligst abzugeben  
Canalstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**Verloren**

wurde Sonntag Vormittag Thonbergstraßenhäuser ein rothes Couvert mit diversen Loosen 5. Classe 72. Lotterie und 10 <sup>af</sup> Cassenbillet. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung der einliegenden 10 <sup>af</sup>, die Loose dem betreffenden Collecteur zurückzusenden, da dieselben ohne Werth, indem den Inhabern der 4. Classenlose das Recht gesichert.

Verloren wurde am Sonntag ein Portemonnaie mit nahe an 4 <sup>af</sup> in Silber im Café français, von da Augustusplatz u. Dresdner Straße. Der ehrliche Finder wolle es hohe Str. 18, 3 Tr. abgeben.

**Verloren**

wurde Sonntag Abend zwischen 7 und 1/2 8 Uhr in der Windmühlenstraße, vor oder im Circus Wulff eine goldene Uhrkette mit Schlüssel und Sakel.

Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen gute Belohnung abzugeben  
Sophienstraße Nr. 15 parterre links.  
Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde Broscha, der schwarze Mann, 2c Theil. Gegen Belohnung bei Ferd. Seidel, vorm. Langer'sche Lith.-bibliothek, Klosterstraße 3 abzugeben.

Verloren wurde von einem Dienstmädchen am Dienstag ein Regenschirm von der Salomonstraße bis Koffstraße, abzugeben gegen Dank und Belohnung Koffstraße 10, 1. Etage.

Verloren wurden gestern 3 kleine Schlüssel auf dem Wege Johannisthal-Garten Nr. 62 bis in den Gang der verlängerten Königsstraße, gegen Belohnung abzug. Hospitalkstr. Nr. 11 b, 2 Tr.

Verloren Sonntag Abend ein seidenes Taschentuch von der Vereinsbrauerei bis zur Hainstraße, gegen Belohnung abzugeben Ransdörfer Steinweg 74 im Hinterhof 1 Tr. links bei Seyfert.

Verloren wurde Montag früh an der Gepäc-Ausgabe der Westlichen Staats-Eisenbahn ein Portemonnaie mit ca. 9 <sup>af</sup> Geld. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Krug & Rundi, Petersstraße Nr. 36.

Am Freitag ist ein Portemonnaie mit geringem Inhalt verloren worden. Der ehrliche Finder wird um Abgabe gegen entsprechende Belohnung gebeten Markt 4. Reihe bei Gustav Herzig.

Verlaufen hat sich am Sonnabend Abend ein kleiner schwarzer Hund mit weißer Brust, auf den Namen Renz hörend. Der Wiederbringer erhält Dank und Belohnung Petersstraße Nr. 35, Treppe C 4 Treppen.

Gefunden wurde an der Trinkhalle am Ausgange der Halle'schen Straße eine Partie Taschentücher (neu). Näheres bei Herrn Franz Voigt, Grimma'scher Steinweg 9.

Gefunden wurde ein Portemonnaie mit wenig Geld, abzuholen Preußergäßchen Nr. 4 bei Stollberg.

**3 Stück Belours**

sind an eine falsche Adresse abgegeben, der rechtmäßige Eigentümer kann sich von 12—2 Uhr melden große Fleischergasse 17, II.

Herr Carl Berthold, Marienstraße 17, wird um seinen längst versprochenen Besuch gebeten. **J. C. Schömburg.**

(Eingesandt.)

Den echt meliorirten weißen Brustsyrup\*) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurfe, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzathmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, legtere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses milde lösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen.  
Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

\*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz in 1/4 Flaschen zu 6 <sup>af</sup>, 1/2 Fl. zu 11 <sup>af</sup> und 1/1 Fl. zu 20 <sup>af</sup>

Allen Denjenigen, die ein gutes kräftiges gutbekommendes Glas Bier trinken und nicht zu theuer bezahlen wollen, empfehlen wir die **Lehmann'sche Restauration Plauenscher Platz 6**, ebenso giebt es da auch etwas Gutes zu essen.

**B. B. jetzt in Reichstadt. Brief nach Reichstadt.**

C. v. B.

Bitte Brief in Empfang zu nehmen. Erwarte Sie um die darin angegebene Stunde.

**Martha!**

Auf das vom 31. Aug. 67 kann heute direct, später nur indirecte Auskunft gegeben werden Neumarkt Nr. 12, Treppe B. 2 Treppen hoch.

J. K. L. S. H. M.

bitte heute Abend 8 Uhr alle zum Polterabend beim Hausmeister zum Immergrün (8' ist mir nur wegen den Hochzeitsgeschenken?)  
F-e, A-e, Hanna u. s. w.

G. J. H. 20. Haben Sie vom 26. Brief richtig erhalten? Selbiges intr. mich angel. und bitte poste rest. mir Antw. zul. zu lassen.

**Ein dreifach Hoch**

der Frau Prof. Vertha H. er zu ihrem heutigen Wiegenfest.  
Ja wohl, ja wohl, da biste hell mei Bruder.

Wir gratuliren Herrn Inspector **L. Kühmann** in Wöden zum heutigen Geburtstag, daß seine Zöglinge wohl erzogen werden.  
Nu rathe mal?

Es gratulirt Fräulein **Anna Schliek** zu ihrem heutigen Geburtstag, dass die ganze Stadt Königsberg zittert. M....

Zur feierlichen Einweihung meines neuen Logis ersuche meine Scatbrüder sich zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Clubtag recht zahlreich einzufinden.

Wansfeld, Georgenstraße Nr. 19.

**Hellas.**

Uebung bei Steinbach, große Windmühlenstr. 31.

**Club Français (U. C.).**

Ce soir Vocables, Correspondance.

5a.

## Physikats-Zeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup\*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gelösten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarrhalische Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, Königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

\*) Stets echt und frisch vorrätzig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gebr. Spilhaer, Windmühlenstraße, C. Welse, Schützenstraße, O. Jessnitzner, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

## Aufruf an die Frauen und Jungfrauen Sachsens!

Die Erfahrungen der letzten Kriege haben einerseits bewiesen, daß es unmittelbar nach großen und blutigen Schlachten in den Feldhospitälern für die verwundeten Soldaten — unsere Satten, Brüder und Söhne — an hinreichendem geschultem Pflegepersonal fehlt, andererseits wurde in ihrem Verlauf festgestellt, daß sich bei dieser Pflege die Unterstützung weiblicher Hilfe durch für sie aus- gebildete Diaconissen und barmherzige Schwestern in ausgezeichnete Weise bewährte. Die Zahl der Ersteren, welche bei uns sich diesem Dienste widmen, wird aber voraussichtlich bei weitem nicht ausreichend sein, um dem Verlangen nach ihrem Beistand zu ent- sprechen, welches um so dringender sich äußern dürfte, je gerechtfertigter es ist und je mehr man die aufopfernden und vorzüglichen Leistungen der Schwestern schätzen lernte. Es erscheint daher sowohl durch die Pflichten der Humanität, als auch um die Wiederkehr trauriger Vorgänge zu verhindern, dringend geboten, daß für diesen bestehenden Mangel ein Ersatz angestrebt wird, der indes nicht erst in der Zeit hereingebrochener Noth und durch sie gerufen herbeizuziehen und sich bilden darf, sondern der, um wirklich brauchbar und leistungsfähig sich zu gestalten, bereits in der Zeit des Friedens organisiert und namentlich für die Krankenpflege und die übrigen Dienstleistungen innerhalb der Feldhospitälern, welche in das Bereich des Frauenthums fallen, geschult sein muß.

Die durch ihre Leistungen so berühmt gewordenen internationalen Vereine werden ohne Zweifel das Ihre thun, durch Bildung von Krankenträger-Compagnien u. s. w. den Staat in der Sorgfalt für seine verwundeten Krieger schon auf dem Schlachtfeld zu unterstützen; — es dürfte aber innerhalb des Wirkungskreises der Frauen liegen, welche sich ja schon während des letzten Krieges durch ihre Theilnahme an den Bestrebungen werthätiger Menschenliebe auszeichneten, in diesem Falle selbstständig zu handeln und ihrerseits für die Ausbildung von weiblichen freiwilligen Krankenpflegerinnen bemüht zu sein.

Unter dem Protectorat und der Oberleitung Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin von Sachsen hat sich zu diesem Zweck ein Verein von Frauen gebildet, welche sich vertrauensvoll mit diesem Aufruf an ihre Schwestern, die Frauen und Jungfrauen Sachsens, wenden, hoffend, daß sie dem Vereine zahlreich beitreten und ihm durch Bildung von Local- und Zweigvereinen eine weite Ausdehnung über das gesammte Vaterland geben werden, um seine Bestrebungen theils durch persönliche Theilnahme, theils durch Beiträge, die in jeder Höhe dankbar angenommen werden, zu unterstützen und zu fördern.

Die Zwecke des Vereins finden in dem Vorstehenden ihre hauptsächlichste Bezeichnung. Sie sind namentlich darauf gerichtet, für den schweren Dienst der Krankenpflege begeisterten und befähigten Frauen und Jungfrauen, deren Verhältnisse es nicht erlauben, daß sie sich auch während der Friedenszeiten ganz von ihren Familien trennen, um sich diesem Berufsanschließung in einem Schwester- hause zu widmen, anderweit Gelegenheit zu geben, ihn zu erlernen; aus ihnen dann eine wohlgeordnete Schaar geschulter Kranken- pflegerinnen zu bilden, welche die in das Feld rückende vaterländische Armee begleiten und in der Nähe des Schlachtfeldes sich bereit halten, von dem ersten Augenblicke des Bedarfs an hilfreiche und gewiß willkommen geheißen Dienste zu leisten.

Für alles Uebrige, so wie für die innere Gestaltung des Vereins verweisen wir auf den Prospect und die Statuten desselben, welche von dem unterzeichneten Directorium des Vereins bereitwilligst verabfolgt werden.

Das Directorium darf bei dem opferbereiten Sinn, welcher von altersher die Herzen der sächsischen Frauen und Jungfrauen durchglüht, wohl erwarten, daß sein Aufruf aller Orten eine gute Statt finden, daß man ihn hören wird in dem Palast wie in der Hütte und daß er nicht unbeantwortet von den Herzen derer bleiben wird, an die er sich richtet.

Zugleich wendet es sich an die Macht der Presse und bittet alle freundlich gesinnten, vaterländischen Blätter, durch die Aufnahme in ihre Spalten diesem Aufrufe möglichste Verbreitung in unsrem theuren Vaterlande zu gewähren.

Alle für den Verein bestimmten Zuschriften u. wolle man gefälligst an das „Directorium des Albert-Vereins, Palais am Taschenberg, Hofcasse Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen“ richten.

Dresden, im September 1867.

### Das Directorium des Albert-Vereins.

Carola, Kronprinzessin von Sachsen.  
 Anna von Fabricé-Affeburg, verw. Marie Hedenus geb. von Andriß, Hedwig Köhler geb. Roder.  
 Selene von Montbé geb. von Kostig-Zänckendorf, Anna von Kostig-Wallwitz geb. von Wilkens.  
 Fanny Sichel geb. Kluge, Marie Simon, Caroline von Wicleben geb. von Seditz.

General-Auditeur Dietrich, Generalstabs-Arzt Dr. Günther, Hauptmann Dr. Raundorf,  
 Geh. Medicinalrath Dr. Walther,  
 als geschäftsführende Mitglieder des Directoriums.

## Chemnitzer Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung betr.

Diejenigen Aussteller, welche sich durch die höchst unparteiischen Aussprüche der Jury beeinträchtigt glauben, werden heute Abend 8 Uhr zu einer Besprechung eingeladen in Starke's Restauration, West- straße Nr. 53, zweites Gesellschaftszimmer.

## Lassalle'scher allgemeiner deutscher Arbeiterverein.

Hente Abend 8 Uhr Versammlung (bei Winter, Neulirchhof 25). Zutritt für Jedermann.  
 Tagesordnung: Die Adresse der deutschen Radikalen in Nordamerika an Benito Juarez.  
 Der Bevollmächtigte: J. Böthing.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Hente Dienstag den 1. October Abends 7 Uhr

### Chor-Uebung

im Musiksaale des Conservatoriums der Musik.

Die Concert-Direction.

# Allgemeiner Turn-Verein.

## Uebungsstunden

in der Turnhalle vom 1. October 1867 bis zum 31. März 1868.

Bereinsübungen.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Erwachsene: monatl. Beitrag 7 1/2 Ngr., Abends	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	
Vorturner und I. Classe .....	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	
Jugendclasse: zweimonatl. Beitr. 7 1/2 Ngr., Abds.	.....	.....	7 1/2-9	.....	.....	7 1/2-9	
Kinder: halbjährl. Beitrag 1 Thlr.,							
Mädchen } Nachmittags {	.....	.....	3 1/2-4 1/2	.....	.....	3 1/2-4 1/2	
Knaben } Nachmittags {	.....	.....	5-6	.....	.....	5-6	
<b>Privatübungen.</b>							
Erwachsene: monatl. Beitrag 15 Ngr.,							
Morgens .....	8-9	.....	8-9	.....	8-9	.....	
Mittags .....	12-1	12-1	.....	12-1	12-1	.....	
Abends .....	6-7	.....	6-7	6-7	.....	6-7	

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat, für Mitglieder der Jugendclasse auf zwei Monate, für Kinder auf das volle Halbjahr.

Der Eintritt in die Kinderclassen erfolgt nur zu Anfang des Halbjahrs; späterer Eintritt, bei dem jedoch stets der Beitrag für das volle Halbjahr gezahlt wird, ist nur ausnahmsweise zulässig.

Die Jugendclasse ist bestimmt, jungen Leuten, namentlich Lehrlingen, welche das 16. Lebensjahr noch nicht überschritten haben und deren äußere Verhältnisse ihnen die Theilnahme an den regelmäßigen Vereinsübungen nicht gestatten, dennoch eine gründliche Uebung und Ausbildung im Turnen zu ermöglichen.

Mit dem 30. September d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen grünen Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit.

Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen.

Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Kniege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnrathen und Turnlehrern Rücksprache zu nehmen.

Etwas nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplans bleiben vorbehalten.  
Leipzig, im September 1867.

Der Turnrath.

## Skandinavisk Selskab

Raadeforsamling Onsdagen d 2. October Aften Kl. 8 i Thiemische Brauerei, Lauchaer Straße.

Bestyrelsen.

### Die Verloofung

Der dem hiesigen Vincentius-Verein geschenkten Gegenstände findet Freitag den 4. October Nachmittags von 2 Uhr an im Parterre des hiesigen katholischen Schulhauses statt.

Nachdem ich die Restauration im Frankfurter Thorhaus verlassen, fühle ich mich gedrungen meinen werthen Gästen für das Wohlwollen, was Sie mir u. meinem seligen Manne in einer Reihe von 26 Jahren geschenkt, herzlich zu danken u. bitte mich in gutem Andenken zu behalten. Achtungsvoll  
E. verw. Dietze.

### Sängerkreis. Heute keine Stunde.

Heute gegen Abend erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Töchterchens.  
Leipzig, den 29. September 1867.

C. S. Schönherr und Frau  
geb. Wedemeyer.

Von der heute erfolgten glücklichen Geburt eines Sohnes benachrichtigen  
Leipzig, den 29. September 1867.

Robert Schlieder und Frau geb. Kummert.

Für die innige Theilnahme und so reichen Blumenschmuck bei dem Verlust meiner Tochter Marie, Herrn Mag. Gräfe für die so tröstenden Worte am Grabe, und den Herren Aerzten Dr. Thomas und Dr. Krause allen meinen herzlichsten Dank.  
Leipzig, den 29. September 1867.

Witwe Wilhelmine Bollmer.

Für die freundliche Theilnahme bei dem traurigen Verlust unsers guten Bruders und Onkels,  
Herrn Friedrich Traugott Nabe,  
sagen hiermit ihren herzlichsten Dank!  
Leipzig, Jessen und Breitin,  
den 30. Sept. 1867.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/2 3 Uhr verschied nach sechswöchentlichen schweren Leiden sanft in seinem Gott ergeben unser guter Sohn, Bruder und Schwager Max Deparade, Bildhauer, im 23. Lebensjahre.

Dies allen Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.  
Leipzig, den 30. September 1867.

Die Hinterlassenen.

Heute Nachmittag entschlief sanft nach langen Leiden mein innig geliebter Mann Otto Böhme, Administrator der Adler-Apothek hier.

Leipzig, den 30. September 1867.

Clara verw. Böhme geb. Stumme.

Zurückgelehrt vom Grabe unseres geliebten Gatten und Vaters Johann Gottfried Sommer, sagen allen lieben Freunden und Bekannten für die herzliche, vielfach bewiesene Theilnahme und den reichen Blumenschmuck des Sarges, insbesondere aber auch den beiden Herren DDr. Kirken für die rastlosen Bemühungen, den Dahingeshiedenen am Leben zu erhalten, den innigsten Dank!

Leipzig, den 30. September 1867.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

# Dank.

Zurückgeführt vom Grabe unsern guten und geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Herrn **Christoph Gottlieb Schulze**, fühlen wir uns gedrungen, allen seinen Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck seines Sarges hierdurch den herzlichsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank seinen Mitarbeitern, den Herren Ladirern des Leipziger-Dresdner Bahnhofes für die ehrenvolle Begleitung zu seiner

legten Ruhestätte und für den reichen Palmen- und Blumenschmuck seines Sarges. Herzlichen Dank allen Denen, welche ihm in seiner Krankheit so hilfreich beistanden. Dank dem Herrn P. Schmidt in Schneefeld für die trostreich gesprochenen Worte am Grabe des Dahingegangenen. Dank Hrn. Dr. Kreuzler in Neudamm für seine liebevolle Behandlung. Möge Sie der Herr vor allen ähnlichen Unglücksfällen bewahren.

Neuschneefeld, Stötteritz und Meerane, den 27. Sept. 1867.  
Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Spencausfalt. Morgen Mittwoch: Erbsen mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

# Angemeldete Fremde.

- Albert, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 41.  
Auerbach, Kfm. a. Berlin, Brühl 12.  
Appel, Kfm. a. Coburg, Hotel de Saxe.  
Abrecht, Kürschner a. Gotha, Brühl 54/55.  
Anger, Lederhldr. a. Hohnstein, Markt 6.  
Apel, Kfm. a. Gröbzig, Brühl 52.  
Abel, Kfm. a. Lippstadt, Markt 10.  
Andeiker, Kfm. a. Grefeld, Markt 7.  
Arens, Kfm. a. Remscheid, St. Hamburg.  
Anschütz, Kfm. a. Halberstadt, Markt 3.  
Apel, Tuchfabr. a. Döbeln, Kupfergäßchen 6/7.  
Aßberg, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
Adler, S. u. A., Kfzte. a. Aisch, St. Nürnberg.  
Arnfeld, Tuchfabr. a. Goldbera, gr. Fischgr. 22.  
Amschel, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 65.  
Arnold, S. u. W., Kfzte. a. Greiz, Reichstr. 10.  
Apel, Strohhutfabr. a. Dresden, Ritterstr. 5.  
Abicht n. Sohn, Tuchfabr. a. Neustadt a/D.,  
Hainstraße 6.  
Ackermann, Leinwdfabr. a. Wehrsdorf, Brühl 85.  
Achse, Kfm. a. Jassy, Ritterstr. 24.  
Barth, Uhrenhldr. a. Gens, Reichstr. 25.  
Bergmann, Kfm. a. Ebersbach, Nicolaistr. 54.  
Beck, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.  
Bärmann, Kfm. a. Köln, Petersstr. 14.  
Bauer, W. u. F., Tuchmchr. a. Finsterwalde,  
Neumarkt 11.  
Barach a. Neustadt, und  
Blonsker n. S., Kfzte. a. Culm, Hall. Gsch. 4.  
Brüll, Kfm. a. Regensburg, Goldhahng. 8.  
Diernastly a. Hamburg,  
Bühlhoff a. Ebersfeld,  
Becker a. Nachrodt, und  
Berger a. Berlin, Kfzte., Hotel z. Palmbaum.  
Baumann, Kfm. a. Dresden, blaues Hof.  
Bayerthal, Kfm. a. Worms, Theatergasse 5.  
Baumgärtner, Geschäftsführer a. Steyerwald,  
Markt 8.  
Badenhop, Frau, Strohhutfabr. a. Garburg, Neu-  
markt 29.  
Brach, Kleiderfabr. a. Berlin, Brühl 36.  
Bock, Kfm. a. Ebelitz, Gerberstraße 7.  
Bierich, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Str. 13.  
Bandschwig a. Schmölln,  
Böhme, und  
Balcke a. Cottbus, Tuchfabr., Hainstraße 23.  
Böttcher, N. u. F., a. Schwiebus, und  
Botisch a. Spremberg, Tuchfabr., gr. Fischgr. 21.  
Bergmann,  
Wiener,  
Bönigsch, und  
Bielek, Tuchfabr. a. Leisnig, Königplatz 1.  
v. Bieberstein, Frau Rent. n. Gesellschafterin a.  
Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
Beck, Fräul. a. Weimar, Stadt Frankfurt.  
Böbemer n. Frau a. Bschopau,  
Bing a. Kopenhagen, und  
Boddinghaus a. Ebersfeld, Kfzte., S. de Prusse.  
Böhner n. Tochter, Kfm. a. Aischersleben,  
weißer Schwan.  
Biede, Fabr. a. Cala, Stadt London.  
Ballin, Kfm. a. Hamburg, gr. Fleischergasse 7.  
Brandis, Kfm. a. Camburg, Thüringer Hof.  
Barth, und  
Beck a. Greiz, Kfzte., und  
Böttger, Hofconditor a. Altenburg, Münch. S.  
Büttner a. Hamburg,  
Bergmann a. Sablonz,  
Benjamin a. Berlin, und  
Bitter a. New-York, Kfzte., Lebe's S. garni.  
Barshell a. Berlin, und  
Berlin a. Berlin, Kfzte., Hotel Stadt Dresden.  
Bögelund, Dr. theol. a. Kopenhagen, St. Gotha.  
Brühn a. Stockholm,  
Bernhard a. Bradford, und  
Bäumer a. Grefeld, Kfzte., Hotel de Russie.  
Baum, und  
Buchold, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.  
Bien, Kfm. a. Lengsfeld,  
Buchwald,  
Brid, und  
Bernhardt a. Spremberg, Tuchfabr., gr. Fischgr. 20.  
Bernhard, Tuchfabr. a. Leisnig, Hainstraße 5.  
Börger, Frau, Spitzenhändlerin a. Johanns-  
georgenstadt, Reichstraße 10.  
Beyer, Tuchmchr. a. Grimnischau, Hainstr. 23.  
Behr, Kfm. a. Wahrensdorf, Brühl 81.  
Brack, Kfm. a. Stettin, Brühl 54/55.  
Bachmann, Kfm. a. Wiesberg, Gerberstr. 13.  
Biel, Kfm. a. Greifswald, an d. Pleiße 7.  
Bettmann, Kfm. a. Weidnitz, gr. Fleischerg. 19.  
Bergmann, und  
Bredt a. Nordhausen, Kfzte., Hall. Str. 7.  
Berend, Kfm. a. Hannover, Bahnhofstr. 14.  
Bläßner, Fr. u. K., Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 25.  
Behn n. Sohn, Tuchfabr. a. Wittstock, große  
Fleischergasse 3.  
Biene, Kfm. a. Suhle, Hainstraße 31.  
Bonn, Kfm. a. Frankf. a/M., Wintergartenstr. 15.  
Bamberger, Kfm. a. Fürth, Petersstraße 2.  
Böhmer, Kfm. a. Feilgte, Stadt Homburg.  
Bergner, Kfm. a. Frankfurt a/M., Markt 10.  
Brauer, Tuchfabr. a. Forste, Ranft. Steinw. 71.  
Berger, Kfm. a. Cassel, Reichstraße 3.  
Beuther, Fabr. a. Schönau, Goldhahng. 6.  
Brosche, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
Bachmann, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 41.  
Berger, Kfm. a. Aischersleben, gr. Fischgr. 3.  
Bergmann n. Sohn, Kürschner a. Lissa, Brühl 33.  
Brodersen, Kfm. a. Rößtele, Grimm. Str. 10.  
Brauer, Steck- u. Haarnadelfabr. a. Würzen,  
Markt 2.  
Baier, Tuchm. a. Kirchberg, Markt 6.  
Cohn, Kfm. a. Hamburg, Brühl 54/55.  
Cohen, Kfm. a. Frankfurt a/M., Petersstr. 2.  
Cramer n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Gerberstr. 13.  
Cohn n. Sohn, Kfm. a. Seehausen, Gerberstr. 59.  
Cohn, D. u. M., Kfzte. a. Berlin, Reichstr. 44.  
Chemnitz, Fabr. a. Delitzsch, Rosenkranz.  
Clemens, Tuchfabr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.  
Cohn, Kfm. a. Nachen, Hotel de Bologne.  
Cohn, Kfm. a. Arnswalde, Hall. Str. 9.  
Clemens, Tuchfabr. a. Döbeln, Kupferg. 6/7.  
Gaspar, Fabr. a. Lichtenstein, Auenstraße 12.  
Cramer, Kfm. a. Köln a/Rh., S. de Baviere.  
Dehoff, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
David, Kfm. a. Nixdorf, Stadt Gotha.  
Dittbe, Kfm. a. Holdersädt, große Fleischerg. 7.  
Deutschmann, Kfm. a. Wien, goldner Hirsch.  
v. Dallwitz, Bart., und  
v. Drebra, Offizier a. Dresden, S. de Baviere.  
Dietrich, Klempnermeister aus Grimnischau,  
Thüringer Hof.  
Demuth, J. u. A., Fabrikant a. Neichenberg,  
Hotel de Russie.  
Donat, Frau a. Weimar, Stadt Frankfurt.  
Dröge, Fabr. a. Erfurt, kl. Fleischerg. 4.  
Deute, Tuchfabr. a. Raguhn, a. d. Pleiße 3.  
Deutsch, Kfm. a. Berlin, Neumarkt 40.  
Ditschke, Tuchfabr. a. Forste, Ranft. Steinw. 71.  
Dreiß, Th. u. J., Kfzte. a. Ruhla, Neum. 41.  
Dorpet, Kfm. a. Sigendorf, Grimm. Str. 1.  
Dorfschau, Wollwfabr. a. Waupen, Ritterstr. 5.  
Dof, Kfm. a. Auerbach, Leinwandhalle.  
Diener, Tuchfabr. a. Gößnitz, Ranft. Str. 72.  
Decker, Tuchfabr. a. Luckenwalde, neue Str. 2.  
Dierich, Fabr. a. Scheibenberg, Katharinenstr. 5.  
Dür, Kfm. a. Meiseburg, Katharinenstr. 24.  
Dresler n. Frau, Hofseigneur a. Erfurt, Hotel  
zum Palmbaum.  
Dittich, Fabr. a. Meerane, Markt 10.  
Dobringer, Kfm. a. Berlin, Brühl 84.  
Davidow, Kfm. a. Osmianof, und  
Dicks, Kfm. u. Juwelier a. Berlin, Brühl 52.  
Däum, Kfm. a. Stettin, Wolfs Hotel garni.  
Durand, Student a. Kirchheim, Stadt Berlin.  
Oberhard, Kfm. a. Hanau, Grimm. Str. 4.  
Gichenberg, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
Glias, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Str. 13.  
Gibner, Kfm. u. Juwelier a. Berlin, Brühl 52.  
Gidam, Posamentier a. Jena, Rosenkranz.  
Gipfelt, Flanellfabr. a. Hainichen, Reichstr. 6.  
Engelbert, Kfm. a. Sulenberg, Brühl 71.  
Gichmann, Kfm. a. Grünberg, Hainstraße 22.  
Eisenbach, Rauchwhldr. a. Berlin, Brühl 54/55.  
Erner, Tuchfabr. a. Forste, Ranft. Steinw. 71.  
Eibettin, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
Ebel, Kfm. a. Berlin, Neukirchhof 15.  
Ebel n. Fr., Kfzte. a. Auerwalde, Nicolaistr. 54.  
Eichler nebst Sohn, Tuchfabr. a. Luckenwalde,  
neue Straße 2.  
Ehrlich, Fabr. a. Leisnig, Hainstr. 5.  
Eick, Kfm. a. Freystadt, Brühl 57.  
Erzinger, Bäckermstr. a. Delitzsch, w. Schwan.  
Gert, Kfm. a. Auerbach, goldner Hirsch.  
Gehlen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gömer, Kfm. a. Litzau, Lebe's Hotel garni.  
Gulbin, Beamter a. Fürth, Lebe's Hotel garni.  
v. Funke, Rent. a. Potsdam, Hotel z. Berliner  
Bahnhof.  
Fischer, Frau Part. a. München, St. Nürnberg.  
Frische, Klempnermstr. a. Ronneburg, und  
Frank, Maschinenb. a. Chemnitz, Thür. Hof.  
Frank, Hdsm. a. Bennhausen, St. Draniens.  
Kreund, Buchhldr. a. Demmin, und  
Fiedel, Kfm. a. Klingenthal, Stadt Berlin.  
Friedrich n. Tochter, Beamter a. Zerbst, und  
Fischer, Fabr. a. Berlin, weißer Schwan.  
Frische, Rittensfabr. a. Glauchau, Bamb. S.  
Fischer a. Coburg, und  
Flor a. Siegmars, Kfzte., Hotel zum Kronprinz.  
Friedrich a. Ebersfeld, und  
Froböse a. Hamburg, Kfzte., Hotel de Prusse.  
Fiedler, Fabr. a. Schönau, Schuhmacherg. 10.  
Fischer, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.  
Fischel, Kfm. a. Cottbus, gr. Fleischerg. 5.  
Fillauf, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 19.  
Förster, Kfm. a. Frankenberg, Hainstr. 3.  
Friedheim, N. u. S., Kfzte. a. Berlin, Brühl 12.  
Fischer, Kfm. a. Pöfned, Brühl 52.  
Fries, Deckenfabr. a. Aischersleben, gr. Fischgr. 3.  
Freidberg, und  
Feldenstein a. Wilkowitzken, Kfzte., Ritterstr. 11.  
Fähle, Kfm. a. Altena, Grimm. Straße 1.  
Frank, Kfm. a. Goslar, Hall. Str. 14.  
Frankl, Kfm. a. Frankfurt a/M., Grimm. Str. 1.  
Fleischer, Tuchfabr.,  
Fleischer, Privatm. a. Greiz, Reichstraße 3.  
Fleischer, Drechslerwhldr. a. Düben, Gerberstr. 31.  
Fellheimer, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 19.  
Friede, F. u. K., Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 25.  
Fähndrich, Kfm. a. Stettin, und  
Friedrich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 16.  
Friedländer a. Artern, und  
Falkenstein a. Grmsleben, Kfzte., Böttcherg. 1.  
Frensch a. Plauen, und  
Frische a. Stollberg, Kfzte., Reichstr. 16.  
Frankl, Tuchfabr. a. Gößnitz, Ranft. Steinw. 72.  
Freitag, Kfm. a. Glauchau, Böttcherg. 2.  
Franz, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.  
Fleischer, Fabr. a. Luckenwalde, Gerberstr. 7.  
Frankl, F. u. K.,  
Frankl, G. u. K., und  
Flatter, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 5.  
Fritsche, Tuchfabr. a. Guben, und  
Friedländer, Kfm. a. Schweidnitz, gr. Fischgr. 21.  
Fischer, Tuchm. a. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
Fränkel a. Saly, und  
Fränkel a. Lhatro, Kfzte., Katharinenstr. 16.  
Friedrich, und  
Fiecke, Tuchm. a. Neudamm, kl. Fleischerg. 16.  
Frey, Kfm. a. Berlin, Markt 10.  
Fode, Drechsler a. Rumburg, Markt 10.  
Förster, Fabr. a. Grimnischau, Brühl 84.  
Fischer, Weiswhldr. a. Schneeberg, Königsp. 1.  
Fleck, Dr. n. Frau a. Magdeburg, und  
Förster, Fabr. a. Rumburg, S. z. Palmbaum.  
Friedel, und  
Fröhlich n. Frau a. Glauchau, Kfzte., br. Hof.  
Grünwald, Goldarbeiter a. Großenhain, und  
Grobe, Kfm. a. Cassel, S. z. Palmbaum.  
Grünberg, Fabr. a. Flemmingen, Katharinenstr. 16.  
Gohl, Frau, Leinwhldr. a. Berlin, Brühl 81.  
Grefner, Tuchm. a. Döbeln, Kupfergäßchen 6/7.  
Gontin, Rentier a. Paris, Zetzer Str. 46.  
Grune, Frau a. Jena, Rosenkranz.  
Geilert, Maler a. Döbeln, goldnes Sieb.  
Grobe, N. u. S., Tuchfabr. a. Calbe a/S.  
Ranft. Steinweg 75.

Graslow  
Gutfeld,  
Grundm  
Guldner,  
Gollanz,  
Goldschm  
Gentsch,  
Grimm,  
Graefe a  
Golle a.  
Grelach,  
Graubne  
Geiß, K  
Gehrig,  
Gebauer,  
Grün,  
Grosche,  
Gottlieb  
Gottschal  
Günther,  
Günther,  
Greifenb  
Petere  
Grunewa  
Gerber  
Gram,  
Gläser,  
Gäßche  
Gauer,  
Goldschm  
Gumpert,  
Göße,  
Griesle,  
Gerheuse  
Garßen,  
Gutmann  
Güben a  
Graf, Kf  
Gusmann  
Göthe,  
Grosband  
Hotel z  
Geyer, K  
Grimm r  
zum I  
Gruber a  
Gänfel,  
Gähler,  
Gschonau  
Hammer,  
mühlen  
Gover, K  
Hirzel a  
Hartig a  
Heymann  
Leinwan  
Homburge  
Händgen,  
Hainstr  
Hester, K  
Hoffmann  
Hartigber  
Herbst, K  
Herz, Kf  
Herzig, K  
Haberland  
Hirschfeld  
Herzog, K  
Hensgen,  
Heppen,  
Hebel,  
Heinzel,  
Hupfer,  
Heimann,  
Huch, S.  
Hotel g  
Heinze, u  
Herbst, u  
Heineman  
Holtisch,  
Queber, K



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Fünfte Beilage zu Nr. 274.]

1. October 1867.

- Graslow, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Hainstr. 5.  
Gutfeld, Kfm. a. Bischofsstein, Brühl 54/55.  
Grundmann, Tuchfabr. a. Neudam, Hainstr. 25.  
Güldner, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 16.  
Gollanz, Kfm. a. Berlin, Brühl 85.  
Goldschmidt, Kfm. a. Neudam, Brühl 77.  
Gentsch, F. u. A., Fabr. a. Greiz, Böttcherstr. 1.  
Grimm, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 44.  
Graefe a. Delsnig, und  
Golle a. Chemnitz, Kfste., Reichstr. 41.  
Grelach, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
Graubner, Fabr. a. Bschopau, Goldhahn 6.  
Greif, Kfm. a. Berlin, Brühl 12.  
Gehrig, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.  
Gebauer, Stiefellettenfabr. a. Groitzsch, Burgstr. 4.  
Grün, Kfm. a. Treuen, Brühl 65/66.  
Grosse, Tuchfabr. a. Großenhain, Hainstr. 1.  
Gottliebsohn, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Saxe.  
Gottschalk, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 22.  
Günther, Fabr. a. Apolda, Schuhmacherg. 10.  
Günther, Bandfabr. a. Pulsnig, Ritterstr. 5.  
Greifenhagen, Posamentierer aus Schleitau, Petersstraße 31.  
Grünefeld, Herrenzeugfabr. a. Seiffenriedorf, Gerberstraße 17.  
Gram, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
Gläser, F. u. G., Fabr. a. Lengsfeld, Halle'sches Gäßchen 3.  
Gauer, Tuchmchr. a. Lössnig, gr. Fleischerg. 1.  
Goldschmidt, Commis a. Berlin, Reichstr. 8/9.  
Gumpert, Kfm. a. Barchim, Katharinenstr. 16.  
Göbe, Tuchfabr. a. Grüneberg, Neufirch. 46.  
Gieske, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.  
Gerheuser, Kfm. a. Huddersfield, H. de Puffe.  
Garten, Thierarzt a. Husch, Lebes Hotel garni.  
Gutmann n. Frau a. Potsdam, und  
Güben a. Zwittau, Kfste., Stadt Gotha.  
Graf, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Gusmann, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.  
Göthe, Schuhmachermstr. a. Chemnitz, g. Hirsch.  
Großhans, Frau, Modewaarenhdlr. a. Danzig, Hotel zum Kronprinz.  
Geyer, Kfm. a. Aisch, Thüringer Hof.  
Grimm n. Tochter, Fabr. a. Glückstadt, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Größe a. Lühow, und  
Gruber a. Hohenstein, Kfste., Münchner Hof.  
Gänzel, Fabr. a. Neufirch, Brühl 81.  
Gäßler, G. u. G., Damast-Fabrikant a. Großschönau, Brühl 81.  
Hammer, Kfm. a. Böhm.-Wiesenthal, Windmühlenstraße 46.  
Hoyer, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 25.  
Hirzel a. Greiz, und  
Hartig a. Reichenbach, Kfste., Reichstr. 10.  
Heymann, Th. u. G., Kfste. a. Reidenburg, Leinwandhalle.  
Homburger, Kfm. a. Gießen, Stadt Mailand.  
Händgen, Gebr., Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstraße 6.  
Hester, Kfm. a. Grimmitzschau, Hainstr. 6.  
Hoffmann, Kfm. a. Lengsfeld, Neumarkt 12.  
Hartigberger, Kfm. a. Floss, Klosterstr. 12.  
Herbst, Tuchmchr. a. Aue, und  
Herz, Kfm. a. Rochlitz, gr. Flischg. 1.  
Herzig, Fabr. a. Hirschberg, gr. Flischg. 22.  
Haberland, Tuchm. a. Finsterwalde, Neum. 11.  
Hirschfeld, Kfm. a. Reinsfeld, Brühl 57.  
Herzog, Kfm. a. Goldberg, fl. Flischg. 16.  
Hensgen, Wirtmstr. a. Apolda, Zeiger Str. 19.  
Heppen, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 6.  
Hebel, Schmuckfabr. a. Berlin, Gerberstr. 41.  
Heinzel, Kfm. a. Sonneberg, Grimm. Str. 1.  
Hupfer, Tuchfabr. a. Verdau, Hainstr. 22.  
Heimann, Kfm. a. Bries, Halle'sche Str. 14.  
Huch, G. u. G., Kfste. a. Surlenburg, Wolfs Hotel garni.  
Heinze, und  
Herbst, Tuchmchr. a. Leisnig, Königsplatz 1.  
Heinemann, Kfm. a. Gffen, Barfußgäßchen 7.  
Holtzsch, Leinwandfabr. a. Neufirch, Gerberstr. 7.  
Hueber, Holzrouleaurfabr. a. Taub, Markt 8.  
Haffner, Fabr. a. Schluckenau, Markt 10.  
Hinge, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
Honniger, Uhrenfabr. a. Kölliden Hall. Str. 7.  
Hinkelder Goldkettenfabr. a. Grlangen, Nicolai-Str. 26.  
Hohmann, Tuchfabr. a. Düsseldorf, Bahnhofstr. 9.  
Horn a. Chemnitz, und  
Hering n. Fran a. Glauchau, Kfste., St. Hamburg.  
Hartig, Tuchfabr. a. Döbeln, Kupferg. 6/7.  
Hundius, Posamentierer a. Jena, Rosenkranz.  
Hempel a. Reichenbach i/W.,  
Herdmann a. Nachrod, und  
Hollack a. Neudietersdorf, Kfste., H. z. Palmbaum.  
Hempel, Maler a. Döbeln, goldnes Sieb.  
Hohmann, Privatm. a. Zidrig, goldnes Einhorn.  
Hövel, Kfm. a. Glabbach, Hotel de Puffe.  
Hernsing, Kfm. a. Sablonz, Lebe's H. garni.  
Heinrich, Kfm. a. Steinschönau, Stadt Gdln.  
Heise, Frau n. Schwester a. Hamburg, Hotel St. Dresden.  
Hückel, Frau Privat. n. Tochter a. Stollberg,  
Hoffmann, Juwelier a. Hof, und  
Herg, Kfm. a. Schleiß, grüner Baum.  
Hinke, Kfm. a. Amsterdam, Schloßgasse 11.  
Herrmann, Kfm. a. Mühlhausen, neue Str. 14.  
Hahmann, Fabr. a. Peterswalde, Thüringer Hof.  
Heisen, Kfm. a. Neudam, neue Straße 13.  
Henze, Lohgerber a. Dessau, Brühl 54/55.  
Hempel, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Flischg. 3.  
Hähnel, Fabr. a. Lauban, Hall. Gäßchen 2.  
Hoffmann, Mützenfabr. a. Berlin, Quersr. 15.  
Heller, Tuchm. a. Grüneberg, Hainstraße 25.  
Hirschwald a. Berlin, und  
Herrmann a. Königsberg, Brühl 85.  
Höppner, Kfm. a. Misch, Ritterstraße 27.  
Hersfeld, Kfm. a. Stettin, Hainstraße 31.  
Hommel, Ph. u. D., Kfste. a. Hersfeld, Reichstr. 13.  
Haunstein, Fabr. a. Groitzsch, Reichstr. 10.  
Hantsch, Tuchfabr. a. Raguhn, an d. Pleiße 3.  
Hoyf, Tuchfabr. a. Verdau, Hainstraße 5.  
Hesse, Kfm. a. Wansfried, Brühl 71.  
Handtrag, Drechslermstr. a. Wurgin, Markt 2.  
Hahn, Kfm. a. Idar, Grimm. Str. 1.  
Höppner, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.  
Hammer, Tuchfabr. a. Forste, Ranst Steinw. 71.  
Hirschberg, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.  
Herz, Fabr. a. Nachen, gr. Fleischerg. 19.  
Heindorf, und  
Handwerk a. Berlin, Tuchfabr., Katharinenstr. 9.  
Hofmann, L. u. G., Tuchfabr. a. Verdau, Weststr. 68.  
Hertwig, und  
Högel, Kfste. a. Raghütte, Grimm. Str. 2.  
Höyner, L. u. M., Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 41.  
Hoyer, Tuchfabr. a. Verdau, gr. Fleischerg. 3.  
Hirschhorn, Tuchhdlr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.  
Haubold, Tuchfabrikant a. Neustadt a/D., kleine Fleischergasse 9.  
Hempel, Kfm. a. Pulsnig, Grimm. Str. 10.  
Hoyer, Fabr. a. Harta, Katharinenstr. 5.  
Horn, Kfm. a. Cassel, Petersstraße 14.  
Hammerstein a. Mührungen i/Pr., Petersstr. 14.  
Hirsch, Kfm. a. Linz, Katharinenstraße 10.  
Haberland, G. u. A., Tuchm. a. Finsterwalde, Gerberstraße 15.  
Husenreuter, Klempnermstr. a. Gonnern, Stadt Drcanienbaum.  
Hartmann, Kfm. a. Halle a/S., Tiger.  
Hecker n. Fam., Klempnermstr. a. Glauchau, goldner Hirsch.  
Hecker, Webermstr. a. Falkenstein, Bamb. Hof.  
Hertel, Fabr. a. Limbach, Stadt London.  
v. Hackmann, Rent. a. Petersburg, H. de Bav.  
Heyder, Fabr. a. Berlin, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Hillig, Kfm. a. Grassdorf, und  
Hafeld n. Frau, Sattlermstr. a. Jena, Münch. H.  
Jubelt, Fabr. a. Beiz, Katharinenstraße 16.  
Jeisenhayner, Braumstr. a. Prettin, g. Einhorn  
Jonas, Kfm. a. Hamburg, Brühl 54/55.  
Jahn, F., W., J., G. u. R., Tuchfabr. a. Neudam, Hainstraße 25.  
Josty, Kfm., und  
Josty, Wollwfabr. a. Dresden, Reichstr. 16.  
Jöler, Kfm. a. Wohlen, Grimm. Straße 31.  
Jahr, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 55.  
Jacob, Tuchfabr. a. Forste, Fleischerplatz 5.  
Jacobs, Kfm. a. Friedland, Theatergasse 5.  
Jourdan, Kfm. a. Magdeburg, Markt 3.  
Jungfern a. Bochum, und  
Javal a. Paris, Kfste., Stadt Hamburg.  
Jrelsa, Kfm. a. Göttingen, Grimm. Str. 1.  
Jahn, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 11.  
Jahn, Tuchhdlr. a. Kirchberg, Neumarkt 41.  
Jänicke, und  
Jesert a. Berlin, Kfste., Neufirchhof 15.  
Josephy, Kfm. a. Stavenhagen, Burgstr. 2.  
Junge, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 6.  
Jenzsch, Wirtmstr. a. Großschönau, Gewandg. 4.  
Jurisch, Kfm. a. Sablonz, Lebe's Hotel garni.  
Jänicke, Kfm. a. Bernburg, Hotel St. Dresden.  
Jacob a. Diuslaken, und  
Jonge a. Gdln, Kfste., Packhofgasse 6.  
Jüttner, A. u. R., Tuchfabr. a. Spremberg, Ranst. Steinweg 72.  
Jahn, Schmuckfedernfabr. a. Dresden, Waldstr. 47.  
Jacobson, Lederhdlr. a. Strehla, Ritterstr. 28.  
Just, Kfm. a. Merseburg, Katharinenstr. 34.  
Jäger, Frau a. Aschersleben, weißer Schwan.  
John, Färbereibes. a. Delsnig, Bamb. Hof.  
Jhle, Kfm. a. Dargat, Hotel zum Kronprinz.  
Jahn a. Mhlau, und  
Jacobi a. Hohenstein, Kfste., Münchner Hof.  
Kellermann, Kfm. a. Cöberfeld, H. z. Palmbaum.  
Kassack, G. u. H., a. Spremberg,  
Kittel, und  
Kögel a. Schwiebus, Tuchfabr., gr. Flischg. 21.  
Kramer, Tuchfabr. a. Schwiebus, fl. Flischg. 13.  
Kosak, Tuchfabr. a. Leisnig, Königsplatz 1.  
Krause a. Berlin, und  
Kreischmann, G. u. W., a. Eisenberg, Fabr., Reichstraße 21.  
Knoll, Kfm. a. Auerbach, Brühl 11.  
Köhler n. Frau, Wagenbauer a. Gera, br. Hof.  
Krause, Posament. a. Dresden, g. Einhorn.  
Kaiser n. Frau, Kfm. a. Naumburg, w. Schwan.  
Köhler n. Frau, Kiemermstr. a. Grimmitzschau, goldner Hirsch.  
Kempfer Kfm. a. Schrimm, Ritterstr. 37.  
Knoch, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., fl. Flischg. 9.  
Köhler, Flanellfabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.  
Kühr, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Flischg. 5.  
Kosack, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Flischg. 19.  
Kugler, Kfm. a. Berlin, Grimm. Straße 2.  
Kießling, Tuchfabr. a. Verdau, gr. Flischg. 3.  
Kraam, Tuchhdlr. a. Schwiebus, Hainstr. 12.  
Kann, Kürschner a. Lissa, Brühl 33.  
Kling, Kfm. a. Dhrdruff, Grimm. Straße 1.  
Kurz, Kfm. a. Berlin, Magazingasse 3.  
Künzel, Tuchfabr. a. Neustadt, Hainstr. 22.  
Kagenstein, G. u. G., Kfste., Cassel, Brühl 65.  
Klar, Hdlsm. a. Proby, Ritterstr. 46.  
Kober, Kfm. a. Greiz, Böttcherstr. 2.  
Klämbt und  
Kollmann, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Flischg. 3.  
Knoth, Knopffabr. a. Frankenhausen, Plagwitzer Straße 3.  
Klempf, Tuchfabr. a. Lützenwalde, neue Str. 2.  
Königer a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
Krüger, Ausschneider a. Eisenberg, Paulinum.  
Klein, Kfm. a. Sorau, Katharinenstr. 10.  
Kaelle, Kfm. a. Starzard, Theaterg. 5.  
Krüger, Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 5.  
Kario, Tuchfabr. a. Spremberg, Raundörfch. 20.  
Klemm, und  
Köhler a. Forste, Tuchmchr., Ranst. Steinw. 73.  
Krappe, Tuchmchr. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.  
Krause, G. u. G., Tuchmacher a. Finsterwalde, Neum. 11.  
Koch a. Greiz, und  
Körntger, G. u. R., Fabr. a. Hof, Hainstr. 6.  
Kottig, Tuchfabr. a. Melsungen, Zeiger Str. 14.  
Kahn, Kfm. a. Gschwege, Bahnhofstr. 9.  
Kiesewetter o. Sablonz, Poststr. 2.

- Rittel, A. u. W., Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fischgr. 3.  
 Koppe, J. u. R., Tuchfabr. a. Neudam, Hainstraße 25.  
 Karien n. Sohn, Kürschner a. Halb, Brühl 47.  
 Krause, Flanellfabr. a. Haynichen, Reichstr. 6.  
 Krappe, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Petersstr. 2.  
 Keiler a. Schwerzenz, und  
 Krypukowsky a. Posen, Kfite., Ritterstr. 33.  
 Koopmann, Kfm. a. Jever, Hotel de Prusse.  
 Kirlein, Handelsfrau a. Weida, Bamberger Str.  
 Kurze, Kfm. a. Ronneburg, Stadt London.  
 Kirchhof, Kfm. a. Aisch, Thüringer Hof.  
 Kaemmel, Lehrer a. Plauen, und  
 Keil, Kfm. a. Schneeberg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Krückeberg, Fabr. a. Minteln, Lebe's H. garni.  
 Koburger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Cöln.  
 Kowitz, Kfm. a. Dresden, Hotel St. Dresden.  
 König, Kfm. a. Altenburg, Stadt Gotha.  
 Krug, Kfm. a. Gotha, Hotel de Russie.  
 Krahmers, und  
 Klein a. Chemnitz, Kfite., Stadt Nürnberg.  
 Klitsch, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.  
 Kreuzberger, Kfm. a. Gr. Strelitz, bl. Harnisch.  
 Korb, Kfm. a. Rixingen, und  
 Kloss, Fabr. a. Meerane, Markt 10  
 Kirsten, Fabr. a. Grimmitzschau, Brühl 84.  
 Kloss, F., J. u. G., Tuchfabr. a. Gamenz, gr. Fischgr. 3.  
 Köpfe, Kfm. a. Braunschweig, Markt 3.  
 Kobou, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 23.  
 Leidhold, G. u. W., Tischlermstr. a. Mühlberg, Tiger.  
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, S. z. Palmbaum.  
 Loeb, Kfm. a. Braunschweig, Plauenscher Pl. 6.  
 Ludwig n. Frau, Kfm. a. Droyßig, bl. Ros.  
 Edwenberg, Fabr. a. Berlin, Reichstraße 21.  
 Löffels, Kfm. a. Gmden, Brühl 11.  
 Lobe, Würtensfabr. a. Chemnitz, und  
 Lohmann, Mechaniker a. Zeitz.  
 Lutzmann, Tuchfabr. a. Grossen, gr. Fischgr. 14.  
 Leucht, Kunsthdrl. a. Dresden, Katharinenstr. 24.  
 Lottsch, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fischgr. 3.  
 Lenz a. Passau, Linde, und  
 Lunderstett a. Sigendorf, Kfite., Grimm. Str. 1.  
 Loffe, Kfm. a. Brandenburg, Hainstr. 22.  
 Löfer, Kfm. a. Weiningen, Hall. Str. 15.  
 Lando, Tuchfabr. a. Forste, Ranst. Steinw. 71.  
 Lichmann, Kfm. a. Sondershausen, Nicolaisstr. 34.  
 Leipoldt a. Görlitz, und  
 Lemke a. Frankenberg, Kfite., Hainstr. 3.  
 Loosch, Tuchhdrl. a. Schwiebus, Hainstr. 12.  
 Liebeskind, Kfm. a. Ballenstädt, Reichstr. 5.  
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Nicolaisstr. 26.  
 Liebau, Kürschner a. Weimar, Brühl 54/55.  
 Lorenson, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 5.  
 Lattstätter, Handelsm. a. St. Jacob, Thür. Str.  
 Lehbach, Kfm. a. Elbersfeld, Markt 8.  
 Levin a. Berlin, und  
 Lenkersheimer a. Scheinfeld, Kfite., Markt 10.  
 Langer, Wollhdrl. a. Bär, Katharinenstr. 16.  
 Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 5.  
 Leonhardt, Fabr. a. Grimma, Ritterstr. 12.  
 Langrock, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.  
 Levy, Kfm. a. Freistadt, Brühl 57.  
 Ludwig, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Lichtensteiner, Kfm. a. Floss, Kleberg. 12.  
 Lutz, Kfm. a. Lengsfelde, Neumarkt 12.  
 Liebich n. Sohn, Tuchmacher a. Finsterwalde, Neumarkt 11.  
 Lehmann, Tuchfabr. a. Neudam, Hainstr. 25.  
 Lüdge n. Tochter, Seidenwaarenhdrl. a. Berlin, Reichstr. 16.  
 Löb, Kfm. a. Speyer, fl. Fleischerg. 29.  
 Lehmann, Fr., Einkäuferin a. Elbersfeld, Bahnhofstraße 10.  
 Löfker, Kfm. a. Stettin, Stadt London.  
 Lindenberg a. Grimmitzschau, und  
 Lindner a. Wald, Kfite., Lebe's H. garni.  
 Lauwers, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Lippold, Gebr. a. Gera, und  
 Lenz, Gebr. a. Auerbach, und  
 Lenzner a. Aachen, Kfite., grüner Baum.  
 Lewin, Schneidermstr. a. Gollub, Ritterstr. 38.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Levi, Commis a. Hamburg, und  
 Liebcher, Fabr. a. Chemnitz, Brühl 60.  
 Liebich, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, fl. Fischgr. 5.  
 Le Clerc und  
 Laas a. Berlin, Kfite., Auerbachs Hof.  
 Mathias a. Königsberg i/Pr.,  
 Meyer a. Chemnitz,  
 Müller a. Heiligenstadt,  
 Radert a. Berlin,  
 Mayer a. Cöln a/Rh., und  
 Mommers a. Lobberich, Kfite., S. z. Palmbaum.  
 Margaraff, R. u. G., Tuchfabr. a. Schwiebus, fl. Fleischergasse 13.  
 Mart, Posamentierer a. Venig, und  
 Melzer n. Frau, Gerber a. Schleiz, g. Hirsch.  
 Mosberg, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Saxe.  
 Mathies, Kfm. a. Berlin, Magazing. 3.  
 Machr, Kürschner a. Lissa, Brühl 33.  
 Meyer, Hblsm. a. Gräß, blauer Harnisch.  
 Müller, Flanellfabr. a. Haynichen, Neumarkt 11.  
 Michelson, Kfm. a. Berlin, Brühl 11.  
 Maish, Goldwfabr. a. Pforzheim, Reichstr. 3.  
 Misch, Fabr. a. Sondershausen, Nicolaisstr. 34.  
 Menz, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 19.  
 Maud, Kfm. a. Frankenberg, Hainstr. 3.  
 Moischner, G. u. Fr., Fabr. a. Ottendorf, Nicolaisstr. 51.  
 Muzert, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstraße 9.  
 Mosson, Kfm. a. Alexoten, Ritterstr. 11.  
 Matheison, Kfm. a. Hamburg, Brühl 65/66.  
 Meißner, F. u. L., Tuchfabr. a. Bischofswerda, fl. Fleischerg. 9.  
 Möbbs, Kfm. a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.  
 Möschler, F. u. F., Fabr. a. Meerane, Reichstraße 19.  
 Müller, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 20.  
 Mücke, und  
 Müller, Tuchfabr. a. Görlitz, Thomaskirch. 2.  
 Moses a. Graudenz, und  
 Müller a. Gumbinnen, Kfite., Brühl 71.  
 Rammen, Kfm. a. Plauen, Katharinenstr. 4.  
 Moos, Tuchmacher a. Döbeln, Kupferg. 6/7.  
 Maur, Kürschner a. Lissa, Brühl 52.  
 Maibier, Tuchfabr. a. Aischersleben, Hainstr. 23.  
 Maempel, L. u. F., Kfite. a. Arnstadt, Thomaskirchhof 3.  
 Marcus, Kfm. a. Bleschen, gr. Fleischerg. 21.  
 Mettler, Fabr. a. Chemnitz, Hainstr. 6.  
 Maierhoff, Frau a. Volkmarfen, Reichstr. 35.  
 Mittig, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 20.  
 Martin, Kfm. a. Meistersdorf, Grimm. Str. 24.  
 Müller, Kfm. a. Droskau, und  
 Martin n. S. a. Sorau, Kfite., Leinwandhalle.  
 Raubut, Fabr. a. Glauchau, Böttberg. 2.  
 Müller, Knopffbr. a. Oberwiesenthal, Petersstr. 31.  
 Moser, Kfm. a. Königsberg, Packhofg. 3.  
 Manberg, Kfm. a. Lissa, Brühl 57.  
 Meiner, Lederhdrl. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
 Minkwitz, Fabr. a. Gamenz, Hainstr. 5.  
 Menzel, Kfm. a. Teplitz, Dresner Str. 3.  
 Müller, Wollwfabr. a. Grafengeheiz, Brühl 81.  
 Menke, Tuchfabr. a. Finsterwalde, gr. Fischgr. 14.  
 Müller, W. u. G., Tuchfabrikanten a. Spremberg, Naundörfschen 20.  
 Müller, Kfm. a. Grimmitzschau, Hotel de Prusse.  
 Mand, Kfm. a. Gifurt, und  
 Müller, Goldschläger a. Dresden, gr. Fischgr. 7.  
 Müller, Kfm. a. Siegmars, S. z. Kronprinz.  
 Martini, Kfm. a. Schlotzheim, Thüringer Hof.  
 Meyer a. Nürnberg,  
 Müller a. Stargard, und  
 Müller a. Speyer, Kfite., Hotel St. Dresden.  
 Motter, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.  
 Meiersohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Meyner, Restaurateur a. Wittenberg, gr. Baum.  
 Nigsche, Buchhdrl. a. Odessa, Stadt Cöln.  
 Nied, Kfm. a. Apolda, Stadt Gotha.  
 Nönden, Kürschner a. Göttingen, Hall. Str. 7.  
 Neustadt, Silberwfabr. a. Prag, Reichstr. 3.  
 Neizer, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 2.  
 Nobiling, Kfm. a. Haynau, Hainstr. 22.  
 Neumann, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 44.  
 Neuhaus, Kfm. a. Düffen, S. z. Palmbaum.  
 Neumann, Kfm. a. Mainstockheim, und  
 Nottrott, Fabr. a. Gera, goldnes Sieb.  
 Rathoz n. Frau, Def. a. Jersb, w. Schwan.  
 Nigsche, Fabr. a. Lützenwalde, Gerberstr. 7.  
 Nigsche, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 14.  
 Nadeck, Tuchfabr. a. Spremberg, Naundörfsch. 20.  
 Noack, Kfm. a. Berlin, Markt 10.  
 Neubert, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Noßitz, Frau, Kattunfabr. a. Geringwalde, Grimm. Steinweg 51.  
 Delöner, Kfm. a. Grünhain, Universitätsstr. 1.  
 Diiven, Kfm. a. Breslau, Brühl 52.  
 Dype, Fabr. a. Mühlhausen, Reichstr. 15.  
 Oberländer, Tuchfabr. a. Werdau, Hainstr. 22.  
 Ohlert, Kfm. a. Guitlenburg, und  
 Ollert, Privatm. a. New-Doik, Wolfs H. g.  
 Oberländer, Fabr. a. Greiz, Böttberg. 1.  
 v. Doppel, Offizier a. Dresden, S. de Daviere.  
 Offenbach, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Obit, Tuchfabr. a. Sagan, Neulirchhof 17.  
 Planer, Tuchfabr. a. Leisnig, Königsplatz 1.  
 Pönit a. Günberg, und  
 Puttkammer a. Danzig, Kfite., Hainstraße 5.  
 Pretari, Kfm. a. Gifurt, Markt 8.  
 Philipp, Kfm. a. Gommern, Brühl 47.  
 Pröbster, G. u. G., Kfite. a. Verfa, Hall. Str. 7.  
 Briett, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Paulua, Tuchfabr. a. Sommerfeld, fl. Tuch. 18.  
 Paul, G. u. J., Fabr. a. Reichenbach, Goldhähng. 1.  
 Peters, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.  
 Pamm, Kfm. a. Krakau, Stadt Riesa.  
 Pflug, Kfm. a. Rixingen, Hotel de Prusse.  
 Pulvermacher, Kfm. a. Cassel, und  
 Prahm, Buchhdrl. a. Reval, S. z. Palmbaum.  
 Pergament, Gebr., Kfite. a. Berlin, Wolfs H. g.  
 Par a. Reichenbach, und  
 Par a. Werdau, Kempnermstr., g. Hirsch.  
 Pehelt, Kfm. a. Moskau, Stadt London.  
 Rosenberger, und  
 Rosenberger a. Breslau, Kfite., Stadt London.  
 Reifert, Kempnermstr. a. Bürgel, und  
 Rost, Frau, Modistin a. Chemnitz, g. Hirsch.  
 Rathsfeld a. Giesleben, und  
 Röser a. Friedland, Kfite., weißer Schwan.  
 Rapp, Kfm. a. Gifurt, Hotel zum Palmbaum.  
 Rübent, Kfm. a. Magdeburg, Wolfs H. garni.  
 Raab, Kfm. a. Aisch, und  
 Reusch, Maschinenfabrikant a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Rothig, Kfm. a. Mittweida, Hotel St. Dresden.  
 Risse a. Bößneck, und  
 Reichmann a. Bamberg, Kfite., Stadt Cöln.  
 Reiz, Kfm. a. Chemnitz, und  
 Reiz, Frau, Part. a. Hamburg, und  
 v. Reck n. Frau, Baron, Edelm. a. Warschau, Hotel de Prusse.  
 Reichel n. Frau, Kfm. a. Warschau, St. Riesa.  
 Rosenthal, Kfm. a. Schweidnitz, Münchner Hof.  
 Roswoy, Kfm. a. Heilingsford, S. de Daviere.  
 Reuther, Kfm., und  
 Reuther, Mauermeister aus Frankenberg, Hotel zum Kronprinz.  
 Rudolph, Fabr. a. Schneeberg, und  
 Rödner, Frau nebst Tochter, Fabrikbesitzer aus Hilgendorf, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Reinicke, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.  
 Rensch, und  
 Reinhardt a. Greiz, Fabr., Goldhähngäßchen 1.  
 Reiz, und  
 Ram, Tuchfabr. a. Leisnig, Königsplatz 1.  
 Rinnebach, Leinwandfabr. a. Langenwiesen, kleine Fleischergasse 13.  
 Reiniger, Bijouteriefabr. a. Stuttgart, Reichstr. 28.  
 Rost, Kfm. a. Lauban, Brühl 3/4.  
 Rau, Kfm. a. Frankfurt a/M., Katharinenstr. 4.  
 Reich, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.  
 Roasch, Tuchfabr. a. Spremberg, Neulirchhof 17.  
 Rosenberg, Kfm. a. Wladislawow, Brühl 47.  
 Reich, und  
 Richter a. Spremberg, Tuchfabr.,  
 Reisenberg, J. u. G., a. Schwerte, und  
 Rosenberg a. Lübecke, Kfite., gr. Fischgr. 21.  
 Schneping, Gebr., und  
 Schinke a. Neustadt a/D., Tuchfabr., Hainstr. 6.  
 Schulthes, Fabr. a. Gifurt, Katharinenstr. 5.  
 Schwalbenberg, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Paulinum.  
 Sangerberg, und  
 Schumann a. Aischersleben, Fabr., Hainstr. 5.  
 Scharenbeck, Fabr. a. Plauen, Brühl 81.  
 Scherpe, Tuchfabr. a. Grossen, gr. Fischgr. 14.  
 Süßmann, Fabr. a. Goldberg, und  
 Schweizer, Tuchfabr. a. Neustadt, gr. Fischgr. 22.  
 Seiler a. Barmen, und  
 Schmidt a. Habanah, Kfite., und  
 v. Schönburg-Glauchau, Grl., Erbgraf nebst Dienerschaft a. Glauchau, Hotel de Daviere.  
 Stettner Kfm. a. Moskau, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Schwarze und Frau, Zimmermstr. a. Prettin, deutsches Haus.  
 Schmidt, Kfm. a. Manchester, Münchner Hof.  
 Seyel a. Grimmitzschau,  
 Schäfer a. Hamburg,  
 Schwerin a. Cöln a/Rh.,  
 Stock a. Buenos-Ayres,  
 Schäfer a. Hamburg, Kfite.,  
 Scheinhausen, Dr. med. a. Elbersfeld, und  
 Schlüter, Frau Rent. n. Sohn aus Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Stahl, Kfm. a. Berlin, Lebes Hotel garni.  
 Steinig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Cöln.  
 Stutz, Dir. a. Venusberg, Hotel St. Dresden.  
 Stephan a. Grimmitzschau, und  
 Schön a. Werdau, Tuchfabr., Hainstr. 5.  
 Salomon, Hblsm. a. Reudawitz, Gerberstr. 23.  
 Schulze, Agent a. Berlin, Markt 8.  
 Schnabel, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Fleischerg. 5.  
 Schilling, Frau n. Tochter, Tuchfabr. a. Halbersadt, Hainstraße 25.  
 Speier, Kfm. a. Bielefeld, Petersstr. 9.  
 Steuernagel, Kfm. a. Meerane, Magazing. 17.  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.

Der  
21  
Dr  
D  
M  
[...]  
47  
116  
leib  
An  
Jo.  
Der  
Sch  
Dej  
Ere  
Acti  
Kor  
Dett  
Dan  
48.  
Fran  
Ber  
W  
60/  
1860  
50/  
Anle  
Schl

Stettner a. Königsberg,  
 Salomon a. Hamburg, und  
 Säger a. Berlin, Käte, Brühl 85.  
 Sichel, Kfm. a. Lann, kleine Fleischerg. 13.  
 Schmidt a. Lössau,  
 Stein,  
 Schmidt a. Berlin,  
 Schneider a. Magdeburg,  
 Schröder n. Frau a. Mühlheim, und  
 Speyer a. Berlin, Käte, Hotel 3. Palmbaum.  
 Sonntag a. Meerane,  
 Strödel a. Reichenbach, und  
 Siwert a. Berlin, Fabr., Reichstraße 21.  
 Sonnenberg a. Guitenburg, und  
 Sachs a. Berlin, Käte, Wolfs Hotel garni.  
 Stemmann, Fabr. a. Torgau, und  
 Schmidt, Färber a. Dahme, goldnes Einhorn.  
 Schiller, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.  
 Städter, Kfm. a. Berlin, Bamberger Hof.  
 Siegiemund, Kfm. a. Triest, und  
 Sanftenberge, Frau, Def. a. Berbst, w. Schwan.  
 Schröder, Kfm. a. Felgte, Stadt Hamburg.  
 Salsfeld n. Fr., Kfm. a. Potsdam, St. Gotha.  
 Sobersky n. Sohn, Kfm. a. Zeitz, Tiger.  
 Schulze, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Frankfurt.  
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 28.  
 Schider, Kfm. a. Gröna, und  
 Schilling, Fräul. a. Avolda, Schuhmacherg. 10.  
 Stier, Webermstr. a. Greiz, Reichstr. 44.  
 Speier, Kfm. a. Wacha, und  
 Siegel, Fabr. a. Wollsdorf, Halle'sche Str. 15.  
 Stern, Kfm. a. Liebau, Brühl 54/55.  
 Schlessel, Kfm. a. Dhrdruff, Grimm. Str. 1.  
 Sellmann, Fabr. a. Grimmitzschau, gr. Fischerg. 5.  
 Scheuner a. Görlitz,  
 Schulze,  
 Seterl, und  
 Straup a. Frankenberg, Käte, Hainstraße 3.  
 Strödel a. Reichenbach, und  
 Stöhrer a. Gernsthal, Fabr., Goldhahng. 6.  
 Sauer, G. u. G., Fabr. a. Ottendorf, Nicolaisstr. 51.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Berlin, Katharinenstr. 9.  
 Schäfer, und  
 Spies a. Werbau, Tuchfabr., Weststr. 68.  
 Schellhaß, Kfm. a. Ruhl, Neumarkt 41.  
 Schachtel a. Breslau, und  
 Seris a. Leisnig, Käte, Brühl 52.  
 Steinberg, Tuchhldr. a. Luckenwalde, Hainstr. 12.  
 Schöne, Tuchfabr. a. Werbau, Hainstr. 22.  
 Schmidt, Fabr. a. Sonneberg, Grimm. Str. 1.  
 Staus, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 5.  
 Scheyer, Hblsm. a. Birnbaum, blauer Harnisch.  
 Schmerler, Kfm. a. Delnsig, Reichstr. 41.  
 Schmidt, Fabr. a. Hainichen, Neumarkt 11.  
 Sakschwach, Tuchfabr. a. Forste, Ranft. Stw. 71.  
 Schneider, Frau, Weißwaarenfabr. a. Lengefeld, Reichstr. 3.  
 Schön, G. u. G., Tuchfabr. a. Werbau, und  
 Simon, Kfm. a. Remberg, gr. Fleischerg. 3.  
 Schwiager, Kfm. a. Halberstadt, Hainstr. 5.  
 Stoyer a. Frankenberg, Katharinenstr. 26.

Struck, Kfm. a. Rostock, Burgstraße 10.  
 Schimmel, Fabr. a. Pohlitz, und  
 Sallmann, Drechsler a. Rumburg, Markt 10.  
 Sklower, Bäckermstr. a. Berlin, Brühl 36.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Sommerfeld, fl. Tuchh. 18.  
 Schierer, Tuchfabr. a. Sagan, Neutirchhof 17.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischerg. 21.  
 Stolle, Kfm. a. Ischoppau, Parkstraße 4.  
 Schall, Kfm. a. Schweidnig, Markt 3.  
 Schellenberg, Tuchfabr. a. Gamenz, gr. Fischerg. 3.  
 Schulz, Kfm. a. Zeitz, Markt 3.  
 Schönheimer, Kfm. a. Bleicherode, Gerberstr. 7.  
 Schulze n. Sohn, Pelzhdr. a. Bremen, Nicolais-  
 Straße 26.  
 Schneider, Leinwdrhldr. a. Gypau, Täubchenweg 7.  
 Serbe n. Frau, Maschinenfabr. a. Chemnitz, u.  
 Scheiderer, Kfm. a. Reichenbach, blaues Kof.  
 Serfling, Holzldr. a. Leichern, goldnes Stieb.  
 Lomhardt, Kfm. a. Berlin, Rosenthalg. 19.  
 Triemer, Hblsm. a. Geyer, Bamberger Hof.  
 Thaisuß, Kfm. a. Grefeld, Grimm. Str. 31.  
 Thomas, A. u. W., Leinenfabr. a. Steinicht-  
 wolmsdorf, neue Straße 14.  
 Tobias, Th. u. P., Käte a. Grünberg, Hainstr. 5.  
 Thieme, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 7.  
 Teubert, Tuchfabr. a. Reudam, fl. Fischerg. 16.  
 Tanziger n. Sohn, Kfm. a. Thurn, Nicolaisstr. 34.  
 Teicher, Kfm. a. Gröna, Schuhmacherg. 10.  
 Tegner n. Frau a. Chemnitz,  
 Trell a. Würzburg,  
 Trell a. Bombay,  
 Tanf a. Limbach,  
 Tieschel, Part. a. München, Käte, und  
 Traber, Fabrikbes. a. Frankenberg, St. Nürnberg.  
 Unger, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.  
 Uhle, Kfm. a. Plau, Hotel de Prusse.  
 v. Urfull, Excell., Baron, General a. D., Herr-  
 schaftbes. n. Fam. a. Petersburg, St. Nürnberg.  
 Unger, G. u. G., F. u. G., Tuchmacher aus  
 Forste, Ranft. Steinweg 72.  
 Uhlmann, Tuchfabr. a. Wittstock, Ranft. Stw. 75.  
 Uhlmann, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Uhlig, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 21.  
 Uebel sen. u. jun., Käte a. Delnsig, Reichstr. 41.  
 Urnitsch, Kfm. a. Wobislowo, Ritterstr. 11.  
 Uhl, G. u. G., Fabr. a. Chemnitz, Schuh-  
 machergäßchen 10.  
 Volandt, Handelsfr. a. Weida, Bamberger Hof.  
 Vorsteher, Wandsfabr. a. Barmen, und  
 Volz-Dier, Bijoutier a. Hanau, Reichstr. 3.  
 Voigt, Kfm. a. Frankenberg, Hainstr. 3.  
 Vögler, Kfm. a. Reichenbach, fl. Fleischerg. 6.  
 Vogel n. Frau, Beamter a. Bitterfeld, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Vogel,  
 Vleweg, und  
 Vincenz, Tuchfabr. a. Leisnig, Königsplatz 1.  
 Viet, Kfm. a. Auerbach, Brühl 11.  
 Waerst a. Unna, und  
 Wahl, A. u. J., a. Magdeburg, Käte, Hotel  
 zum Palmbaum.

Wolffohn, Kfm. a. Berlin, und  
 Webner, Fabr. a. Giberfeld, Brühl 84.  
 Werther, Kfm. a. Frankenhausen, Markt 3.  
 Wachsmuth, Tuchfabr. a. Cottbus, neue Str. 13.  
 Wöllmer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Tuchm. a. Cottbus, Hainstraße 23.  
 Wolf, Kfm. a. Erfurt, blaues Kof.  
 Weber, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 24.  
 Werner, Kfm. a. Löwenberg, Brühl 11.  
 Wagner, Fr. n. Schwester a. Dösch, Poststr. 11.  
 Wohlauer, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 19.  
 Wolfsberg, Kfm. a. Demmin, Nicolaisstr. 18.  
 Weller, Kfm. a. Kirchberg, Neumarkt 12.  
 Walther, E. u. M., Fabr. a. Zwickau, Brühl 65.  
 Weber a. Reichenbach, Reichstr. 10.  
 Weil, Kfm. a. Merzig, Pachtog. 6.  
 Weddiger, Kfm. a. Barmen, Bahnhofstr. 10.  
 Wolf a. Anclam, und  
 Wahrburg a. Königsberg i/Neum., Käte, gr.  
 Fischerg. 20.  
 Wenzel, Fabr. a. Oberoderwitz, Katharinenstr. 5.  
 Wagenführer, Eink. a. Finsterwalde, Paulinum.  
 Wittengel n. Sohn, Fabr. a. Lengefeld, Hall.  
 Gäßchen 3.  
 Weitner, Fabr. a. Raumburg, Brühl 81.  
 Wolden, Kfm. a. Chemnitz, Reichstr. 55.  
 Welter, Kfm. a. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Wipprecht, Fabr. a. Plauen, grüner Baum.  
 Westphal n. Fam., Kfm. a. Hamburg, S. de Ruffie.  
 Wagner, Kfm. a. Nordhausen, St. Dranienbaum.  
 Winotzky, Bildhauer a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Walthe, Sattlermstr. a. Greiz, goldner Hirsch.  
 Wilsen, Student a. Neval, Bamberger Hof.  
 Wiemann, Fabr. a. Limbach, Stadt London.  
 Wer, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
 Wächter, Kfm. a. Detmold, S. St. Dresden.  
 Wolkmann, Kfm. a. Erfurt, Stadt Gotha.  
 v. Wangenheim, Freiherr, Partic. a. Dresden,  
 Stadt Nürnberg.  
 Waldmann, Kfm. a. Breslau, Gerberstr. 24.  
 Ziegele, Kfm. a. Stuttgart, Reichstr. 28.  
 Ziegler, Fabr. a. Ruhl, Neumarkt 6.  
 Zinsheimer, Kfm. a. Worms, fl. Fleischerg. 29.  
 Zippel, Fabr. a. Meerane, Böttcher. 1.  
 Zirkensbach, Tuchfabr. a. Raguyn, a. d. Pleiße 3.  
 Zellner, Tuchfabr. a. Werbau, Hainstraße 5.  
 Zernt, Tuchfabr. a. Schwiebus, gr. Fischerg. 21.  
 Zinke n. Tochter, Kfm. a. Berbst, w. Schwan.  
 Zürmer, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.  
 Zereker, Artillerieleutnant a. Dresden, Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Zünkel, Frau n. Kindern a. Weimar, St. Gotha.  
 Ziffel, Kürschner a. Lissa, Brühl 52  
 Ziersfuß, Knopffabr. a. Frankenhausen, Platz-  
 wiger Str. 3.  
 Zschuppe, G. u. G., Fabr. a. Ober-Oderwitz,  
 Brühl 81.  
 Zucker, Tuchfabr. a. Werbau, Weststr. 68.  
 Züth, Fabr. a. Böfneck, Brühl 52.  
 Zinn, Kürschner a. Spremberg, Magazing. 3.  
 Zülger, Kfm. a. Haynau, Hainstr. 22.

### Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. Septbr. Berg.-Markt. L.-B.-Act. 143; Berl.-Anh  
 218 1/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 218; Berlin-Stettiner 136 7/8;  
 Breslau-Schweidn.-Freib. 134; Elb-Windener 141 3/4; Cösel-  
 Oberberger 68; Galiz. Carl-Ludwig. —; Lössau-Bittau 39;  
 Mainz-Ludw. 126; Medlb. 73 1/8; Fr.-W.-Nordb. 93 1/4; Ober-  
 schlesische Lit. A. 193 1/2; Oesterreich.-Franz. Staatsbahn 117 3/4;  
 Rhein. 116 1/2; Rhein-Nachbahn 27 1/4; Südbahn (Lomb.) 98 3/4;  
 Lpz. 127; Warschau-Wien 61 1/4; Preuß. Anl. 5 0/10 102 1/2; do.  
 4 1/2 0/10 97 1/8; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 83 1/4; do. Präm.-Anl.  
 116; Bayer. 4 x Prämien-Anl. 97; Neue Sächs. 5 0/10 An-  
 leihe 104 1/4; Oesterr. Metalliques 5 0/10 45 1/2; Oesterr. National-  
 Anleihe 52 3/4; do. Credit-Loose 70; do. Loose von 1860 66 1/2;  
 do. von 1864 40; Oesterreich. Silberanl. 58 5/8; Oesterreich.  
 Bank-Roten 82 1/8; Russische Prämien-Anl. 100 1/4; Russ. Poln.  
 Schatzoblig. 4 0/10 62 3/4; Russ. Bank-Rot. 84; Americ. 76 1/8;  
 Dessauer do. 90; Discout.-Command.-Anth. 103 1/4; Genfer  
 Credit-Actien 24 7/8; Geraer Bank-Actien 101 3/4; Gothaer Bank-  
 Actien 92 3/4; Leipz. Credit-Actien 84 1/4; Weiningen do. 89 3/8;  
 Norddeutsche Bank do. 117; Preuß. Bank-Antheile 149;  
 Oesterr. Credit-Act. 71 1/2; Sächs. Bank-Actien 101 1/2; Weimar.  
 Bank-Actien 85 1/4; Wien 2 W. 80 7/8; Italien. 5 0/10 Anleihe  
 48. — Fester, fließt.  
 Frankfurt a/M., 30. Septbr. Preuß. Cassen-Anw. 105 1/8;  
 Berliner Wechsel 104 7/8; Hamburger Wechsel 88; Londoner  
 Wechsel 119 5/8; Pariser Wechsel 94 7/8; Wiener Wechsel 95 3/8 B.;  
 5 0/10 Verein. St.-Anl. pro 1882 75 1/2; Oesterr. Cr.-Act. 167;  
 1860r Loose 66 1/2; 1864r Loose —; Oest. Nat.-Anl. 51 1/2;  
 5 0/10 Metall. —; Bayer. 4 0/10 Präm.-Anl. 97; Sächs. 5 0/10  
 Anleihe —; Steuerfreie Anleihe 46 3/8; Staatsbahn 223 1/2.  
 Schluß fest.

Wien, 30. September. Amtliche Notirungen. (Goldcourse.)  
 Metall. 5 0/10 55.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 58.30;  
 Nationalanleihen 65.35; Staatsanleihen v. 1860 82.10; Bank-  
 Act. 683; Actien der Creditanstalt 178.—; London 124.30;  
 Silberagio 122.25; f. f. Mün.-Ducaten 5.94 1/2. — Börsen-  
 Notirungen vom 28. Septbr. Metall. 5 0/10 55.50; do.  
 4 1/2 0/10 —; Bankactien 683; Nordbahn 169.—; mit Ber-  
 losung vom Jahre 1854 71.50; National-Anleihen 65.20; Actien  
 der Staats-Eisenbahn-Ges. 236.70; do. der Credit-Anst. 179.90;  
 London 124.30; Hamburg 91.30; Paris 49.30; Galizier 211.—;  
 — Act. der Böhm. Westf. 141.50; do. d. Lombard. Eisenb. 184.—;  
 Loose d. Creditanstalt 127.—; Neueste Loose 82.40.  
 London, 29. September. Gestriger Bankeingang 60000 Pfd.  
 St. Letztwöchentliches Specie-Import 968168. Letztwöchentl.  
 Export 184883.  
 London, 30. September. Mittags-Consols 94 1/2.  
 Paris, 30. September. 3 0/10 Rente 69.02; Ital. 5 0/10 Rente  
 48.25; Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 475.—; Cred.-mob.-  
 Actien 175.—; Lombard. Eisenb.-Actien 373.75; Oesterr. Anl.  
 v. 1865 326.25; 6 0/10 Br. St. pr. 1882 82 1/4. Metall. An-  
 fangscours 69.10.  
 New-York, 29. Septbr. Schlußcourse. Wechselcourse auf Lon-  
 don 109 1/4, Gold-Agio 143 1/4, Bonds 113 5/8, Baumwolle 22,  
 Illinois 122, Erie 64 1/2, Petroleum raff. 35.  
 Berliner Productenbörse, 30. September. Stürmisch.  
 Regnerisch. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 84—102 n. Qual.  
 bez., Octbr.-Novbr. 87 1/2, fest. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 n. Qu. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 27—31, Oct.-Nov.  
 30, still. — Spiritus pr. 8000 0/10 Tr. loco 22 5/12, pr.  
 d. W. —, Septbr.-Octbr. 21 1/2, Oct.-Nov. 19 1/2, Novbr.-Decbr.  
 19, April-Mai 19 1/2, gel. — Ort., fest. — Roggen pr.  
 2000 Pfd. loco 72 1/2, pr. d. W. —, Septbr.-Octbr. 72 1/4, Octbr.-

November 70<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Frühjahr 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, gel. — Ctr., höher. —  
Rähl pr. 100 Pfd., loco 11<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, pr. d. W. —, Septbr.-Octr.  
11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Octr.-Novbr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Jan.-Febr. 11<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, April-Mai 11<sup>11</sup>/<sub>12</sub>,  
gel. — Ctr., unverändert.

## Telegraphische Depeschen.

E. L. Berlin, 30. Sept. Reichstags-Sitzung. Prä-  
sident: Simson. Eröffnung: 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Am Tische der Bundes-  
Commissarien: Geh. Rath Delbrück, v. Liebe, Graf Eulenburg,  
v. Friesen u. Die Tribünen sind gefüllt. Abg. v. Vinde (Ollen-  
dorf) ist in die Versammlung eingetreten.

Auf der Tagesordnung steht zuerst der mündliche Bericht über  
den Gesetzentwurf, betr. die Erhebung einer Abgabe  
von Salz. Berichterstatter ist der Abg. Gumbrecht. (Ueber den  
Inhalt und die Tendenz des Gesetzentwurfs haben wir bereits  
Mittheilung gemacht.) — Zu diesem Gesetzentwurf sind nach-  
stehende 3 Amendements eingegangen.

I. Vom Abg. Hoyerbed: Der Reichstag wolle beschließen den  
Anfang des §. 2 zu fassen: „§. 2. Das zum inländischen Ver-  
brauche bestimmte Salz unterliegt bis längstens zum 31. De-  
cember 1877 einer Abgabe von x. (weiter wie die Vorlage).“

II. Vom Abg. Ahmann u. A.: Der Reichstag wolle nach An-  
nahme des Gesetzes, betreffend die Erhebung einer Abgabe von  
Salz, beschließen: „den Bundeskanzler aufzufordern, auf eine all-  
mähliche Herabsetzung der Salzsteuer Bedacht zu nehmen.“

III. Vom Abg. Seydewitz u. A.: Der Reichstag wolle nach  
Annahme des Gesetzes, betreffend die Erhebung einer Abgabe von  
Salz, beschließen: „den Bundeskanzler aufzufordern, auf möglichst  
schleunige Herabsetzung der Transportpreise für das Salz auf den  
Eisenbahnen in Gemäßheit des Art. 45, Nr. 2 der Bundes-Ver-  
fassung, so wie auf eine allmähliche Herabsetzung der Salzsteuer  
Bedacht zu nehmen.“

Der Berichterstatter empfiehlt die unveränderte Annahme des  
Gesetz-Entwurfs, indem er hervorhebt, daß die jetzt umgeänderte  
Salzbesteuerung ein außerordentlicher Vortheil sei und nachweist,  
daß eine Aenderung der Fassung desselben große Verwicklungen  
herbeiführen würde. Die Frage wegen Herabsetzung der Steuer  
sei in der Commission zur Sprache gekommen, man habe einen  
dahin gehenden Antrag jedoch nicht für gerechtfertigt erachtet in  
dem Augenblicke, wo das neue Gesetz eingeführt werde. Gleich-  
zeitig glaubte man einen solchen Antrag nicht stellen zu sollen,  
wenn man nicht zugleich Mittel angeben kann, wodurch der Aus-  
fall gedeckt werden könne. Der Wunsch nach einer Herabsetzung  
dieser Steuer sei übrigens so allgemein, daß er gewiß so bald als  
thunlich Berücksichtigung finden werde.

Bundes-Commissar: Geh. Rath v. Liebe empfiehlt mit wenigen  
Worten die Annahme des Gesetz-Entwurfs.

Abg. v. Hoyerbed zur Verteidigung seines Antrages: Die  
Höhe der vorgeschlagenen Salzsteuer sei unverantwortlich; sie be-  
laste gerade die unteren arbeitenden Klassen in einer Weise, daß  
die direkten Steuern dadurch verdoppelt werden. Er wolle nicht  
unberechtigte Forderungen des Arbeiterstandes unterstützen, aber  
wo demselben wirklich Unrecht geschehe, da glaube er demselben  
zu seinem Rechte verhelfen zu müssen. Er habe in seinem Antrage  
den 31. December 1877 gewählt, weil mit diesem Tage die sämt-  
lichen Zollverträge ablaufen und der Reichstag für diese Zeit freie  
Hand habe. Die Versammlung möge diese materielle Frage in  
dem von ihm vorgeschlagenen Sinne lösen und sie werde den  
ersten Schritt zum bessern Ausblühen des Norddeutschen Bundes  
gethan haben.

Bundes-Commissar v. Pommer-Esch: Mit der Annahme des  
so eben verteidigten Amendements falle der ganze Gesetz-Entwurf.  
Die Bestimmung eines terminus ad quem sei eine wesentliche Aende-  
rung der Vereinbarung, welche zwischen sämtlichen Zollvereins-  
staaten geschlossen sei, eine Abweichung von den Grundfäden, die  
von jeher im Zollverein bestanden hätten. Die Zollverträge laufen  
nicht mit dem Jahre 1877 ab, sondern sie dauern noch 12 Jahre  
fort, wenn sie nicht gekündigt werden. Er empfehle die Ablehnung  
des Antrages, da die Erledigung desselben dem Zollparlamente über-  
lassen bleiben müsse.

Abg. Försterling empfiehlt Umwandlung der indirecten Steuern  
in directe.

Abg. Ahmann zur Verteidigung seines Antrages, und gegen  
den Antrag von Hoyerbed, da durch denselben der Regierung Ver-  
legenheiten bereitet werden würden. — Abg. v. Kirchmann: Die  
von Seiten der Bundes-Commissarien geltend gemachten Gründe  
seien in der Fraction eingehend erwogen, aber nicht für ausreichend  
erachtet worden, den Antrag Hoyerbed fallen zu lassen. Juristisch  
dauere der Zollverein nicht länger als bis Ende 1877. Nach Ab-  
lauf dieser Zeit könne das Zollparlament sehr wohl eine Abände-  
rung dieser Abgabe beschließen, dadurch werde Niemand vinculirt.  
Dies könne aber den Reichstag nicht hindern, diejenige Vorsorge

zu treffen, die er für zeitgemäß halte. Der Antrag von Hoyerbed  
sei ganz bescheiden, er wolle die Steuer gelten lassen, so lange der  
Vertrag bestehe. „Lassen Sie uns dafür sorgen, daß wir dem  
Lande nicht eine Last für alle Ewigkeit auferlegen, deren Schwere  
von Jedermann gefühlt wird.“ (Bravo.) (Der Bundeskanzler  
Graf Bismarck ist eingetreten.)

Abg. Dr. Michaelis: Es werde ihm schwer, einem so bewährten  
Juristen, wie der Vorredner, entgegenzutreten. Der Vertrag laufe  
nicht mit dem Jahre 1877 ab, sondern er laufe, wenn er nicht  
ein Jahr vorher gekündigt werde, noch fernere 12 Jahre. Werde  
der Antrag von Hoyerbed angenommen, so werde dadurch den  
Regierungen das Recht gegeben, von dem Vertrag zurückzutreten.  
In der Sache selbst sei er mit dem Antragsteller einverstanden,  
denn nicht bloß wirtschaftliche, sondern auch finanzielle Gründe  
sprächen gegen die Salzsteuer. Der Vertrag sei mit Zustimmung  
des preussischen Landtages abgeschlossen und die Volksvertretungen  
müßten am gegebenen Wort festhalten. (Bravo.) — Abg. Dr. Löwe  
verteidigt den Antrag Hoyerbeds. Der Antrag solle weiter nichts  
als die Regierungen nöthigen bei Ablauf der jetzigen Zollvereins-  
Verträge die Frage wieder in Erwägung zu nehmen und den  
späteren Versammlungen das Recht der Beschlußnahme wahren.  
(Bravo.) — Abg. Weber (Stade): Selbst ohne diesen Antrag  
traue er der öffentlichen Meinung so viel Macht zu, daß nach  
10 Jahren diese Steuer nicht werde gehalten werden können.  
Außerdem trete im nächsten Jahre das Zollparlament zusammen,  
welches über die Steuer zu entscheiden haben werde. Populair  
werde dieser Antrag übrigens nicht machen.

Abg. Dr. Waldeck tritt den Ausführungen des Vorredners ent-  
gegen. Die Anträge der Linken erfreuten sich allerdings einer  
Popularität, weil sie gute Anträge seien. Schlechte Anträge weisen  
wir zurück, auch wenn sie populair sind. (Bravo!) Das ist der  
Unterschied zwischen beiden Seiten des Hauses. Nehmen Sie das  
Amendement Hoyerbed an, so haben Sie dadurch der guten und  
populairen Sache einen Dienst geleistet, wie ihn eine Volksvertre-  
tung leisten kann. (Bravo.) — Abg. v. Fordenbeck: Dem Antrage  
werde eine viel größere Bedeutung beigelegt, als er haben könne.  
In Preußen sei eine perpetuirliche Steuer von 2 Thalern für das  
Salz vom 1. August 1867 bereits eingeführt. Das Monopol ist  
aufgehoben und die Steuer von 2 Thalern ist besser als das  
Monopol, deshalb empfehle er Annahme des Gesetz-Entwurfs.  
(Bravo.) — Abg. Dr. Böckel empfiehlt den Antrag v. Hoyerbed. —  
Ein Antrag auf Schluß der allgemeinen Discussion wird abge-  
lehnt. — Abg. v. Behnen erklärt, daß Dasjenige, was er sagen  
wolle, durch Herrn v. Fordenbeck bereits erledigt sei. — Abg.  
Schulze (Berlin): Es scheint fast, als ob die Regierung sich da-  
durch, daß sie sich gegen den Antrag erkläre, sich das Recht sichern  
wolle, die Steuer nach Ablauf der 10 Jahre fortbestehen zu lassen.  
Wir in Preußen gewinnen und verlieren nichts und die Drohung  
des Herrn Regierungs-Commissar schreckt mich nicht; es ist besser  
das Gesetz fallen zu lassen, als dasselbe anzunehmen, und wir be-  
halten wenigstens freie Hand. Im Interesse des Hauses hätte es  
übrigens gelegen, wenn der Abg. Weber uns nicht den Vorwurf  
gemacht hätte, als strebten wir nach Popularität. (Bravo!)

Abg. Lasler: Durch Verwerfung des Gesetzes sind wir nicht  
entlastet im Innern des Landes und haben die Verhältnisse des  
Bundes in Verwirrung gebracht, für das Amendement kann man  
nur stimmen, wenn man weiß, daß man damit in der Minorität  
bleibt. Wenn der Abg. v. Hoyerbed seinen Antrag als besonderes  
Gesetz einbringt, so werden wir Alle für dasselbe stimmen, aber in  
Verbindung mit dieser Vorlage können wir es nicht. — Abg. Wig-  
gers (Berlin): Ich würde es für eine große Gewissenlosigkeit halten,  
wenn man für einen Antrag nur stimmen wollte, in der Aussicht,  
daß er die Majorität nicht erhalte. (Beifall.) — Nach einigen  
Worten des Abg. v. Hennig bemerkt Dr. Franke, daß das Gesetz  
den Schleswig-Holsteinern durchaus keine Erleichterung verschaffe,  
weil dort niemals Salzangel existirt habe. — Die General-  
Debatte wird geschlossen und nach dem Schluß-Resumé des Be-  
richterstatters wird zur Special-Berathung übergegangen. — Das  
Salzgesetz ist nach langer Special-Debatte ohne Aenderung an-  
genommen, das Amendement Hoyerbed bei Namensaufruf mit  
143 gegen 50 Stimmen abgelehnt, die Resolutionen Ahmann-  
Seydewitz angenommen. Das Pachtgesetz wurde nach zweiflüchtiger  
Debatte ohne Aenderung angenommen. Schluß 4 Uhr 15 Min.  
Nächste Sitzung Dienstag 10 Uhr: Marinebudget.

Hamburg, 30. Sept. Nach einem Telegramm der „Ham-  
burger Nachrichten“ aus Flensburg ist der Conrector Jessen in  
Hadersleben nach Berlin berufen worden, um daselbst über die  
Sprachverhältnisse in Nordschleswig Auskunft zu erteilen.

London, 30. September. Der Kronprinz und die Kron-  
prinzessin von Preußen werden gegen den 20. October hier er-  
wartet. — Die Regierung sendet eine besondere Commission nach  
Manchester, welche den Proceß gegen die Fenier daselbst führen  
soll. Die Königin von Holland begiebt sich übermorgen nach Paris.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von  
1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4. u. 5.